Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

01 **Los 1 - Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen, Technische Bearbeitung**

01.01 **Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**

Vorbemerkungen zur Bauausführung
Die Baumaßnahme wird in 2 getrennten Bauabschnitten ausgeführt. Vor Baubeginn im nachfolgenden Bauabschnitt muss die Verkehrsfreigabe im vorhergehenden Bauabschnitt erfolgen.
Die Errichtung der bauzeitlichen Verkehrsführung für den BA 1A erfolgt mit Baubeginn vor Errichtung der Vollsperrung im BA 1A.
Die Lagerung von Aushubmassen und Schüttgütern ist auf den zur Verfügung gestellten Flächen nicht möglich. Im Titel 01.01. ist die Beschaffung und Herstellung von Bereitstellungsflächen zur Zwischenlagerung von Schüttgütern und Baustoffen enthalten. Die Transportentfernungen liegen in der Disposition des AN und werden in den jeweiligen Leistungspositionen berücksichtigt.
Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie Arbeits- und Lagerflächen sind in Eigenverantwortung des AN selbst anzumieten und die Kosten dafür in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Rechtzeitig vor Baubeginn ist durch den AN ein vollständiger Baustelleneinrichtungsplan einzureichen. Der Baustelleneinrichtungsplan ist erst nach Genehmigung durch den AG gültig.

01.01.0001 101 0919 10791
Baustelle einrichten
... Freitext ... * Zufahrt vorh.
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale
für 'alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses ausgenommen Los 5 - Trinkwasser.'
Zufahrt zur Baustelle vorhanden.
1 psch .....

01.01.0002 101 0919 11299

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Baustelle räumen **... Freitext ...** Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für ''alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses ausgenommen Los 5 - Trinkwasser.'	1	psch		.....
	Vorbemerkung Bereitstellungsfläche Bereitstellungsfläche = Zwischenlagerflächen für Ausbaustoffe zur Zwischenlagerung/ Wiederverwendung nach Unterlagen des AG außerhalb des Baubereiches.				
01.01.0003	**Bereitstellungsflächen beschaffen, herstellen, rückbauen** Bereitstellungsflächen für Material des AG beschaffen, herstellen und rückbauen. Material des AG = Ausbaustoffe für die Zwischenlagerung/ den Wiedereinbau. Beschaffenheit der Lagerflächen: - mit wasserundurchlässigem Untergrund. - Fläche ausreichend für Haufwerke bis 500 m3. Die Vorhaltung und Unterhaltung wird gesondert vergütet.	1	psch		.....
01.01.0004	**Bereistellungsflächen vorhalten und unterhalten** Bereitstellungsflächen aus vorheriger Position während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten. Lagerflächen nach Wahl des AN.	5	Mt	.....	.....
01.01.0005	**Leitungsbestand und Schachterlaubnisscheine** Leitungsbestand und Schachterlaubnisscheine von allen Versorgungsunternehmen für den gesamten Baubereich vollständig einholen.	1	psch		.....
01.01.0006	**Sicherung Grenzsteine und Marken** Sicherung von Grenzsteinen und Marken innerhalb und außerhalb der unmittelbaren Bautrasse nach Wahl des AN.	5	St	.....	.....
01.01.0007	**Sicherung der Müllentsorgung** Organisation und Hilfs- bzw. Zulieferleistungen zur Sicherung der Müllentsorgung (alle üblichen Müllentsorgungsarten). Abstimmungen mit der örtlichen Entsorgungswirtschaft über die gesamte Bauzeit führen. Transport der Müllbehälter (Behältergröße bis 1.100 Liter) vom Grundstück/ Müllsammelplatz zu einer Sammelstelle und Rücktransport zum Grundstück/ Müllsammelpatz. Ansatz: 1 Mal pro Woche je 3 Müllbehälter pro Grundstück/ Müllsammelplatz. Anzahl der betroffenen Grundstücke/ Müllsammelplätze: 10 Stück.	1	psch		.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
01.01.0008	**Koordinierungsleistungen mit Anliegern** Leistungen des AN für die Koordinierung des Bauablaufes in Bezug auf die Erreichbarkeit und Zufahrtsmöglichkeit zu allen sich innerhalb des Baubereiches befindlichen Anliegergrundstücken, Handelseinrichtungen und gewerblichen Einrichtungen. Die Koordinierung erfolgt in ständiger direkter Abstimmung zwischen dem AN und den betreffenden Anliegern und Einrichtungen. Der AG ist über die Ergebnisse dieser Abstimmungen umgehend ggf. schriftlich zu informieren. betrifft unmittelbare Flurstücke: 10 Stück.	1	psch	.....	.....
	Vorbemerkung Anrampungen/ Überfahrten Vorbemerkung Anrampungen/ Überfahrten Die nachfolgende Position beinhaltet die Herstellung von bauzeitlichen Anrampungen und Überfahrten in Grundstückszufahrten. Einbauort nach Festlegung durch den AG.				
01.01.0009	112 0816 10893009101 **Frostschutzschicht herstellen** **... Freitext ...*0/45** **... Freitext ...*natürl. Gstk.** **Abrechng. Auftrag** Frostschutzschicht herstellen.In Verkehrsflächen 'für bauzeitliche Anrampungen/ Überfahrten als Keil einbauen und verdichten, später wieder ausbauen. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Baustoffgemisch 0/45.Einbaudicke 'entsprechend örtlichen Erfordernissen und Festlegung durch den AG.' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	10	m³	.....	.....
01.01.0010	**Freistellungserklärungen** Freistellungserklärung mit Unterschriften des AN und Anlieger, von allen Anliegern der Baustelle, nach Beendigung der Bauarbeiten, einholen. Unvollständige Freistellungserklärungen werden nicht anerkannt! Mit der Freistellungserklärung nimmt der Anlieger die an das Baufeld grenzenden Anlagen auf seinem Grundstück ab und erklärt den ordnungsgemäßen Zustand seiner Anlagen und Oberflächen. Entsprechende Protokolle für die Freistellungserklärungen sind vom AN anzufertigen.	8	St	.....	.....
	01.01 Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen				**.....**
01.02	**Beweissicherung**				
01.02.0001	**Beweissicherung erstellen vor Baubeginn** Beweissicherung des Bestandes durchführen. Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen durchführen. Beweissicherung im gesamten Baubereich Waldstraße (Achse 10 und Achse 3), dem Knotenpunktbereich Heidestraße sowie bauzeitliche Umfahrung. Länge ca. 500 m, beidseitig. Beweissicherung für - Fahrbahnen, angrenzende Gehwege, Borde, Bankette und Entwässerungsrinnen u. dgl.,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- Freianlagen mit allen Gebäuden, Einfriedungen, Masten, Bepflanzung,
- Straßenausstattungen (Verkehrszeichen, Leitpfosten, Stationierungszeichen, Straßenleuchten, Fahrzeugrückhaltesysteme usw.)
- Einbauten (Schachtabdeckungen, Straßenabläufe, Schieber- und Hydrantenkappen u. ä.)
- Grenzsteine und -marken
- Freileitungen
- Protokoll über bestehende sichtbare Schäden an der umgebenden Bebauung.

Ausführung vor Baubeginn.
Die Beweissicherungsdokumentation soll mindestens enthalten:
- farbige Fotodokumentation mit Datumsangabe, Stationierung und Kurzbeschreibung.
- Vorhandene Grenzsteine und -marken im Beweissicherungsverfahren schriftlich dokumentieren.

Die Beweissicherungsdokumentation ist durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen vorzunehmen. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen.
Die Bestandsaufnahme ist so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht werden, festgestellt werden können.
Übergabe der Dokumentation in 2-facher Ausführung vor Baubeginn an den Auftraggeber.

1 psch .....

01.02.0002 **Beweissicherung nach Beendigung**

Leistung wie vorhergehende Position, jedoch
Beweissicherung nach Beendigung der Baumaßnahme auf Anweisung des AG durchführen.
Schlussbesichtigung mit dem AG.
Alle Veränderungen oder Beschädigungen an der vorhandenen Bausubstanz infolge der Baumaßnahmen sind aussagekräftig zu dokumentieren.
Aufgetretene Schäden, welche im Zusammenhang mit der Baumaßnahme stehen sind ausdrücklich anzuzeigen und müssen bis zum Abnahmetermin behoben sein.
Über die fachgerechte Beseitigung der Schäden ist ein Abnahmeprotokoll mit Unterschriften aller Beteiligten vorzulegen.

1 psch .....

01.02 Beweissicherung .....

01.03 Technische Bearbeitung

Werk- und Montageplanung, Technische Bearbeitung
Die technische Bearbeitung und die Werk- und Montageplanung ist vom AN selbständig und rechtzeitig auszuführen und dem AG vor Bauausführung zur Bestätigung vorzulegen.

01.03.0001 **Technische Bearbeitung für Baumaßnahme**

Technische Bearbeitung für die komplette Baumaßnahme durchführen.
Bearbeitung von Unterlagen für:
- Baustelle / Baustelleneinrichtung
- Bauverfahren
- Abbruch- und Entsorgungskonzept
- Baustellensicherungsleistungen
- Ablaufplanung
- Arbeitsvorbereitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Prüfung der Materiallisten, Schachtabwinklungen u.a. - Beschaffen der Erst- und Eignungsprüfungen für Materialien, Statische Berechnungen für Rohrmaterial	1	psch		.....
01.03.0002	**Asphalteinbauplan erstellen** Asphalteinbauplan für den gesamten Baustellenbereich gemäß der vorgegebenen Teilabschnitte aus der Leistungsbeschreibung und entsprechend der Technologie des AN auf folgenden Grundlagen erstellen: Grundlage Ausführungsplanung des AG Einschließlich örtliches Aufmaß bzw. Vermessung der vorhandenen Straßengeometrie mit skizzenhafter Darstellung (Breite, Länge, ausgewählte Querschnitte usw.) Grafische Darstellung (farbig) nach Wahl des AN mit folgenden Merkmalen erstellen: - Fertigerspuren kennzeichnen, - Handeinbaubereiche kennzeichnen - Lage und Ausführungsart der Fugen bzw. Nähte kennzeichnen - Bemaßung der grafischen Darstellung Grafische Darstellung in einer Papierausfertigung und in einer digitalen Fassung (pdf-Datei) spätestens zur Bauanlaufberatung beim AG einreichen.	1	psch		.....
	01.03 Technische Bearbeitung				.....
01.04	**Vermessungsleistungen und Absteckung**				
01.04.0001	**Bestandsvermmessung MW-Kanal im Baubereich, Kontrolle der Bestandshöhen und Schachtabwinklungen, Übergabe Bestandsplan** Bestandsvermessung MW-Kanal im Baubereich Einmessung der Schachtbauwerke im Altbestand mit Lage, Deckelhöhen, Schachtsohlen und allen Zu- und Ablaufhöhen mit Angabe von Rohrdurchmesser und -material. Überprüfung der Abwinklung an den Übergangsstellen vom neuen Kanal auf den Altbestand. Feststellung von eventuellen Abweichungen zum Planungsprojekt und Anzeige an den AG. Höhen- und Lagesystem entsprechend Ausführungsplanung. Übergabe eines Bestandsplanes an den AG digital als pdf und im Format dwg. Ausführung vor Rückbau der Bestandsrohrleitungen und vor Materialbestellung für Schachtbauwerke.	1	psch		.....
01.04.0002	**Erstabsteckung durchführen für alle Fahrbahnachsen** Abstecken der Achshauptpunkte für alle Fahrbahnachsen. Absteckung auf der Grundlage von Koordinaten. Kennzeichnen der Baustationierung in der Örtlichkeit. Abstand der Querprofile bis höchstens 20 m. Die Absteckung wird einmalig vergütet. Absteckung der notwendigen Trassen- und Achshauptpunkte, Einrichtung von Höhenfestpunkten,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Übergabe der Lage- und Höhenpunkte durch Einweisung und Protokoll. Das Einholen der staatlichen Aufnahmepunkte für das amtliche Höhen- und Lagesystem ist einschließlich Gebühren einzurechnen. Nach der Erstabsteckung sichert der Auftragnehmer die Absteckpunkte. Die Aufwendungen für die Sicherung werden als Nebenleistung nicht gesondert vergütet. Die Klein- und Zwischenpunktabsteckung und -berechnung obliegt dem AN und wird nicht gesondert vergütet. Eventuell notwendige Mehreinsätze werden nicht gesondert vergütet. Dokumentation vor Ausführung digital und als Ausdruck 1-fach an den AG übergeben.				
		1	psch		.....
01.04.0003	**Abstecken der Schachtmittelpunkte** Abstecken der Schachtmittelpunkte für den RW- und MW-Kanal. Absteckung auf der Grundlage von Koordinaten und Festpunkten. Die Absteckung wird einmalig vergütet. Nach der Erstabsteckung sichert der Auftragnehmer die Absteckpunkte. Die Aufwendungen für die Sicherung werden als Nebenleistung nicht gesondert vergütet.				
		10	St	.....	.....
01.04.0004	**Abstecken der Achse der Trinkwasserleitung** Abstecken der Achse der Trinkwasserleitung Absteckung auf der Grundlage von Koordinaten und Festpunkten. Die Absteckung wird einmalig vergütet. Nach der Erstabsteckung sichert der Auftragnehmer die Absteckpunkte. Die Aufwendungen für die Sicherung werden als Nebenleistung nicht gesondert vergütet.				
		1	psch		.....
	01.04 Vermessungsleistungen und Absteckung				.....
01.05	**Baubüro für AG**				
01.05.0001	101 0919 32214100219 **Baubüro für AG auf- und abbauen** **Fläche 15 m2*Bespr.zi,Teeküche** **Stahlschrank*Stellplatz AN** **Zuf+Platz Wahl AN*... Freitext ...** Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
Bürofläche ca. 15 m2 (ohne Flure und Toiletten) mit 1 Arbeitsplatz.
Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 30 m2 mit 5 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 12 Stühlen sowie Teeküche, bestehend aus Kochgelegenheit, Kühlschrank und Spüle, einrichten
Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.
Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.Einstellplatz 'für 5 PKW.'

1 psch .....

01.05.0002 101 0919 327
Baubüro für AG vorhalten
Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

5 Mt ....

01.05 Baubüro für AG .....

01.06 Baustelleninformationsschilder

Vorbemerkung Baustelleninformationsschild
Vorbemerkung Baustelleninformationsschild
Baustelleninformationsschild nach:
Baustelleninfo-Sachsen,
Schildgröße: 3,00 x 3,00 m,
Grundfolie Typ: weiß, RA1
Schrift: schwarz
Wappen der AGs: farbig.
Vor der Anfertigung zeichnerische Darstellung liefern und ggf. ändern.
Die Ausführung erfolgt entsprechend Unterlage 16.1.

01.06.0001 **Baustellenschild anfert. und aufst., Größe 3 x 3 m**
Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen.
Größe ca. 3 m x 3 m.
Vor der Anfertigung zeichnerische Darstellung liefern und ggf. ändern.
Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.

1 St ....

01.06.0002 101 0007 41791
Baustellenschild abbauen
Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe' ca. 3 m x 3 m.' Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.	1	St	.....	.....
	01.06 Baustelleninformationsschilder				**.....**
01.07	**Leistungen nach Baustellenverordnung**				
	Vorbemerkungen SiGe-Koordination Wahrnehmung der Pflichten des AG gemäß der "Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen" (Baustellenverordnung - BaustellV). Die SiGe-Koordination erfolgt durch ein vom Auftragnehmer beauftragtes, qualifiziertes externes Büro.				
01.07.0001	101 0919 508 **Vorankündigung erstellen** Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.	1	psch		.....
01.07.0002	101 0919 513 **SiGe-Plan erstellen** Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1	psch		.....
01.07.0003	101 0919 518 **SiGe-Plan des AG fortschreiben** Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 fortschreiben und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.	1	psch		.....
01.07.0004	101 0919 528 **SiGe-Koordinator stellen.**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Unterlagen des AG stellen.	1	psch		.....
	01.07 Leistungen nach Baustellenverordnung				.....
01.08	**Bauzäune**				
01.08.0001	**Bauzaun aufstellen und entfernen** **Zaunhöhe 2,0 m * Stahlgitter-FT** Bauzaun nach Unterlagen des AG zur Absperrung des Baufeldes einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m über Oberkante Gelände. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen, verschraubt. Vorhaltedauer = gesamte Dauer der Baumaßnahme. Technologisch bedingtes Umsetzen des Zaunes wird nicht gesondert vergütet.	580	m	.....	.....
	Vorbemerkungen mobile Absturzsicherung Die mobilen Absturzeinrichtungen werden für die bauzeitliche Rad- und Fußgängerführung in der Ortslage eingesetzt. Der ggf. mehrmalige Auf- und Abbau bzw. Umbau in Abhängigkeit von der Bautechnologie des AN bzw. zum Ein- und Ausfahren in die Baustelle wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis der Nachfolgeposition einzukalkulieren. Vor- und Unterhaltung für die Dauer der gesamten Baumaßnahme.				
01.08.0002	**Verkehrseinr. mobile Absturzeinrichtung Folie Typ2 Blindenleiteinrichtung aufbauen, vorhalten, ggf. technologisch bedingt umbauen, abbauen.** Verkehrseinrichtung nach StVO, Absperrschranke (mobile Absturzsicherung aus Kunststoff), Oberfläche Folie Typ 2 (Signalfolie), mit Aufstellvorrichtung, mit Blindenleiteinrichtung, aufbauen, während der Bauzeit ggf. mehrmals umbauen, vorhalten und unterhalten, sowie nach Beendigung der Bauzeit abbauen und entfernen. Schutzzaun aus Kunststoff gemäß TL-Absperrschranken und ZTV-SA, Länge 2 m, Höhe 1,1 m, mit Leuchtstutzen. Vorhaltedauer = gesamte Dauer der Baumaßnahme. Technologisch bedingtes Umsetzen des Zaunes wird nicht gesondert vergütet. Bei Wechsel der Verkehrsführungsphase wird der Umbau gesondert vergütet.	600	m	.....	.....
01.08.0003	**Verkehrseinr. mobile Absturzeinrichtung Folie Typ2 Blindenleiteinrichtung umbauen, bei Wechsel der Verkehrsführungsphase** Verkehrseinrichtung nach StVO, Absperrschranke (mobile Absturzsicherung aus Kunststoff), Oberfläche Folie Typ 2 (Signalfolie), mit Aufstellvorrichtung, mit Blindenleiteinrichtung, umbauen, für Wechsel der Verkehrsführungsphase. Schutzzaun aus Kunststoff gemäß TL-Absperrschranken und ZTV-SA, Länge 2 m, Höhe 1,1 m, mit Leuchtstutzen.	300	m	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

01.08 Bauzäune .....

01.09 Verkehrssicherung

Vorbemerkungen Verkehrssicherung und Umleitungsbeschilderung
Die nachfolgenden Positionen beinhalten die Verkehrssicherung nach RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen) im Baubereich für sämtliche Bauabschnitte und die bauzeitliche Umfahrung zur Sicherung, Umleitung und Regelung des öffentlichen Verkehrs nach bestätigter Verkehrsrechtlicher Anordnung der zuständigen Verkehrsbehörde für die Dauer der gesamten Baumaßnahme.

In den Positionen der Verkehrssicherung ist die Beantragung der verkehrsrechtlichen Genehmigungen für alle Bauabschnitte und Bauphasen sowie die Reinigung und verkehrssichere Instandhaltung der Zufahrtsstraßen, soweit die Beeinträchtigungen von der Baumaßnahme verursacht werden, einzurechnen.

Die Baumaßnahme ist in Bauabschnitte entsprechend Baubeschreibung unterteilt.

Während der Arbeiten erfolgt eine Vollsperrung des Bauabschnittes für den Durchgangsverkehr mit Umleitung entsprechend Umleitungsplan und Festlegung der Verkehrsbehörde. Für den Anliegerverkehr im Baubereich gilt: Die Dauer, in der Anliegern die Zufahrt zu den Grundstücken eingeschränkt wird, ist auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen beinhaltet alle Verkehrszeichen und wegweisende Beschilderung aller Größen entsprechend der Verkehrsrechtlichen Anordnung, die vom AN einzuholen ist.

Der AN führt die erforderlichen Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde und erstellt die notwendigen genehmigungsfähigen Planunterlagen einschließlich Umleitungsplan im Baustellenbereich und innerörtlich, Markierungs- und Beschilderungsplan.

01.09.0001 105 0621 92099
Verkehrsrechtliche Anordnung einh.
... Freitext ...
Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen.Anfallende Gebühren 'werden mit dieser Position vergütet.'
1 psch .....

01.09.0002 105 0621 10532200000
Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Arb.st.u. Uml.str*Verk.konzept AG
auß. Kraft setzen

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.	1	psch		.....
01.09.0003	105 0621 11010 **Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition** Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.	150	d	.....	.....
01.09.0004	105 0621 115001000 **Verkehrssicherung umbauen Um.n.Verk.konz.AG** Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Umbauen nach Verkehrskonzept des AG.	1	psch		.....
01.09.0005	105 0621 1202900 **Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verk.konzept AG*... Freitext ...** Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Nach Verkehrskonzept des AG.Vorhandene Verkehrsschilder 'nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke innerörtlich.'	1	psch		.....
01.09.0006	105 0621 405052401 **Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.** **Abspsch. 250x2000*Typ RA2** **5 Strah.eins. rot*Versorg. Wahl AN** Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.	10	St	.....	.....
01.09.0007	105 0621 41001 **Absp.g.,Warneinr. vorhalten** **wie Vorposition** Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	1500	Std	.....	.....
01.09.0008	105 0621 42001 **Absperrger. oder Warneinr. umsetzen** **wie Vorposition** Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	10	St	.....	.....
01.09.0009	105 0621 405052301 **Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.** **Abspsch. 250x2000 * Typ RA2** **3 Strah.eins.gelb * Versorg. Wahl AN** Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Energieversorgung nach Wahl des AN.	10	St	.....	.....
01.09.0010	105 0621 41001 **Absp.g.,Warneinr. vorhalten** **wie Vorposition** Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	1500	Std	.....	.....
01.09.0011	105 0621 42001 **Absperrger. oder Warneinr. umsetzen** **wie Vorposition** Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	10	St	.....	.....
01.09.0012	**Zusätzliches Verkehrsschild aufbauen u. abbauen** **Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2** **Typ RA2*... Freitext ...** **Höhe 2,20 m** Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. Verkehrsschild auf Anforderung des AG nach Verkehrszeichenplan und Verkehrsrechtlicher Anordnung.' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	40	St	.....	.....
01.09.0013	**Zusätzliches Verkehrsschild vorhalten** **wie Vorposition** Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	6000	Std	.....	.....
01.09.0014	**Zusätzliches Verkehrsschild umsetzen** **Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2** **Höhe 2,20 m** Zusätzliches Verkehrsschild innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	10	St	.....	.....
01.09.0015	**Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Standard-Zusatzschild*Größe 2 Typ RA2*... Freitext ... Höhe 2,20 m** Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Standard-Zusatzzeichen. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. Verkehrsschild auf Anforderung des AG nach Verkehrszeichenplan und Verkehrsrechtlicher Anordnung.' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	15	St	.....	.....
01.09.0016	**Zusätzliches Verkehrsschild vorhalten wie Vorposition** Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	2200	Std	.....	.....
01.09.0017	**Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Standard-Zusatzschild*Größe 2 Typ RA2*... Freitext ... Höhe 2,20 m** Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Zusatzzeichen mit Sondertext. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2.Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN. Verkehrsschild auf Anforderung des AG nach Verkehrszeichenplan und Verkehrsrechtlicher Anordnung. Zusatzzeichen mit Sondertext anfertigen.' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.	15	St	.....	.....
01.09.0018	**Zusätzliches Verkehrsschild vorhalten wie Vorposition** Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	2200	Std	.....	.....
01.09.0019	**Halteverbotsprotokoll, je Verkehrsführungsphase** Halteverbotsprotokoll anfertigen, je Verkehrsführungsphase.	2	St	.....	.....
	Vorbemerkungen Lichtsignalanlage OZ 01.09.0020 Auf Anforderung des AG oder entsprechend der Verkehrsrechtlichen Anordnung wird eine transportable Lichtsignalanlage für Engstellen mit 2 signalisierten Fußgängerampeln auf Anforderung und Fußgängerfurt vor und hinter der Einengung nach RSA Regelplan BI/6 eingerichtet.				
01.09.0020	**Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.** **LSA Typ D*Verbind. Wahl AN ... mit 2 signalisierten Fußgängerquerungen erstellen** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ D, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN.Entfernung der Signalgeberstandorte 'bis 100 m. LSA für Engstelle mit 2 signalisierten Fußgängerquerungen auf Anforderung nach RSA Regelplan BI/6.' Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für 2 Signalzeitenpläne. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.	1	St	.....	.....
01.09.0021	105 0621 51501 **Transport. Lichtsignalanlage vorh.** **wie Vorposition** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	100	Std	.....	.....
01.09.0022	105 0621 505212111 **Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.** **LSA Typ C * Verbind. Wahl AN** **Entf. ü.50bis100m * Versorg. Wahl AN** **2 SZP * VTU erstellen** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	bau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte über 50,00 m bis 100,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für 2 Signalzeitenpläne. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.	1	St	.....	.....
01.09.0023	105 0621 51501 **Transport. Lichtsignalanlage vorh.** **wie Vorposition** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	100	Std	.....	.....
01.09.0024	105 0621 312 **Markierungsfläche trocknen** Fläche für Markierung auf Anordnung des AG schonend trocknen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck.	10	m²	.....	.....
01.09.0025	105 0621 31603 **Markierungsfläche reinigen** **von Hand** Fläche der Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck. Reinigung von Hand.	10	m²	.....	.....
01.09.0026	105 0621 344211521 **Auskreuzung herstellen** **Typ II*Breite 0,12 m** **Länge 2 x 2,00 m*P 7** **nicht grob. Decke*Folie entf.** Auskreuzung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Als Markierungssystem aus Folie Typ II. Strichbreite = 0,12 m. Strichlänge = 2 x 2,00 m. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck-				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	schicht. Markierungsfolie entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	4	St	.....	.....
01.09.0027	105 0621 33291903201 **Längsmarkierung Typ II herstellen** **... Freitext ...*Breite 0,12 m** **... Freitext ...*P 7** **nicht grob. Decke*Markierung entf.** Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.Markierung 'entsprechend Festlegung der Verkehrsbehörde.' Strichbreite = 0,12 m.Markierungssystem aus 'Folie.' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
01.09.0028	105 0621 334350321 **Quermarkierung Typ II herstellen** **Fußgängerfurt*Folie,Gew.o.Kunst** **P 7*nicht grob. Decke** **Markierung entf.** Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Fußgängerfurt. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	30	m	.....	.....
01.09.0029	105 0621 334150321 **Quermarkierung Typ II herstellen** **Haltlinie * Folie,Gew.o.Kunst** **P 7 * nicht grob. Decke** **Markierung entf.** Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Haltlinie. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck-				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	schicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	22	m	.....	.....
01.09.0030	105 0621 90529 **Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. zwei bzw. einmal*... Freitext ...** Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.Dokumentation der Kontrolle 'durch schriftliche Dokumentation. Unterlagen 1-fach wöchentlich an den AG übergeben.'	150	d	.....	.....
01.09.0031	105 0621 91019 **Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. einmal täglich*... Freitext ...** Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle einmal täglich.Dokumentation der Kontrolle 'durch schriftliche Dokumentation. Unterlagen 1-fach wöchentlich an den AG übergeben.'	150	d	.....	.....
01.09.0032	**Fußgängerbehelfsbrücke mit Anrampung herstellen, vorhalten, beseitigen** Behelfsbrücke für Fußgänger, ohne offene Fugen, mit rutschhemmender Oberfläche, auskragend am Verbau, für öffentlichen Verkehr, Belastung bis 5 kN/m2, Nutzbreite bis 1,5 m, Länge über 2 bis 2,5 m, mit Anrampung, beidseitig, Länge bis 2 m, herstellen, vorhalten und beseitigen, Vorhaltedauer 3 Monate.	10	St	.....	.....
01.09.0033	**Provisorische Fahrzeugüberfahrt** Provisorische Fahrzeugüberfahrt für eine Fahrspur mittels Stahlplatten über Baugruben und Gräben verkehrssicher herstellen, vorhalten und wieder ausbauen. Fahrzeugüberfahrt während der Bauzeit ggf. umbauen und umsetzen. Nutzbreite 3,00 m. Länge 3,00 m. Fahrzeugüberfahrt für SLW 30. Vorhaltedauer 3 Monate. Geprüften statischen Nachweis erstellen und an den AG übergeben. Eventuell notwendige Auflager und Anrampungen herstellen und wieder				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	beseitigen. Abrechnungsgrundlage bildet die maximale Anzahl der gleichzeitig auf der Baustelle notwendigen Überfahrten. Behinderungen bei den Erd-, Verbau- und Leitungsverlegearbeiten sind in den Einheitspreis einzurechnen.				
		2	St	.....	.....
01.09.0034	106 1018 40231020902 **Geotextil als Trennschicht verlegen** **Nutz.Dauer temp. * pH 4-9** **GRK 5 * ... Freitext ...** **Abr. Abwicklung** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 5. Verlegen 'als Trennschicht unter provisorischer Asphalttragdeckschicht. Geotextil hitzebeständig bis 180 Grad Celsius. Geotextil mit Rückbau der Flächenbefestigung und Anrampungen später wieder aufnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Abgerechnet wird die abgewickelte, überdeckte Fläche ohne Überlappung.				
		10	m²	.....	.....
01.09.0035	113 0723 827992001 **Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Bitumen 50/70 * Abböschung 1 zu 1** Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'für bauzeitliche Anrampungen und Überfahrungen in Gehwegen und unbefestigten Flächen.' Einbau 'als Asphaltkeil in Anrampungen als provisorische Überfahrt nach Verkehrskonzept des AG. Einbaudicke ca. 10 cm. Material später ausbauen und verwerten. Verwertung nach Wahl des AN.' Bindemittel = 50/70. Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.				
		3	t	.....	.....
				01.09 Verkehrssicherung	**.....**
01.10	**Bauzeitliche Umfahrung - Herstellung und Rückbau**				
	Bauzeitliche Umfahrung Für die Dauer der Baudurchführung im BA 1.1 wird an der Giebelseite des Wohnblocks Waldstraße 3 eine bauzeitliche Umfahrung auf der Grünfläche angelegt, später wieder rückgebaut und der Ausgangszustand wieder hergestellt.				
01.10.0001	107 0321 606090030 **Rasen mähen** **... Freitext ...*Mähgut Verw. AN**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rasen mähen.Mähfläche '= Bankette, Böschungen, Landwirtschaftliche Flächen, Seitentrennstreifen und Mulden.' Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	650	m²	.....	.....
01.10.0002	806 0723 103 **Vegetationsdecke bearbeiten** Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mindestens 15 cm tief bearbeiten und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m2 verbleiben.	650	m²	.....	.....
01.10.0003	806 0723 110002101 **Oberboden abtragen und lagern** **Abtr.über 10-30cm * Oberbod.i.lagern** **Lagerfl.AN Bauz.** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.	98	m³	.....	.....
01.10.0004	806 0723 150090901 **Oberboden des AG andecken** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Boden i. aufnehm.** Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung 'auf Grünflächen und Seitenstreifen.' Dicke der Andeckung 'wie im Bestand 10 bis 30 cm dick.' Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	98	m³	.....	.....
01.10.0005	107 0321 00611 **Schutz f. Baumwurzelbereich herst.** **30 cm Kiess. 0/32 * Schutz entfernen** Schutz für Baumwurzelbereich, zum Schutz vor Verdichtung, nach Unterlagen des AG herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Pflanzendecken, Laub und sonstige organische Stoffe von der Oberfläche des Wurzelbereichs vorher entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Schutzschicht aufbringen und mit Stahlplatten, Baggermatratze oder dgl. Verrutsch sicher abdecken. Ungeschützten Baumwurzelbereich nicht befahren und belasten. Schutzschicht = 30 cm Kiessand 0/32 mm auf Trennvlies mind. 300 g/m2. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten entfernen. Oberfläche von Hand lockern.	15	m²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
01.10.0006	806 0723 00311110119 **Fläche abräumen** **Aufwuchs*Wurzelstöcke** **Astwerk*Steine/Mauer/Zaun** **Wst. Verwert. AN*S.Abr.Verwert.AN** **... Freitext ...** Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.Räumgut '= gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten. Fläche = bauzeitliche Baustellenumfahrung.'	1	psch	.....	
01.10.0007	107 0321 01210099299 **Boden im Wurzelbereich aufnehmen** **Boden absaugen*... Freitext ...** **... Freitext ...*wachst./Wundbeh.** **... Freitext ...** Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Unterlagen des AG aufnehmen. Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glatt schneiden. Boden absaugen.Tiefe 'bis 30 cm.'Boden '= Oberboden.' Wurzelschnittstelle bis 2 cm Durchmesser mit wachstumsförderndem Stoff behandeln und bei Durchmesser über 2 cm mit Wundbehandlungsstoff behandeln.Boden 'innerhalb der Baustelle fördern und profilgerecht einbauen. Eventuell erforderliche Zwischenlagerung wird nicht gesondert vergütet.'	5	m³	.....	.....
01.10.0008	**Baum umsetzen mit Wurzelballen, Höhe bis 6 m** Baum mit Wurzelballen, herausnehmen, transportieren und an Stelle nach Angabe des AG im Baustellenbereich wieder einpflanzen. Pflanzgrube herstellen, Erdarbeiten ausführen. Förderweg bis 50 m. Einschließlich Maßnahmen zur Bodenverbesserung, Baum= Hochstamm, Stammdurchmesser 18 bis 30 cm. Höhe: bis 600 cm. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Baum wässern.	1	St	.....	.....
01.10.0009	107 0321 7323011 **Lichtraumprofilschnitt durchführen** **4,5m ü. landw.Fl.*Wundbehandlung** **Schnittg. Verw.AN** Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderli-				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

chenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum.
Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über landwirtschaftlicher Fläche.
Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen.
Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.

1 St ....

01.10.0010 107 0321 202992420
Rasenansaat mit RSM herstellen
... Freitext ...*... Freitext ...
Feinplanum herst.*Menge 20 g/m2
RSM 7.1.2
Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.Neigung 'der Fläche entsprechend Bestand.'Fläche '= landwirtschaftliche Fläche, Böschungen, Trennstreifen und Mulden.'
Feinplanum herstellen.
Saatgutmenge = 20 g/m2.
Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.2 Landschaftsrasen - Standard mit Kräutern.

650 m² ....

01.10.0011 **Vegetationsfläche wässern**
... Freitext ... * 10 Liter
... Freitext ...
Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Wässerungsgang und Fläche.
Anzahl der Wässerungsgänge '1'
Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 10 Liter.
Während 'der Bauausführung nach Rasenansaat auf Anordnung des AG.'

650 m² ....

01.10.0012 **Einzelgehölz wässern**
... Freitext ... * ... Freitext ...
50 Liter * ... Freitext ...
Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Wässerungsgang.
Gehölz '= von der Baumaßnahme betroffene Großgehölze mit freigelegten Wurzelbereichen.'
Anzahl der Wässerungsgänge '1'Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 50
Liter.
Während 'der Bauausführung auf Anordnung des AG.'

1 St ....

01.10.0013 806 0723 213920030
Boden bzw. Fels lösen und verwerten

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	... Freitext ... * bis 0,5 m lösen **BM-F0*** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich 'B2, B3, B4. Nicht tragfähiger Boden.' Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen. Materialwerte nach EBV = BM-F0*	10	m³	.....	.....
01.10.0014	806 0723 3305901 **Baustoff für Bodenaustausch einb.** **Naturgest.0-63 mm * ... Freitext ...** **Abrechng. Auftrag** Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = gebrochenes Naturgestein der Körnung 0 bis 63 mm. Baustoff 'liefern.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen	10	m³	.....	.....
01.10.0015	806 0723 25001 **Planum herstellen** **Ev2 = 45 MPa** Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	390	m²	.....	.....
01.10.0016	106 1018 40231010192 **Geotextil als Trennschicht verlegen** **Nutz.Dauer temp.*pH 4-9** **GRK 4*verlegen quer** **... Freitext ...*Abr. Abwicklung** Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen quer zur Straßenachse.Verlegen auf Flächen '= unter Frostschutzschicht in bauzeitlicher Umfahrung zur Schichtentrennung. Geotextil mit Rückbau der Flächenbefestigungen später wieder aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.' Abgerechnet wird die abgewickelte, überdeckte Fläche ohne Überlappung.	390	m²	.....	.....
01.10.0017	812 0723 21090061111				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Frostschutzschicht herstellen **... Freitext ...*0/45** **URM n. Unterl. AG*DPr min. 100 v.H.** **Quers. Unterl. AG*Abrechng. Auftrag** Frostschutzschicht herstellen.In Verkehrsflächen '= Bauzeitliche Umfahrung.' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	117	m³	.....	.....
01.10.0018	112 0816 907351220 **Bankett profilgerecht herstellen** **STS*Breite U.AG*12 tief+ 6 hoch** **Bündig*DPR 97** Bankett profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. Baustoff = Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Einbaubreite nach Unterlagen des AG. Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau bündig mit Fahrbahnrand. Verdichtungsgrad DPR mindestens 97 v. H.	17	m³	.....	.....
01.10.0019	112 0816 008119741 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen** **FSS od. SfM*Dicke n.Unterl.AG** **... Freitext ...*n. Unterlagen AG** **Bstoff. Verw. AN*Abrechng. Abtrag** Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten oder frostunempfindlichem Boden oder frostunempfindlichem Baustoffgemisch. Dicke nach Unterlagen des AG.Fläche '= Bauzeitliche Umfahrung mit Banketten.' Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG. Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	134	m³	.....	.....
01.10.0020	113 0723 822922101 **Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.** **... Freitext ...*Dicke 10 cm** **Bitumen 50/70*C90/1, E CS 35** **Abböschung 1 zu 1**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmisch-gut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmisch-guts in thermoisolierten Transportbehältern.In Verkehrsflächen 'für bauzeitliche Umfahrung.' Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 90/1, Feine Gesteinskörnung = Fließkoeffizient Kategorie E CS 35 Mindestanteil 35 M.-v.H. Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.	273	m²	.....	.....
01.10.0021	105 0621 33291102201 **Längsmarkierung Typ II herstellen** **... Freitext ...*Breite 0,12 m** **lösemittela.Farbe*mind. P 6** **nicht grob. Decke*Markierung entf.** Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenum-randung als vorübergehende Markierung herstellen, war-ten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.Markierung 'als Fahrbahn- und Fahrstreifenbegrenzung entsprechend Festlegung der Verkehrsbehörde.' Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus lösemittelarmer Farbe (High-Solid) als System mit groben Nachstreumitteln. Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeck-schicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	120	m	.....	.....
01.10.0022	113 0723 02890901003 **Asphaltbefestigung aufnehmen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Tiefe bis 10 cm * Aufbr. Verw. AN** Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche '= bauzeitliche Umfahrung.' Dicke der Asphaltbefestigung 'im Mittel 10 cm.' Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	273	m²	.....	.....
	Vorbemerkung zu den nachfolgenden Positionen Ausführung der Leistungen im Bereich der bauzeitlichen Umfahrung an der Giebelseite Waldstraße Nr. 3. Nach Rückbau der bauzeitlichen Umfahrung werden die Bordsteine und Pflasterflächen lage- und höhengleich wieder eingebaut.				
01.10.0023	115 0723 031550200 **Bordstein aufnehmen.** **Einfassungstein * Fund.ü10-20/R-St.** **alles Verw. AN**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bordstein aufnehmen. Bordstein = Einfassungsstein aus Beton. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	35	m	.....	.....
01.10.0024	115 0723 31107010111 **Bordstein aus Beton setzen** **BSt. TB 8x25 cm * Fuge Typ B** **gerader Stein * bis 10 cm unt. OK** **F-beton 12 MPa** Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	35	m	.....	.....
01.10.0025	115 0723 3262101 **Bordstein trennen** **TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden** **BSt. trennen** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	8	St	.....	.....
01.10.0026	115 0723 3262102 **Bordstein trennen** **TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden** **BSt. Gehrung tr.** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	8	St	.....	.....
01.10.0027	115 1018 17599942102 **Pflastersteine aus- und einbauen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*ErsatzSt. 10-15vH** **Baustgem. 0/5*SZ 22** **Fuge, BG 0/5**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Pflastersteine mit Bettung ohne Bindemittel aus- und wieder einbauen. Pflastersteine aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Pflasterdecke in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.In 'Gehwegen in der Grünfläche und Müllcontainerstandort. Wiederherstellung der Flächen nach Rückbau der bauzeitlichen Umfahrung/ Überfahrung.'Einzelflächen 'größer 2 m2.'Steine '= Pflastersteine aus Beton, Rechteck 100/200mm, Dicke 8 bis 10 cm, Farbe grau, mit Microfase.' Ersatzsteine über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern. Vorhandene Bettung einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Neue Bettung aus Baustoffgemisch.0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.	41	m²	.....	.....
01.10.0028	115 1011 1782992 **Fugenschluss in Pflasterd. herst.** **Betonpflaster*... Freitext ...** **... Freitext ...*Fugenm. 0/2** Fugenschluss in Pflasterdecke herstellen. Abgerechnet wird die Fläche der Pflasterdecke. Pflasterdecke = Betonpflaster. Fuge 'im Pflaster und Randanschlussfugen.' Fugenbreite 'bis 10 mm.'Fugenschluss mit Baustoffgemisch 0/2.	41	m²	.....	.....
01.10.0029	115 1018 1800102 **Pflastersteine zuarbeiten** **aus Beton*Dicke 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	20	m	.....	.....
01.10.0030	128 0321 10193292119 **Zaun aufnehmen** **... Freitext ... * Höhe 1,50-2,00 m** **Pfosten Stahl * ... Freitext ...** **Pf.i.Beton30/80 * Löcher schließen** **Tür/Tor aufnehm. * ... Freitext ...** Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun '=Müllplatzeinhausung aus Stahlgitterzaun einschließlich Tor 2-flüglig, Breite 1,50 m, und Tor 1-flüglig, Breite 0,80 m.' Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand 'bis 2 m, unregelmäßig wie vorhanden.' Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Material '= ausgebautes Zaunmaterial säubern und zur Bereitstellungsfläche des AN fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.'	24	m	.....	.....
01.10.0031	**Stahlgitterzaun des AG herstellen** **... Freitext ... * Pf.L2,5m Fu.40x80** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Stahlgitterzaun des AG aus Vorposition mit Türen und Toren, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Fehlende Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mindestens der Stahlsorte A2 liefert AN. Eck- und Endausbildung wie vorhanden herstellen. Zaunhöhe 'ca. 1,77 m wie vorhanden.' Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge 'unregelmäßig, bis 2 m, wie vorhanden.' Gittermatte und Türen/ Tore '= ausgebautes Material des AG.' Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Material 'vom Lagerplatz des AN abholen. Material auf- und abladen. Länge des Förderweges nach Disposition des AN.'	24	m	.....	.....
	01.10 Bauzeitliche Umfahrung - Herstellung und Rückbau				**.....**
01.11	**Hilfsleistungen**				
01.11.0001	101 0919 707 **Belastungsfahrzeug bereitstellen** Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	5	h	.....	.....
01.11.0002	**Plattendruckvers.f.Kprüfg.durchf.** Plattendruckversuch nach DIN 18 134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschliesslich Bereitstellung sämtlicher Geräte, mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	5	St	.....	.....
	01.11 Hilfsleistungen				**.....**
01.12	**Dokumentation, Bestandsunterlagen**				
	Vorbemerkungen Bestandspläne Die Übergabe der Bestandspläne ist Voraussetzung für die VOB-Abnahme.				
01.12.0001	**Bestandspläne erstellen** Bestandspläne erstellen. Bezugssysteme Alle Daten und Unterlagen für die Bestandsdokumentation sind auf Grundlage				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

des amtlichen Lage- und Höhenbezugssystems des Freistaates Sachsen zu erstellen:
Lagebezugssystem: DE_ETRS89/UTM Zone 33 N
Höhenbezugssystem: DE_DHHN2016_NHN

Vorschriften
Die örtliche Datenerfassung hat auf Grundlage und mit dem Aufnahmeumfang der RASVerm 2001 und dem Katalog Grundpläne 2002 in der jeweils aktuell gültigen Fassung zu erfolgen.

Aufnahmeumfang der baubegleitenden Vermessung
Zum Aufnahmeumfang der baubegleitenden Vermessung gehören sämtliche zur Baumaßnahme gehörenden Objekte innerhalb der Baumaßnahmegrenzen und gemäß Baubeschreibung. Die Vermessung hat mit der Punktgenauigkeit gemäß RAS-Verm zu erfolgen. Das bedeutet im Regelfall eine Genauigkeit mit einer Standardabweichung von 2,0 cm in der Lage und 1,0 cm in der Höhe. Im Fahrbahnbereich sind die Punkte der Fahrbahnränder, die Fahrbahnmitte, alle durchgehenden und unterbrochenen Markierungen (Aufmaß Markierungsmitte), die Sperrflächen und sonstigen Markierungen, wie z.B. Richtungspfeile sowie sämtliche Baunähte und Übergangskonstruktionen zu messen. Der Abstand der Querprofile für die zu messenden Punkte soll 20m nicht überschreiten. Außerhalb der Querprofilintervalle sind zusätzlich die äußere Begrenzung von Fahrbahnerneuerungen sowie alle Umringe für Deckenerneuerungbereiche mit unterschiedlichem Material bzw. Schichtstärken zu vermessen. Sämtliche betroffenen unter und oberirdischen Leitungen einer Baumaßnahme sind einschließlich zugehöriger Objekte wie Masten, Schächte, Schieber, Armaturen, Schilderpfähle usw. vermessungstechnisch zu erfassen. Dabei sind die Leitungsart, das Leitungsmaterial und die Leitungsdimension zu erfassen. Bei Schächten sind die Höhen für Deckel, Sohle sowie alle Ein- und Ausläufe zu erfassen. Zum Aufnahmeumfang der Entwässerung gehören darüber hinaus sämtliche Gräben, Mulden, Rinnen und technischen Anlagen. Die Grenzen zwischen den Befestigungsarten (Bitumen-, Pflaster-, Betonflächen, unbefestigt usw.) sind zu erfassen und zu beschriften. Dazu gehören auch ein- oder mehrreihige Pflasterstreifen und Borde. Hochborde sind grundsätzlich mit zwei Punkten zu messen, einmal vorn-unten und einmal hinten-oben. Tiefborde sind ebenfalls mit zwei Punkten zu vermessen, um die Breite ermitteln zu können. Zur Einordnung der Baumaßnahme in das Stationierungssystem der Straße sind sämtliche Stationszeichen, Bauwerkstafeln und Ortsdurchfahrtzeichen mit ihrem exakten Standort und dem gesamten Text zu erfassen.

Datenformate und Datenqualität
Die Daten der baubegleitenden Vermessung sind im Format dxf/dwg auf der Grundlage des aktuellen Vorlagenprojektes anzulegen, welcher den Katalog Grundpläne 2002 vollständig abbildet. Die gültigen Bezugssysteme, die Ebenenbelegung sowie die Punkt- und Objektkodierung sind im Vorlagenprojekt bereits richtig angelegt und sollen nicht verändert werden. Das Projekt soll ausschließlich gemessene Bestandsdaten enthalten und keine gerechneten Punkte und keine übernommenen Daten aus der Planung. Linien sind als Polygone zu erzeugen. Splines sollen nach Möglichkeit vermieden werden. Punkte sind grundsätzlich mit gemessener Höhe zu übergeben. Symbole und Linien müssen
Punktbezug haben.

Folgende Unterlagen sind als Bestandsdokumentation der Baumaßnahme zu erstellen und in den angegebenen Datenformaten zu übergeben:
- Übersichtsplan (PDF)
- Lagepläne einschließlich aller betriebseigenen Leitungen und Leitungen fremder Eigentümer (dxf, PDF)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

- Entwässerungspläne mit Schachtliste bis zur öffentlichen Vorflut mit Schachthöhen (Deckel- und Sohle), Leitungsart, Leitungsmaterial und Leitungsdimension (dxf, PDF)
- Schlussnivellement (Decke) im Intervall von 20m (dxf, ASCII-Daten)
- Regelquerschnitte mit Deckenaufbaudaten (PDF)
- Bestandsunterlagen für die Trinkwasserleitung auf der Grundlage des Merkblattes "Einmessen der Leitungen und Anfertigen eines Leitungsbestandsplanes" des AG mit Rohrfolgeplänen und Knotenpunktzeichnungen (WVB GmbH).

1 psch .....

01.12.0002 101 0919 620
Lichtbilder herst. und liefern
Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

30 St ....

01.12.0003 **Übergabe aller Materialzertifikate**

Übergabe aller Materialzertifikate versehen mit DIN-Nummer, Herstellerzeichen, Herstellerdatum und Überwachungszeichen einer anerkannten Prüfstelle usw. für alle Baustoffe und Bauteile spätestens 5 Werktage vor Einbau entsprechend Baufortschritt.
Übergabe aller Lieferscheine im Original sortiert nach Baustoffen im Büroordner mit Trennblättern geheftet einschließlich tabellarischer Zusammenstellung der Lieferscheine mit Angabe Lieferdatum, Lieferschein-Nr., Einzelmenge und Gesamtmenge.
Alle Unterlagen sind in Papierform zu übergeben, unabhängig davon, ob sie der Bauleitung oder dem AG bereits in digitaler Form vorliegen.

1 psch .....

01.12.0004 **Dokumentation Baustelle Los 2 bis 4 Verkehrsanlagen, Kanalbau, ÖB**
Zusammenstellung und Übergabe von Unterlagen für die Abschlussdokumentation der Baustelle.
Die Abschlussdokumentation ist einfach schriftlich (Papierform) mit Inhaltsverzeichnis in einem festen Ordner und zweifach auf Datenträger im PDF-Format zu übergeben und hat mindestens zu enthalten:

- Beweissicherung
- Bautagebuch
- Protokolle wöchentliche Bauberatung
- Maßnahmen zum Arbeitsschutz
- Entsorgungsdokumentation
  (Zusammenstellung aller verwerteten bzw. entsorgten Massen, insb. von gefährlichen Abfällen,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Sammelentsorgungsnachweise, Übernahmescheine, etc.) - tabellarische Zusammenstellung aller positionsbezogenen Lieferscheine mit Angabe Lieferdatum, Lieferschein-Nr., Einzelmenge und Gesamtmenge. - Lieferscheine Asphaltmischgut - Lieferscheine Material für ungebundene Schichten und Bankette - Fotodokumentation - Ergebnisse Eigenüberwachung Tragfähigkeits- und Verdichtungsnachweise in Mediengräben, Erdbau und Straßenbau - Ergebnisse Kontrollprüfung Tragfähigkeits- und Verdichtungsnachweise in Mediengräben, Erdbau und Straßenbau. Die Abschlussdokumentation ist dem AG (Große Kreisstadt Radeberg) bis spätestens 1 Woche vor Schlussabnahme in Papierform zu übergeben.	1	psch		.....
01.12.0005	**Dokumentation Baustelle Los 5 Trinkwasser** Zusammenstellung und Übergabe von Unterlagen für die Abschlussdokumentation der Baustelle. Die Abschlussdokumentation ist einfach schriftlich (Papierform) mit Inhaltsverzeichnis in einem festen Ordner zu übergeben und hat mindestens zu enthalten: - Anliegerinformation - Bauleitererklärung - Beweissicherung - Fotodokumentation - Bestandspläne mit Rohrfolgeplänen bzw. Knotenpunktskizzen - Bautagebuch - Freistellungserklärung von Betroffenen - Keimfreiheitsnachweis gemäß DVGW W 291 - Unterschriebenes Prüfprotokoll Druckprobe gemäß DVGW W 400-2 - Materialzertifikate - Lieferscheine für den durch den AN geliefertes Material - Entsorgungsnachweise - Ergebnisse Eigenüberwachung Tragfähigkeits- und Verdichtungsnachweise Erdbau - Ergebnisse Kontrollprüfung Tragfähigkeits- und Verdichtungsnachweise Erdbau Die Abschlussdokumentation ist dem AG (Wasserversorgung Bischofswerda GmbH) bis spätestens zur Schlussabnahme in Papierform zu übergeben.	1	psch		.....
	01.12 Dokumentation, Bestandsunterlagen				**.....**
	01 Los 1 - Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen, Technische Bearbeitung				**.....**
02	**Los 2 - Verkehrsanlagen - Fahrbahn und Gehwege**				
02.01	**Landschaftsbau Vor- und Oberbodenarbeiten**				
02.01.0001	**Schutz fuer Baumstamm herstellen**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang ueber 150 bis 200 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 3,5 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material wieder in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	15	St	.....	.....
02.01.0002	107 0321 7323011 **Lichtraumprofilschnitt durchführen 4,5m ü. landw.Fl.*Wundbehandlung Schnittg. Verw.AN** Lichtraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Zugast einkürzen oder auf Astring absägen. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Höhe des lichten Raumes = 4,50 m über landwirtschaftlicher Fläche. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen. Schnittgut nach Wahl des AN verwerten.	5	St	.....	.....
02.01.0003	107 0004 806130010 **Rasen mähen** Rasen mähen Flächen mit einer Neigung flacher als 1 : 4. Mähfläche = Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Mähgut bleibt liegen.	300	m²	.....	.....
02.01.0004	106 1018 102 **Vegetationsdecke bearbeiten** Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mindestens 15 cm tief bearbeiten und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m2 verbleiben.	300	m²	.....	.....
02.01.0005	806 0723 110092100 **Oberboden abtragen und lagern ... Freitext ...*Abtr.über 10-30cm Oberbod.i.lagern**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.Neigung der Abtragsfläche 'bis 2:1.' Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.	45	m³	.....	.....
02.01.0006	806 0723 150090901 **Oberboden des AG andecken** **... Freitext ...*... Freitext ...** **Boden i. aufnehm.** Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.Andeckung 'auf Grünflächen, Seitenstreifen, Einzelflächen.'Dicke der Andeckung 'wie im Bestand 10 bis 30 cm dick.' Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	45	m³	.....	.....
02.01.0007	106 1018 1599099 **Oberboden liefern und andecken** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Andeckung 'auf Grünflächen, Seitenstreifen, Einzelflächen.' Dicke der Andeckung 'über 10 bis 30 cm.'	10	m³	.....	.....
02.01.0008	107 1011 01190009202 **Boden im Wurzelbereich aufnehmen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Wachst., Wundbeh. * Boden einbauen** Boden im Wurzelbereich von Bäumen nach Unterlagen des AG aufnehmen. Verletzungen der Wurzeln vermeiden. Unvermeidbare Wurzelabtrennungen mit glattem Schnitt durchführen. Schnitt-, Bruch- und Schürfwunden glatt schneiden. Boden 'absaugen oder von Hand abtragen.' Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Wurzelschnittstelle bis 2 cm Durchmesser mit wachstumsförderndem Stoff behandeln und bei Durchmesser über 2cm mit Wundbehandlungsstoff behandeln. Boden seitlich lagern und profilgerecht wieder einbauen	10	m³	.....	.....
02.01.0009	107 0321 0141101 **Freigelegte Wurzelbereiche abdecken** **Strohmatte*feucht halten** **Abdeck.Verwert.AN** Freigelegte Wurzelbereiche während der Bauzeit gegen Austrocknen abdecken. Wurzelabdeckung = Strohmatte, Jute o.ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung aufnehmen und				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	nach Wahl des AN verwerten.	10	m²	.....	.....
02.01.0010	**Wurzelvorhang herstellen** **Graben 50x100 cm * Graben sichern** **Kompost m.Blähton * Üb. Aushub entf.** Wurzelvorhang herstellen. Graben am Rande der künftigen Baugrube in Handarbeit ausheben. Wurzeln glatt abschneiden. Bei Wurzeln über 2 cm Durchmesser Wundränder nachschneiden. Wurzeln gegen Austrocknung schützen. Graben verfüllen. Graben = 50 cm breit, 100 cm tief. Grabenaußenwand im Abstand von 1,00 m mit Holzpfählen, Zopfdicke 8 bis 10 cm, 50 cm tiefer als die Grabensohle einschlagen, sichern. An den Holzpfählen Drahtgeflecht, Sechseck, Maschenweite 16 mm, und Ballentuch befestigen Grabenverfüllung = Gemisch aus 40 v.H. Kompost, gütegesichert, 40 v.H. Sand 0/2 und 20 v.H. Blähton. Überschüssigen Aushub einschließlich Wurzelabschnitten aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.	10	m	.....	.....
02.01.0011	107 0321 0162902 **Wurzelsperre einbauen** **Kunststoffbahn*... Freitext ...** **Boden Unterl. AG** Wurzelsperre zum Schutz von Leitungen und sonstigen baulichen Anlagen nach Unterlagen des AG einbauen. Wurzelsperre = Kunststoffbahn, wurzelfest.Einbautiefe 'bis 0,80 m unter OK Gelände.' Boden nach Unterlagen des AG.	10	m	.....	.....
				02.01 Landschaftsbau Vor- und Oberbodenarbeiten	**.....**
02.02	**Landschaftsbau Saat- und Pflanzarbeiten**				
02.02.0001	107 0321 30209 **Einschlagplatz f. Gehölze einricht.** **... Freitext ...** Einschlagplatz für Gehölze einrichten, unterhalten und nach Abschluss der Arbeiten räumen. Fläche 'stellt der AN. '	1	psch		.....
02.02.0002	**Heckenstrauch herausnehmen, zwischenzeitlich einschlagen und wieder einpflanzen.** Sträucher, Hecken, Gehölze u. ä. herausnehmen, mit Wurzelballen, transportieren und bauzeitlich auf Flächen des AN einschlagen. Breite über 100 bis 200 cm, Höhe über 100 bis 200 cm. Förderweg bis 200 m. Pflanzen während der Bauzeit pflegen und wässern. Nach Beendigung der Bauarbeiten Pflanzen aufnehmen, transportieren und am ursprünglichen Standort sachgemäß wieder einpflanzen und wässern. Einschließlich Maßnahmen zur Bodenverbesserung.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Unbrauchbar gewordene Pflanzen werden durch den AN ersetzt.	15	St	.....	.....
02.02.0003	107 0321 202992420 **Rasenansaat mit RSM herstellen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **Feinplanum herst.*Menge 20 g/m2** **RSM 7.1.2** Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.Neigung 'der Fläche entsprechend Bestand.'Fläche 'auf Grünflächen, Seitenstreifen, Einzelflächen.' Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.2 Landschaftsrasen - Standard mit Kräutern.	300	m²	.....	.....
02.02.0004	**Vegetationsfläche wässern** **... Freitext ... * 10 Liter** **... Freitext ...** Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Wässerungsgang und Fläche. Anzahl der Wässerungsgänge '1' Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während 'der Bauausführung nach Rasenansaat auf Anordnung des AG.'	300	m²	.....	.....
02.02.0005	**Einzelgehölz wässern** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **50 Liter * ... Freitext ...** Einzelgehölz wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Standort nach Unterlagen des AG. Wurzelraum ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird die Wässerung des Einzelgehölzes pro Wässerungsgang. Gehölz '= von der Baumaßnahme betroffene Großgehölze mit freigelegten Wurzelbereichen.' Anzahl der Wässerungsgänge '1'Mindestwassermenge je Pflanze pro Wässerungsgang = 50 Liter. Während 'der Bauausführung auf Anordnung des AG.'	15	St	.....	.....
02.02.0006	STLB-Bau 04/2025 004 **Liquidambar styraciflua H 3xv mDb StU. 14-16cm liefern** Liquidambar styraciflua (Amerikanischer Amberbaum) H 3xv mDb, StU. 14 bis 16 cm, Substrateigenschaft gemäß FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2, nur liefern, einpflanzen wird gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
02.02.0007	107 0321 31899908902 **Hochstamm / Alleebaum pflanzen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Boden, DU 120 cm** **... Freitext ... * Boden Verwert. AN** Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Pflanzschnitt durchführen. Pflanzloch herstellen. Brauchbaren Boden wieder einbauen. Gehölz liefern wird gesondert vergütet. Gehölz '= Hochstamm/ Solitär aus Vorposition.' Pflanzung 'auf Pflanzfläche gemäß Lageplan.' Pflanzloch 'mindestens 150 x 150 x 100 cm.' Gießrand aus anstehendem Boden herstellen, Mindesthöhe des Gießrandes über der Pflanzscheibe 20 cm, Durchmesser 120 cm. Bodenverbesserungsstoffe '= Baumsubstrat liefern und in Pflanzgrube einbauen.' Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten.	2	St	.....	.....
02.02.0008	107 0321 706114122 **Belüftungs/ Bewässerungsleitg.herst.** **Erdarb. Wahl AN * Leitung mit Kies** **ringf. 2 Steigl. * Sickerrohr DU=100** **Länge über 4-6 m * Kunststoffkappe** Belüftungs-/Bewässerungsleitung im Wurzelbereich von vorhandenen Bäumen, ca. 0,50 m tief, herstellen. Unterirdische Enden mit Verschlusskappen verschließen. Erforderliche Erdarbeiten sowie erforderliche Schnitt- und Schutzmaßnahmen an den Wurzeln durchführen. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Aufsteigende Teile des Belüftungssystems mit Kies 16/32 mm verfüllen. Leitungsanordnung = ringförmig, zwei Steigleitungen mit T-Stücken anschließen. Leitung aus flexiblem Sickerrohr, Durchmesser = 100 mm. Länge über 4,00 bis 6,00 m. Abdeckung des Filterrohres = Kappe aus Kunststoff, geschlitzt.	2	St	.....	.....
02.02.0009	107 0321 3521199 **Rindenschutz herstellen** **StU bis 20 cm * Höhe bis 2,20 m** **... Freitext ...** Rindenschutz herstellen. Stammumfang bis 20 cm. Schutzhöhe bis 2,20 m. Rindenschutz '= Arbo-Flex 7 plus Stammschutzfarbe mit Reinigung des Stammes und Voranstrich. Mindesthaltbarkeit 5 Jahre. '	2	St	.....	.....
02.02.0010	107 0321 34421311400 **Baumverankerung (Pfahlbock) herst.** **Dreibock * L 2,5m,DU 8-10cm** **imprägniert * Querholz halbr.** **1 Bindung/Pfahl * Baumgurt 30 mm** Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle gekegelt bzw. gefast und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 2,50 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Pfahl aus Nadelholz geschält und imprägniert. Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden, Pfahlverbindung = Halbrundholz geschält, Durchmesser = 50mm.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Eine Bindung je Pfahl. Bindung = Baumgurt, 30 mm breit. Bindung am Pfahl annageln.	2	St	.....	.....
02.02.0011	107 1011 365009110 **Gehölzfläche mulchen** **... Freitext ... * Nadelholz.10/40mm** **10 cm dick** Fläche gleichmäßig dick mulchen. Einbaustelle '= Pflanzfläche.' Mulch = Nadelholzrinde 10/40 mm. Mulchschicht = 10 cm dick.	20	m²	.....	.....
02.02.0012	107 0321 61801004213 **Einzelgehölz pflegen** **Fertigst.pflege * Pfl.sch ü. 100 cm** **Stamm u. Stock * Bindung nachbess.** **richten,entfernen** Hochstamm, Stammbusch, Solitärpflanze oder Heister in Einzelstellung pflegen. Unerwünschter Aufwuchs nach Wahl des AN verwerten. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibengröße, Durchmesser über 100 cm. Stamm- und Stockaustriebe entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibend zurückschneiden, abgestorbene Gehölze/Gehölzteile entfernen und nach Wahl des AN verwerten.	2	St	.....	.....
02.02.0013	107 1011 601 **Gehölz wässern** Gehölz wässern. Wassermenge je Wässerungsgang und Pflanze nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Abgerechnet wird die eingebrachte Wassermenge.	20	m³	.....	.....
	02.02 Landschaftsbau Saat- und Pflanzarbeiten				**.....**
02.03	**Schilder, Verkehrszeichen**				
02.03.0001	130 1011 01290991911 **Verkehrsschild abbauen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Fundament entf. * ... Freitext ...** **Säubern u. lagern * Boden a.Bst.verf.** Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße 'bis Durchmesser 600 mm oder bis 0,6 m2 Fläche.' Aufstellvorrichtung 'aus Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm, und Fundament aus Beton.' Fundament entfernen. Schild 'neben der Fahrbahn.'				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach Unterlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baubereich flächenhaft verfüllen und verdichten.	10	St	.....	.....
02.03.0002	**Verkehrsschild mit Pfosten einbauen, Schildgröße bis 0,6 m2** Schild, Pfosten aus Leichtmetall, einbauen einschl. Fundament und Erdarbeiten, Maße 30/30/50 cm, Erzeugnis = Schilder und Pfosten des AG aus Vorposition. Material innerhalb der Baustelle fördern. Verkehrsschild bis 0,6 m2 Fläche. Fehlendes oder unbrauchbares Befestigungsmaterial liefern u. einbauen. Fundament aus Beton C12/15 herstellen. Erdarbeiten ausführen.	10	St	.....	.....
02.03.0003	130 0321 30263901721 **Rohrpfosten aufstellen** **Länge>3500-4000mm*R.St. 76,1/2,9 mm** **... Freitext ...*Boden Unterl. AG** **Ortb.0,4/0,4/0,8*Aushub verwerten** **Preisänd. Pfosten** Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.Pfosten 'mit Bodenhülse, 300 mm lang, mit Gewindehalterung, einschließlich Abdeckung der Bodenhülse.' Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	3	St	.....	.....
02.03.0004	130 0321 40199212301 **Verkehrsschild liefern** **... Freitext ...*Größe 2** **einseitig*Folie RA 2** **profilverstärkt*liefern, ablad.AN** Verkehrsschild nach Unterlagen des AG liefern.Schild '= Ronde, Dreieck oder Quadrat.' Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = profilverstärkt. Lieferung frei Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Abladen durch AN.	3	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.03.0005	130 0321 10199012912 **Verkehrsschild anbringen** **... Freitext ...*einseitig** **Folie RA 2*... Freitext ...** **St.Rohrsch.Plan I*UK Schild ab 2 m** Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen.Schild '= Ronde, Dreieck oder Quadrat.' Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.Schild 'profilverstärkt.' Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	3	St	.....	.....
02.03.0006	130 0321 456012011 **Befestigungsteile liefern** **Rohrsch. Stahl*Durchm. 76,1 mm** **doppelseitig*liefern, ablad.AN** Befestigungsteile liefern. Rohrschelle aus Stahl, nach IVZ-Norm, feuerverzinkt, Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Durchmesser = 76,1 mm. Doppelseitig. Lieferung frei Lagerplatz nach Unterlagen des AG. Abladen durch AN.	3	St	.....	.....
02.03.0007	**Email-Straßennamensschild liefern, H=150mm, L=600mm, doppelseitig Text Heidestraße oder Waldstraße** Email-Straßennamensschild liefern, gewölbt, blau-weiß, H=150mm auf Alu-Hohlkastenprofil, L=600mm, doppelseitig Text "Heidestraße" oder "Waldstraße"	2	St	.....	.....
02.03.0008	**Email-Straßennamensschild montieren, Befestigung mit Spezialschelle, D= 76 mm** Email-Straßennamensschild montieren, auf Alu-Hohlkastenprofil, doppelseitig, Befestigung mit Spezialschelle, D= 76 mm	2	St	.....	.....
02.03.0009	130 0321 30251101721 **Rohrpfosten aufstellen** **Länge>3000-3500mm * R.St. 60,3/2,0 mm** **mit Erdanker * Boden Unterl. AG** **Ortb.0,4/0,4/0,8 * Aushub verwerten** **Preisänd. Pfosten** Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm. Rohr = Stahl 60,3/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40, Tiefe 0,80 m herstellen. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	2	St	.....	.....
	02.03 Schilder, Verkehrszeichen				**.....**
02.04	**Oberflächenaufbruch Gehweg**				
	Vorbemerkung Asphaltaufbruch Gehweg Vorbemerkung Asphaltaufbruch Gehweg Entsprechend Baugrundgutachten ist der Asphalt im Gehweg in die Verwertungsklasse A nach den RuVA-StB 01 einzuordnen.				
02.04.0001	113 0723 0389102 **Asphaltbefestigung trennen** **... Freitext ... * schneiden** **Dicke ü. 3-6 cm** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich '= im Anbaubereich längs und quer zum Gehweg.' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 3 bis 6 cm.	30	m	.....	.....
02.04.0002	113 0723 0389109 **Asphaltbefestigung trennen** **... Freitext ...*schneiden** **... Freitext ...** Asphaltbefestigung geradlinig trennen.Bereich '= Gehweg.' Trennen durch Schneiden.Dicke der Asphaltbefestigung 'über 6 cm, je 5 cm Mehrdicke, als Zulage zur Vorposition.'	10	m	.....	.....
02.04.0003	114 0715 01499 **Ausbauhilfsschni-tt herst.** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Ausbauhilfsschnitt herstellen. Schneidschlamm absaugen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Im Randbereich 'im Anschlußbereich der Asphaltdecke an Randeinfassungen und Einfriedungen.' Dicke 'über 3 bis 6 cm.'	100	m	.....	.....
02.04.0004	113 0723 02850209003 **Asphaltbefestigung aufnehmen** **Geh- und Radwege * Dicke ü. 3-6 cm** **... Freitext ... * Aufbr. Verw. AN** Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Geh- und Radwege.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke der Asphaltbefestigung über 3 cm bis 6 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'bis 6 cm.' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	560	m²	.....	.....
02.04.0005	113 0723 02890909003 **Asphaltbefestigung aufnehmen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*Aufbr. Verw. AN** Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.Fläche '= Gehweg.'Dicke der Asphaltbefestigung 'über 6 cm Dicke, je 5 cm Mehrdicke als Zulage zur Vorposition.'Gesamtaufbruchtiefe 'über 6 cm.' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	20	m²	.....	.....
02.04.0006	113 0723 0833500 **Erschwernis infolge Einfassungen** **Erschw. aufnehmen * Asphaltbefestig.** Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Aufnehmen. Asphaltbefestigung.	350	m	.....	.....
02.04.0007	113 0715 0783599 **Erschw. infolge Einbauten** **Aufnehmen * Asphaltbef.** **... Freitext ...** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Erschwernis beim Aufnehmen. Asphaltbefestigung. Einbauten '= Hydranten- und Schieberkappen, Schächte, Leuchtenmasten u. ä.'	15	St	.....	.....
02.04.0008	115 1023 002291199 **Natursteinpflasterdecke aufnehmen** **Kantenl. ü.6-12cm*... Freitext ...** **ungeb. Fugenmat.*ungeb. Bettung** **... Freitext ...** Natursteinpflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 6 bis 12 cm.Pflasterstein 'aus Granit.' Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial.Steine 'auf vom AN zu beschaffende Flächen transportieren, säubern, waschen und zur Wiederverwendung sortiert lagern. Übriges Aufbruchgut einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. In Zwickel- und Einzelflächen. Steine farblich sortiert lagern.'	5	m²	.....	.....
02.04.0009	115 1018 001021112 **Pflasterdecke aufnehmen** **Kleinpflaster * Granit** **Ungeb. Fugenmat. * Ungeb. Bettung**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Steine f.+abl. Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Kleinpflaster. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	5	m²	.....	.....
02.04.0010	115 1018 01031119904 **Pflastersteine säubern und lagern** **Mosaikpflaster * Granit** **Ungeb. Fugenmat. * SoB** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Anteil WV 75-100** Pflastersteine säubern, sortieren und lagern. Abgerechnet wird nach der aufgenommenen Pflasterfläche. Art = Mosaikpflaster. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Steine 'auf vom AN zu beschaffende Flächen transportieren und zur Wiederverwendung sortiert lagern. Steine aus Zwickeln, Streifen und Einzelflächen.' Übriges Aufbruchgut 'der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Anteil wieder verwendbarer Pflastersteine über 75 bis 100 v. H.	5	m²	.....	.....
02.04.0011	114 0723 0101102 **Betondecke schneiden** **volle Tiefe * Dicke ü. 10-15 cm** **Schlamm absaugen** Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 10 bis 15 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.	5	m	.....	.....
02.04.0012	114 0723 00221411114 **Betondecke aufnehmen** **Zwickel/Streifen * Betondecke** **auf Unterl. ToB * ohne Bewehrung** **Fugenfüllstoffe * Tiefe ü. 10-15 cm** **erschütterungsarm * Bet. o. F-stoff** Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche = Zwickel und Streifen. Befestigung = Betondecke. Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 10 bis 15 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Betondecke ohne Fugenfüllstoffe zerkleinern und nach				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Unterlagen des AG zur Verwertung aufbereiten. Übrige Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	15	m²	.....	.....
02.04.0013	115 0723 031550200 **Bordstein aufnehmen.** **Einfassungstein * Fund.ü10-20/R-St.** **alles Verw. AN** Bordstein aufnehmen. Bordstein = Einfassungsstein aus Beton. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	285	m	.....	.....
02.04.0014	812 0723 010215941 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen** **FSS*Dicke n.Unterl.AG** **Geh- und Radwege*... Freitext ...** **Bstoff. Verw. AN*Abrechng. Abtrag** Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten. Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche = Geh- und Radwege.Baustoffgemisch '= Homogenbereich B1 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert Z1 nach LAGA-TR Boden, Materialwerte nach EBV = BM-F0*.' Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	103	m³	.....	.....
02.04.0015	812 0723 90826 **Erschwernis durch Einbauten** **b.Aufnehmen SoB * Einb.n.Unterl.AG** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = nach Unterlagen des AG.	15	St	.....	.....
02.04.0016	**Hindernis im Baugrund abbrechen und entsorgen. Handarbeit** Hindernis im Baugrund in Handarbeit abbrechen und entsorgen. Hindernis aus Beton. Hindernis = Rückenstütze aus Beton an eingebauten und zu erhaltenden Bordsteinen, auskragende Fundamente an Grundstückseinfriedungen u. ä. Abbruch in Handarbeit. Sämtliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3	m³	.....	.....
02.04.0017	115 1023 011311299 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.** **10 cm dick*ungeb. Fugenmat.** **ungeb. Bettung*Steine lagern** **... Freitext ...** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine '85 bis 90 v.H. Nicht wiederverwendbare Steine nach Wahl des AN verwerten. Ersatzsteine über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern. Raster-Format 100x200x100mm. Aufnehmen in nicht zusammenhängenden Einzelflächen wie Hauszugängen und Containerstellplätzen.'	127	m²	.....	.....
02.04.0018	115 0723 021511900 **Plattenbelag aus Beton aufnehmen** **8-10 cm dick * ungeb. Fugenmat.** **ungeb. Bettung * ... Freitext ...** Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten 'in Sonderfarbe, Abmessungen unregelmäßig ca. 15x20 bis 25x45 cm. Platten säubern, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. 85 bis 90 v.H. nicht wiederverwendbare Platten nach Wahl des AN verwerten. Ersatzplatten über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern.'	15	m²	.....	.....
02.04.0019	115 0723 00601011119 **Naturpflasterd. zur Wiederverw. aufn.** **Pfl.st. bis 6 cm * Granit** **ungeb. Fugenmat. * ungeb. Bettung** **Steine lagern * ... Freitext ...** Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflasterstein, Dicke bis 6 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern 'und sortiert lagern.'	3	m²	.....	.....
				02.04 Oberflächenaufbruch Gehweg	**.....**
02.05	**Oberflächenaufbruch Fahrbahn**				
	Vorbemerkung Asphaltaufbruch Fahrbahn Vorbemerkung Asphaltaufbruch Fahrbahn Entsprechend Baugrundgutachten ist der Asphalt in den Fahrbahnen in die Verwertungsklassen wie folgt einzuordnen: - obere bituminöse Schichten Waldstraße, Asphaltschichten Heidestraße: Verwertungsklasse A nach RuVA-StB 01 - untere bituminöse Schichten der Waldstraße: Verwertungsklasse B nach RuVA-StB 01 - Fräsen der unteren bituminösen Schicht einschließlich einer Schicht SoB zur Absicherung der vollständigen Aufnahme der belasteten Asphaltbefestigung				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Der Aufbruch der Oberflächen erfolgt zeitlich getrennt in 2 Bauabschnitten. Der mehrmalige An- und Abtransport der Fräsen ist einzukalkulieren.

02.05.0001 113 0321 00599901090
Asphalt fräsen
... Freitext ... * ... Freitext ...
... Freitext ... * Fahrbahn
... Freitext ...
Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphalt '= obere bituminöse Schicht Fahrbahn Waldstraße. Zuordnung gelbe Fläche nach Anlage 5.1 Baugrundgutachten. '
Asphaltschicht '= Asphaltbeton oder Auffüllung aus bituminöser Schicht. Verwertungsklasse A nach RuVA-StB 01.'
Frästiefe 'im Mittel 4 cm.'
Fläche = Fahrbahn.
Fräsasphalt 'nach Wahl des AN verwerten.'
520 m² ....

02.05.0002 113 0321 00599901090
Asphalt fräsen
... Freitext ... * ... Freitext ...
... Freitext ... * Fahrbahn
... Freitext ...
Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphalt '= untere bituminöse Schicht Fahrbahn Waldstraße einschließlich Unterlage aus ungebundener Tragschicht. Zuordnung gelbe Fläche nach Anlage 5.1 Baugrundgutachten.'
Asphaltschicht '= Asphaltbeton oder Auffüllung aus bituminöser Schicht, Verwertungsklasse B nach RuVA-StB 01, mit ungebundener Tragschicht aus Mineralgemisch.'
Frästiefe 'im Mittel 6 cm.'
Fläche = Fahrbahn.
Fräsasphalt 'und ungebundene Tragschicht nach Wahl des AN verwerten.
Ungebundene Tragschicht = Homogenbereich B1, Beschreibung nach Unterlagen des AG, Zuordnungswert nach LAGA = Z1.'
520 m² ....

02.05.0003 113 0321 00599901090
Asphalt fräsen
... Freitext ... * ... Freitext ...
... Freitext ... * Fahrbahn
... Freitext ...
Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphalt '= obere bituminöse Schicht Fahrbahn Waldstraße. Zuordnung blaue Fläche nach Anlage 5.1 Baugrundgutachten. '
Asphaltschicht '= Asphaltbeton oder Auffüllung aus bituminöser Schicht. Verwertungsklasse A nach RuVA-StB 01.'
Frästiefe 'im Mittel 9 cm.'
Fläche = Fahrbahn.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Fräsasphalt 'nach Wahl des AN verwerten.'	900	m²	.....	.....
02.05.0004	113 0321 00599901090 **Asphalt fräsen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Fahrbahn** **... Freitext ...** Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt '= untere bituminöse Schicht Fahrbahn Waldstraße einschließlich Unterlage aus ungebundener Tragschicht. Zuordnung blaue Fläche nach Anlage 5.1 Baugrundgutachten.' Asphaltschicht '= Asphaltbeton oder Auffüllung aus bituminöser Schicht, Verwertungsklasse B nach RuVA-StB 01, mit ungebundener Tragschicht aus Mineralgemisch.' Frästiefe 'im Mittel 8 cm.' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt 'und ungebundene Tragschicht nach Wahl des AN verwerten. Ungebundene Tragschicht = Homogenbereich B1, Beschreibung nach Unterlagen des AG, Zuordnungswert nach LAGA = Z1.'	900	m²	.....	.....
02.05.0005	113 0715 00512309611 **Asphalt fräsen** **ADS * Asphaltbeton** **Tiefe 2,5 - 4 cm * ... Freitext ...** **Breite über200cm * Fräsasph. verw.** **Unebenh. 4 mm** Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphaltdeckschicht. Asphaltdeckschicht = Asphaltbeton. Frästiefe über 2,5 bis 4 cm. Fläche '= Fahrbahn in Übergangsbereichen auf den Bestand.' Breite der Fläche über 200 cm. Fräsasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	85	m²	.....	.....
02.05.0006	113 0715 0381003 **Asphaltbefestigu-ng trennen** **Schneiden * Dicke 6 - 12 cm** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	20	m	.....	.....
02.05.0007	113 0715 0381004 **Asphaltbefestigu-ng trennen** **Schneiden * Dicke 12 - 18cm** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	10	m	.....	.....
02.05.0008	113 0723 0389109 **Asphaltbefestigung trennen** **... Freitext ...*schneiden** **... Freitext ...** Asphaltbefestigung geradlinig trennen.Bereich '= Fahrbahn, Zufahrten und Randstreifen.' Trennen durch Schneiden.Dicke der Asphaltbefestigung 'über 18 cm, je 5 cm Mehrdicke, als Zulage zur Vorposition.'	5	m	.....	.....
02.05.0009	113 0723 0781500 **Erschwernis infolge Einbauten** **Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig.** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung.	20	St	.....	.....
02.05.0010	113 0723 0831500 **Erschwernis infolge Einfassungen** **Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig.** Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung.	365	m	.....	.....
02.05.0011	115 0723 041531201 **Rinne aus Betonformst. aufnehmen** **Rinnenpl.10-12 cm * Breite 30-40 cm** **Fugenmörtel * Fund.bet. ü.10-20** **Verwertung AN** Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Rinnenplatte, Dicke über 10 bis 12 cm. Breite über 30 bis 40 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	100	m	.....	.....
02.05.0012	115 0723 036211201 **Streifen/Rinne aus Betonst. aufn.** **ü. 8-10 cm dick * Breite bis 20 cm** **Fugenmörtel * Fund.bet. ü.10-20** **Verwertung AN** Streifen oder Rinne mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	vergütet. Pflasterstein über 8 bis 10 cm dick. Breite des Streifens/der Rinne bis 20 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Steine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	4	m	.....	.....
02.05.0013	812 0723 010291941 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen** **FSS*... Freitext ...** **Fahrbahn*... Freitext ...** **Bstoff. Verw. AN*Abrechng. Abtrag** Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten.Dicke 'bis 35 cm unter OK Fahrbahn.' Fläche = Fahrbahn.Baustoffgemisch '= Homogenbereich B1 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert Z1 nach LAGA-TR Boden. Materialwerte nach EBV = BM-F0*.' Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	479	m³	.....	.....
02.05.0014	812 0723 90826 **Erschwernis durch Einbauten** **b.Aufnehmen SoB * Einb.n.Unterl.AG** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = nach Unterlagen des AG.	20	St	.....	.....
02.05.0015	115 1010 025959900 **Bordsteine** **aufnehmen.** **... Freitext ...** **Fund. 10-20/R-St.** **... Freitext ...** **... Freitext ...** Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'aus Naturstein, ca. 35-40 x 40-50 x 50-200 cm, als Hochbord, Tiefbord oder Übergangsstein in Beton oder Mörtel versetzt.' Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Wieder verwendbare Bordsteine 'auf vom AN zu beschaffende Flächen transportieren, säubern und zur Wiederverwendung sortiert lagern. Transportentfernung nach Disposition des AN.' Aufbruchgut ' und nicht wieder verwendbare Bordsteine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anteil wieder verwendbarer Bordsteine 75 bis 100 Prozent.'	15	m	.....	.....
02.05.0016	**Zulage zur Vorposition für Transport zum Lagerplatz AG** Nicht wieder verwendete Bordsteine,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Breitbord aus Naturstein, lagernd auf Flächen des AN, laden und auf Lagerplatz des AG transportieren, säubern und sortiert lagern. Transportentfernung bis 5 km. Als Zulage zur Vorposition.	13	m	.....	.....
02.05.0017	115 1023 031150200 **Bordstein aufnehmen.** **Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.** **alles Verw. AN** Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	310	m	.....	.....
02.05.0018	115 1023 031250200 **Bordstein aufnehmen.** **Tiefbord Beton*Fund.ü10-20/R-St.** **alles Verw. AN** Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	40	m	.....	.....
02.05.0019	115 0723 011991999 **Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn.** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **ungeb. Bettung * ... Freitext ...** **... Freitext ...** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein '= Ökopflaster aus Beton mit angeformten Abstandshaltern, Fugenbreite bis 2 cm, Abmessungen ca. 15 x 15 cm, Steindicke 10 cm. Mit Bettung ohne Bindemittel aufnehmen. In Park- und sonstigen Verkehrsflächen.' Mit Fugenfüllung 'aus sickerfähigem Material.' Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine '= wiederverwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Vorhandene Bettung und Fugenfüllung einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Ersatzsteine über 10 bis 15 v.H. der Fläche liefern.' Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine '= 85 bis 90 v. H. Nicht wieder verwendbare Steine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'	140	m²	.....	.....
02.05.0020	115 0723 011311299 **Pflasterd.m. Betonpfl.-steinen aufn.** **10 cm dick * ungeb. Fugenmat.** **ungeb. Bettung * Steine lagern** **... Freitext ...** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine '= 85 bis 90 v.H. der Fläche. Pflasterstein Abmessungen ca. 15 x 15 cm. Nicht wieder verwendbare Steine nach Wahl des AN verwerten. In Kleinflächen in Zufahrten und 1-reihig in Grünflächen.'	10	m²	.....	.....
	02.05 Oberflächenaufbruch Fahrbahn				.....
02.06	**Erdbau**				
02.06.0001	808 0723 912920191 **Suchgraben herstellen** **... Freitext ... * Tiefe >1,25-1,75m** **Aufbruch gesond. * ... Freitext ...** **Boden einb.u.v.** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau 'entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden..' Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.	15	m³	.....	.....
02.06.0002	806 0723 213910230 **Boden bzw. Fels lösen und verwerten** **... Freitext ... * profilg. lösen** **Planum gesondert * BM-F0*** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich 'B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F0*	550	m³	.....	.....
02.06.0003	806 0723 25099 **Planum herstellen** **... Freitext ...** Planum herstellen nach Unterlagen des AG.Verformungsmodul 'Ev2 mindestens 45 MPa, Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H.'	2225	m²	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
02.06.0004	**Einbauten als Schieberkappen, Schachtabdeckungen u. ä. sichern** Einbauten in Verkehrsflächen sichern. Sichern nach Wahl des AN bei Aufbruch der vorhandenen Oberflächenbefestigung, Erdarbeiten und Herstellung der neuen Konstruktionsschichten. Einbauten = Kappen für Schieber, Hydranten, Schachtabdeckungen u. ä. Die höhenmäßige Anpassung der Einbauten wird gesondert vergütet.	15	St	.....	.....
02.06.0005	**Einbauten als Rohrleitungen und Kabel in Betrieb sichern** Einbauten als Rohrleitungen und Kabel in Betrieb, sichern nach Wahl des AN. Kabelbündel werden als ein Stück betrachtet.	55	m	.....	.....
02.06.0006	**Einbetten von Kabeln und Druckleitungen** Einbetten und Überschütten von Kabeln und Druckleitungen profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen. Material = Kabelsand 0/2. Material einbauen und verdichten.	15	m³	.....	.....
02.06.0007	806 0723 213920130 **Boden bzw. Fels lösen und verwerten** **... Freitext ... * bis 0,5 m lösen** **Planum nicht ges. * BM-F0*** Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Homogenbereich ''B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F0*	25	m³	.....	.....
02.06.0008	806 0723 3305101 **Baustoff für Bodenaustausch einb.** **Naturgest.0-63 mm * Baustoff liefern** **Abrechng. Auftrag** Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff = gebrochenes Naturgestein der Körnung 0 bis 63 mm. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen	25	m³	.....	.....
	Vorbemerkung Folgeposition				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Die nachfolgenden Positionen kommen für notwendige Medienumverlegungen in der Lage oder Tiefe zur Ausführung.				
02.06.0009	808 0723 20799951321 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * mit Verbau** **lag. i./ver.o.Lz. * BM-F0*** **Aushub verwerten * Abr. senkrecht** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe 'bis 1,75 m.' Breite der Grabensohle 'bis 0,80 m.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	10	m³	.....	.....
02.06.0010	**Kopflöcher/ Baugruben profilgerecht herstellen.** Kopflöcher/ Baugruben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,75 m, Länge ca. 1,50 m, Breite ca. 1,50 m. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-F0*. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	5	m³	.....	.....
02.06.0011	134 0507 01522310502 **Kabel umlegen** **K.in Betrieb * Masse 2 - 4 kg/m** **Kabel abgedeckt * Lagern** **Kabel sich.,Bettg * Abdeckg.,Trassbd.** Kabel umlegen. Erdarbeiten werden gesondert berechnet. Kabel bleibt waehrend des Umlegens in Betrieb. Kabelmasse ueber 2 bis 4 kg/m. Kabel abgedeckt liegend.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge Einh	EP	GP
			Übertrag:	
	Abdeckung aufnehmen, saeubern und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Kabel freilegen. Kabel aufnehmen und nach Angabe des AG seitlich ablegen. Bis zum Wiederverlegen sichern. Erneut aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 1O cm dick. Kabel mit min. 1O cm Sand ueberdecken. Aufgenommene Abdeckung einbauen, beschaedigtes Abdeckmaterial ersetzen. Trassenband des AG auslegen.	20 m	.....	.....
			02.06 Erdbau	**.....**
02.07	**Pflaster, Platten, Borde, Rinnen**			
02.07.0001	115 0723 11194191119 **Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.** **... Freitext ... * n. Unterlagen AG** **Pflaster gelagert * ... Freitext ...** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * ... Freitext ...** Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen 'für Hauszugänge und Containerstellplatzflächen.' Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß '100/200/100 mm.' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verband 'wie vorhanden. Steine nach Unterlagen des AG einbauen.'	127 m²	.....	.....
02.07.0002	115 0723 11139191119 **Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.** **Park-/sonst. Fl. * ... Freitext ...** **Pflaster gelagert * ... Freitext ...** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * ... Freitext ...** Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Park- und sonstigen Verkehrsflächen. Einzelflächen 'nach Unterlagen des AG.' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß '= Ökopflaster, ca. 15 x 15 cm mit angeformten Abstandshaltern, Steindicke ca. 10 cm.' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen-			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verband 'wie vorhanden.'	140	m²	.....	.....
02.07.0003	115 0723 21210991101 **Plattenbelag m. Pl. des AG herst.** **Rad- und Gehwege * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * Platten gelagert** Plattenbelag mit Platten des AG herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Format für Rastermaß 'unregelmäßig, ca. 15x20 bis 25x45 cm.' Verlegeart 'und Verlegemuster wie vorhanden.' Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.	15	m²	.....	.....
02.07.0004	115 0723 11194191119 **Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.** **... Freitext ... * n. Unterlagen AG** **Pflaster gelagert * ... Freitext ...** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * ... Freitext ...** Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen 'für Zufahrten und 1-reihig in Grünflächen.' Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß 'ca. 150/150/100 mm.' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verband 'wie vorhanden. Steine nach Unterlagen des AG einbauen.'	10	m²	.....	.....
02.07.0005	115 0723 17110131111 **Pfl. m. Mos. a. Nat.st. d. AG herst** **Streifen, Zwickel * Pflaster gelagert** **n. Unterlagen AG * Granit** **SZ22/LA25 * Bett. 0/4 GU, B** **Fuge 0/4** Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen aus Naturstein des AG herstellen. Verband nach Unterlagen des AG. In Streifen, Zwickeln und anderen Kleinflächen. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß nach Unterlagen des AG. Pflasterstein aus Granit. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.	3	m²	.....	.....
02.07.0006	115 0723 10140311119 **Pflasterd. aus Betonsteinen herst.** **Rad-/Gehwegflchn. * St.100/200/100** **Fase 2/2 * SZ18/LA20** **Bett.0/4 30 v. H. * Fuge 0/4** **... Freitext ...** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Format für Rastermaß = 100/200/100 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine 'nach Unterlagen des AG verlegen. Steinfarbe grau.'	550	m²	.....	.....
02.07.0007	115 0723 10193311117 **Pflasterd. aus Betonsteinen herst.** **... Freitext ... * Fl. ü. 10-100 m2** **St.100/200/100 * Fase 2/2** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * n. Unterlagen AG** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen 'für Containerstellplatz und ähnliches.' Einzelflächen über 10,00 bis 100,00 m2. Format für Rastermaß = 100/200/100 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine nach Unterlagen des AG verlegen.	33	m²	.....	.....
02.07.0008	115 0723 10149311117 **Pflasterd. aus Betonsteinen herst.**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Rad-/Gehwegflchn. * ... Freitext ...
St.100/200/100 * Fase 2/2
SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.
Fuge 0/4 * n. Unterlagen AG
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.
Einzelflächen '= Überhangstreifen, Steinfarbe anthrazit.'
Format für Rastermaß = 100/200/100 mm.
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.
Steine nach Unterlagen des AG verlegen.

39 m² ....

02.07.0009 115 0723 19811
PflasterdeckenAnpassung herstellen
Einzelgr. b 0,5m2 * Steine Pflasterd.
Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2.
Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.

5 St ....

02.07.0010 115 1023 202119911
Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.
Rad- und Gehwege*Flächen bis 2 m2
... Freitext ...*... Freitext ...
Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4

Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.
Einzelflächen bis 2,00 m2.Format für Rastermaß '= 30/30/10 cm.'Platten 'als Rippenplatten, Farbe weiß. Einbau gemäß Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA) als Richtungs- und Sperrfeld in Querungsstellen. Einbau nach Unterlagen des AG.'
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.	10	m²	.....	.....
02.07.0011	115 0723 202119911 **Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.** **Rad- und Gehwege*Flächen bis 2 m2** **... Freitext ...*... Freitext ...** **Bett.0/4 30 v. H.*Fuge 0/4** Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen bis 2,00 m2.Format für Rastermaß '= 30/30/10 cm.'Platten 'als Noppenplatten, Farbe weiß. Einbau gemäß Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA) als Auffindefeld in Gehwegrücklage in Querungsstellen. Einbau nach Unterlagen des AG.' Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen.	3	m²	.....	.....
02.07.0012	115 0723 10149311117 **Pflasterd. aus Betonsteinen herst.** **Rad-/Gehwegflchn. * ... Freitext ...** **St.100/200/100 * Fase 2/2** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * n. Unterlagen AG** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55. Einzelflächen '= als Begleitstreifen für Aufmerksamkeits-, Richtungs- und Sperrfelder an Querungsstellen, Farbe anthrazit. Einbau gemäß Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA) nach Unterlagen des AG.' Format für Rastermaß = 100/200/100 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine nach Unterlagen des AG verlegen.	41	m²	.....	.....
02.07.0013	115 1023 1950102				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Pflastersteine zuarbeiten **aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass-schneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas-tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	200	m	.....	.....
02.07.0014	115 1023 2220102 **Platte zuarbeiten** **Platte aus Beton*Dicke ü. 8-10 cm** Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassun-gen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Platte aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	5	m	.....	.....
02.07.0015	115 1023 41196139919 **Streifen aus Pfl.st. a. Nst. herst.** **... Freitext ...*St. 90/90/90** **Granit*3-zeilig*... Freitext ...** **... Freitext ...*Fuge Typ A** **... Freitext ...** Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnur-kanten herzustellen.Streifen 'als Randeinfassung vor aufgehenden Bauteilen. Umpflasterung von Einbauten in Grünflächen.' Format für Rastermaß des Pflastersteins = 90/90/90 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 3-zeilig.Rückenstütze '15 cm dick, bis 5 cm unter OK Pflasterstein.'Fundamentbeton 'und Rücksenstütze aus Beton C 30/37, XF2, XC2, 26 bis 30 cm dick.' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.Verlegung 'in Radien kleiner 1 m.'	10	m	.....	.....
02.07.0016	115 0723 31107019111 **Bordstein aus Beton setzen** **BSt. TB 8x25 cm * Fuge Typ B** **... Freitext ... * gerader Stein** **bis 10 cm unt. OK * F-beton 12 MPa**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'mit Bewegungsfugen, Abstand höchstens 6 m.' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	285	m	.....	.....
02.07.0017	**Zulage für Außenbogensteine Betonbord TB 8/25 cm in Radien von 1,0 bis 5 m** Zulage für Außenbogensteine Betonbord TB 8/25 cm Zulage zu Betonbord TB 8/25 cm, Baulänge 50 cm der vorgenannten Pos. für Außenbogensteine in Radien von 1,0 m bis 5 m.	10	m	.....	.....
02.07.0018	115 0723 3262101 **Bordstein trennen** **TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden** **BSt. trennen** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	20	St	.....	.....
02.07.0019	115 0723 3262102 **Bordstein trennen** **TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden** **BSt. Gehrung tr.** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	20	St	.....	.....
02.07.0020	113 0723 073490203 **Einbauteile in Asphaltbef. anpassen** **in Gehweg * ... Freitext ...** **höher ü. 5-10 cm * Bet+Pfl.+Verguss** Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Gehweg. Einbauteil '= Schieber- oder Hydrantenkappen.' Höher setzen über 5 bis 10 cm.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Verfüllung = Beton, oberer Bereich aus Pflaster und Verguss.	2	St	.....	.....
02.07.0021	113 0723 073450203 **Einbauteile in Asphaltbef. anpassen in Gehweg * Schacht Unterl.AG höher ü. 5-10 cm * Bet+Pfl.+Verguss** Einbauteile in Asphaltbefestigung freilegen und an die neue Höhe anpassen. Freigelegten Bereich verfüllen und verdichten. Aufbruchmaterial nach Wahl des AN verwerten. Einbauteil in Gehweg. Einbauteil Schachtabdeckung Außenmaß nach Unterlagen des AG Höher setzen über 5 bis 10 cm. Verfüllung = Beton, oberer Bereich aus Pflaster und Verguss.	2	St	.....	.....
				02.07 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen Gehweg	**.....**
02.08	**Pflaster, Platten, Borde, Bordrinnen Fahrbahn**				
	Vorbemerkungen Pflasterverlegung Diese Vorbemerkungen gelten für alle Positionen zur Verlegung von Natursteinpflaster sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Grundlage bildet die DIN EN 1342. Vor der Lieferung von Pflaster erfolgt grundsätzlich eine Bemusterung einer Probe durch den AG. Pflastereigenschaften: Material: siehe Angaben in der Leistungsposition Farbe: siehe Angaben in der Leistungsposition Nennmaße: siehe Angaben in der Leistungsposition Herstellart: allseits gespalten. Toleranz Nennflächenmaße: abweichend zur DIN EN 1342 ± 10 mm Toleranz Nenndicke: abweichend zur DIN EN 1342 ± 10 mm Mindestdruckfestigkeit: 100 N/mm2 Abweichungen für Unregelmäßigkeiten von Sichtflächen: gespalten 5 mm Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel: Klasse F1. Gebundene Bauweise Bettung: Splitt-Reaktionskunststoffmörtel 4/8, Dicke im Mittel 4 cm, Mischungsverhältnis Zement/Splitt (trocken) = 1:4. Fugenmörtel: Reaktionskunsstoffmörtel, wasserundurchlässig, für Verkehrsflächen Fugenausbildung: Flächen vornässen, mit Mörtel füllen, Fläche vor Abinden des Mörtels von Mörtelresten und Zementschleier reinigen, so dass eine vollgefüllte Fuge (max. 3 mm zurückliegend) entsteht. Haftvermittler: Es ist vor dem Versetzen immer ein Haftvermittler aufzutragen. Der eingesetzte Haftvermittler ist zu benennen. Haftzugfestigkeit im Mittel ≥ 1,5 N/mm2, jeder Einzelwert größer 1,2 N/mm2. Unterbeton und Rückenstütze bei Gerinnen und Einfassungen: C 30/37 XF2,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

XC2, Größtkorn 32 mm, Dicke Betonfundament mindestens 20 cm.

02.08.0001 115 1023 41126199919
Streifen aus Pfl.st. a. Nst. herst.
vor Bordsteinen*St. 90/90/90
Granit*... Freitext ...
... Freitext ...*... Freitext ...
Fuge Typ A*... Freitext ...

Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.
Ein mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
Streifen als Randeinfassung vor Bordsteinen.
Format für Rastermaß des Pflastersteins = 90/90/90 mm.
Pflasterstein aus Granit.Breite '= 30 cm, 3 Reihen.'Rückenstütze 'bis 5 cm unter Oberkante Streifen. Beton C 30/37, XF2.'Fundamentbeton '= C 30/37, XF2, Dicke 30 bis 34 cm.'
Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.Verlegung 'in Radien und Geraden nach Unterlagen des AG. Bewegungsfugen werden gesondert vergütet.'

145 m ....

02.08.0002 115 1023 4561101
Anpassung von Rinnen herstellen
Straßenablauf*Rinnenbr.b. 35 cm
beidseitig
Anpassung von Rinnen an Einbauten herstellen. Das Bearbeiten der Steine gehört zum Leistungsumfang. Abrechnung nach Stück Einbauteil.
Einbauteil = Straßenablauf.
Rinnenbreite bis 35 cm.
Anpassung beidseits des Einbauteils.

9 St ....

02.08.0003 115 0723 11139191119
Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.
Park-/sonst. Fl. * ... Freitext ...
Pflaster gelagert * ... Freitext ...
SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.
Fuge 0/4 * ... Freitext ...
Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen.
In Park- und sonstigen Verkehrsflächen.
Einzelflächen 'nach Unterlagen des AG.'
Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.
Format für Rastermaß 'wie vorhanden. Pflasterstein = Ökopflaster mit angeformten Abstandshaltern, Abmessungen ca. 15 x 15. cm'
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20.
Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verband 'wie vorhanden.'	140	m²	.....	.....
02.08.0004	115 0723 11159191119 **Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.** **Über-/Zufahrten * ... Freitext ...** **Pflaster gelagert * ... Freitext ...** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * ... Freitext ...** Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen '= Kleinflächen in Zufahrten und 1-reihig in Grünflächen.' Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß 'ca. 15 x 15 cm.' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verband 'wie vorhanden.'	10	m²	.....	.....
02.08.0005	115 1018 1800102 **Pflastersteine zuarbeiten** **aus Beton * Dicke 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	135	m	.....	.....
02.08.0006	115 0723 321929499 **Bordstein des AG setzen** **... Freitext ... * Fuge Typ B** **... Freitext ... * St. abhol.+ säub.** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Bordstein des AG setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'aus Naturstein, Größe ca. 35-40 x 40-50 x 50-200 cm.' Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Widerstand max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'wie vorhanden als Kurven-, Übergangs- oder gerader Stein wieder				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	einbauen.' Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG abholen. Steine auf- und abladen und vor dem Versetzen säubern. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton '20 bis 25 cm dick, Bettung und Rückenstütze DIN 18318 aus Beton C 20/25, Expositionsklasse XA1, DIN EN 206-1.'	3	m	.....	.....
02.08.0007	**Bordsteine trennen, Breitbord Naturstein, quer** Bordsteine zum Entfernen von Schadstellen oder auf Passmaß trennen. Bordsteine quer schneiden. Bordsteine aus Naturstein, Breitbord ca. 35/40 und 40/50 cm.	2	St	.....	.....
02.08.0008	115 0723 31608999999 **Bordstein aus Naturstein setzen** **NBSt. B 7-140-150 * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = B 7 - 140-150. Bordstein '= gerader Stein als Hoch- oder Tiefbord, Höhe 25 cm, einschließlich aller erforderlichen Übergangssteine nach Zeichnung, aus Granit, DIN EN 1343, Oberfläche gesägt und gestockt, Vorderkante gerundet mit Radius 2 cm.' Fuge 'engfugig,. Bewegungsfugen im Abstand von höchstens 6 m, durchgehend durch Fundament und Rückenstütze.' Bordstein 'frostbeständig F1, mit Fundament und Rückenstütze DIN 18318 aus Beton C 30/37, XF2, XC2, DIN EN 206-1.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit.' Fundamentbeton '20 bis 24 cm dick.'	365	m	.....	.....
02.08.0009	115 0723 31608999999 **Bordstein aus Naturstein setzen** **NBSt. B 7-140-150 * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = B 7 - 140-150. Bordstein '= gerader Stein als Tiefbord mit Bordanschlag 0 cm, Höhe 25 cm, aus Granit, DIN EN 1343, Oberfläche gesägt und gestockt, Vorderkante gerade.' Fuge 'engfugig,. Bewegungsfugen im Abstand von höchstens 6 m, durchgehend durch Fundament und Rückenstütze.' Bordstein 'frostbeständig F1, mit Fundament und Rückenstütze DIN 18318 aus Beton C 30/37, XF2, XC2, DIN EN 206-1.' Rückenstütze 'bis 10 cm unter OK Bordstein, 15 cm breit.' Fundamentbeton '20 bis 24 cm dick.'	4	m	.....	.....
02.08.0010	**Zulage Übergangsstein/ Absenkungsstein, Fahrbahnrand, Natursteinbord B7, Absenkung auf 6, 3, 0cm** Zulage Absenkungsstein B7 Granit				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage zu Naturbordstein Granit B7 der vorgenannten Position für Übergangsstein/ Absenkungsstein, (links o. rechts) vom Hochbord auf Bordanschlag 6 cm, 3 cm, 0 cm. Natursteinbordstein B7, Baulänge 100 cm.	16	St	.....	.....
02.08.0011	**Zulage Übergangsstein/ Absenkungsstein, Fahrbahnrand, Natursteinbord B7, Übergang von Vorderkante Radius 2 cm auf gerade** Zulage Übergangsstein B7 Granit Zulage zu Naturbordstein Granit B7 der vorgenannten Position für Übergangsstein/ Absenkungsstein (links o. rechts) von Vorderkante mit Radius 2 cm auf gerade Vorderkante für Bordstein mit Bordanschlag 0 cm. Natursteinbordstein B7, Baulänge 100 cm.	8	St	.....	.....
02.08.0012	**Zulage zu Natursteinbord B7 Granit für Baulänge 50 cm** Zulage zu Natursteinbord B7 Granit der vorgenannten Position für Baulänge 50 cm, in Radien größer 12 m und kleiner 25 m.	25	m	.....	.....
02.08.0013	**Zulage für Außenbogensteine B7 Granit in Radien von 1,0 bis 12 m** Zulage für Außenbogensteine Natursteinbord B7 Granit Zulage zu Natursteinbord B7 Granit, Baulänge 50 cm der vorgenannten Pos. für Außenbogensteine in Radien von 1,0 m bis 12 m.	25	m	.....	.....
02.08.0014	115 1018 3256201 **Bordsteine trennen** **15/30-15/25*BSt.nassschneiden** **BSt. trennen** Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein, ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	30	St	.....	.....
02.08.0015	115 1018 3256202 **Bordsteine trennen** **15/30-15/25*BSt.nassschneiden** **BSt.Gehrung tr.** Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein, ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	20	St	.....	.....
02.08.0016	**Raumfuge als Dehnungsfuge im Bord und Pflasterrinne herstellen.** Raumfuge in Betonbauteilen mit einer bleibenden Fugeneinlage herstellen. Raumfuge als Dehnungsfuge im Bordstein und Pflasterrinne. Raumfuge durchgehend in Pflasterrinne, Bord, Rückenstütze und Fundamentbeton. Abstand höchstens 6 m. Deckendicke bis 15 cm, Dicke des Unterbetons bis 34 cm. Fugeneinlage = Fugeneinlage aus dauerelastischen Elastomeren. Dehnscheiben aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50+/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02, Gummigranulat auf Recyclingbasis. Fugeneinlage 10 mm dick.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Oberen Fugenspalt im Bordstein und Pflasterinne verfüllen. Fugenspaltbreite 10 mm, Fugenspalttiefe 40 mm, Verfüllen mit dauerelastischer Fugenmasse, Farbe wie Fugenmörtel. Abgerechnet wird die sichtbare verfüllte Fugenlänge.	27	m	.....	.....
02.08.0017	110 0606 5331201 **Aufsatz für Straßenabl. anpassen** **In Pflast./Platt. * Höher 5 - 10 cm** **Distanzst.+Mörtel** Aufsatz des Straßenablaufs freilegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen des Aufsatzes ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden gesondert vergütet. Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag. Aufsatz höher setzen über 5 bis 10 cm. Fuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	1	St	.....	.....
	02.08 Pflaster, Platten, Borde, Bordrinnen Fahrbahn				**.....**
02.09	**Trag- und Deckschichten**				
02.09.0001	812 0723 21051061911 **Frostschutzschicht herstellen** **Gehu.Radw. o.F. * Feinanteil UF 3** **0/45 * URM n. Unterl. AG** **... Freitext ... * Quers. Unterl. AG** **Abrechng. Auftrag** Frostschutzschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.' Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	192	m³	.....	.....
02.09.0002	812 0723 32051190101 **Schottertragschicht herstellen** **Gehu.Radw. o.F. * 0/32** **URM n. Unterl. AG * ... Freitext ...** **Dicke 15 cm * U min.13+Filterst** Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'mind. 100 v.H./ Ev2 mind. 120 MPa.'				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Einbaudicke = 15 cm. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.	25	m²	.....	.....
02.09.0003	812 0723 90856 **Erschwernis durch Einbauten** **b.Herst. ToB * Einb.n.Unterl.AG** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = nach Unterlagen des AG.	25	St	.....	.....
02.09.0004	113 0723 0781599 **Erschwernis infolge Einbauten** **Erschwer. gesamt * Asphaltbefestig.** **... Freitext ...** Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung. Einbauten 'nach Unterlagen des AG.'	15	St	.....	.....
02.09.0005	113 0723 0831500 **Erschwernis infolge Einfassungen** **Erschwer. gesamt * Asphaltbefestig.** Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltschichten. Asphaltbefestigung.	365	m	.....	.....
02.09.0006	812 0723 21020061911 **Frostschutzschicht herstellen** **Bk100 b.1,0 o.F. * 0/45** **URM n. Unterl. AG * ... Freitext ...** **Quers. Unterl. AG * Abrechng. Auftrag** Frostschutzschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MPa.' Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	525	m³	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.09.0007	113 0723 148112009 **Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst** **Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 16 cm** **Bitumen 50/70 * ... Freitext ...** Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 16 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'nahtlos in voller Fahrbahnbreite.'	1450	m²	.....	.....
02.09.0008	113 0723 148112009 **Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst** **Bk1,8-Bk0,3 * Dicke 16 cm** **Bitumen 50/70 * ... Freitext ...** Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 16 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'im Leitungsgraben und Baugruben.'	50	m²	.....	.....
02.09.0009	113 0723 063210123 **Bitumenemulsion aufsprühen** **Bk1,8-Bk0,3 * Asphalt frisch** **C60BP4-S * Menge 250 g/m2** **vor A.deckschicht** Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	1500	m²	.....	.....
02.09.0010	113 0723 31899109009 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Bitumen 25/55-55A * ... Freitext ...** **... Freitext ...** Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bkl1,8.' Einbau '-dicke 4 cm (100 kg/m2).'				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '51.' Einbau 'nahtlos in voller Fahrbahnbreite.'	1450	m²	.....	.....
02.09.0011	113 0723 31899109009 **Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Bitumen 25/55-55A * ... Freitext ...** **... Freitext ...** Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bkl1,8.' Einbau '-dicke 4 cm (100 kg/m2).' Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie PSV '51.' Einbau 'im Leitungsgraben und Baugruben.'	50	m²	.....	.....
02.09.0012	113 0723 9523111 **Abstumpfungsmaßnahme durchführen** **bit.LFK 1/3 * Gestein wie Decke** **Menge 1 kg/m2 * maschinell** Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2. Maschinell abstreuen.	1500	m²	.....	.....
02.09.0013	113 0723 97721 **Verkehrsfläche kehren** **Walzasphalt * VSM durchführen** Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	1500	m²	.....	.....
02.09.0014	113 0723 0385105 **Asphaltbefestigung trennen** **Anb.quer m. Rand * schneiden** **Dicke ü. 18-24 cm** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse zum Anschluss an bestehende Oberbauschichten, einschließlich Abtragen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	20	m	.....	.....
02.09.0015	113 0723 907332107 **Naht in Asphaltschicht herst.** **Naht ATS * Längs-/Quernaht** **Trennscheibe * PmB heiß** **Dicke ü.14-18 cm** Naht in Asphaltschicht herstellen. Naht in Asphalttragschicht. Längs- und Quernaht. Herstellung der Nahtflanke durch Trennscheibe. Heiß aufzubringendes Polymermodifiziertes Bitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50 g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 14,0 bis 18,0 cm.	72	m	.....	.....
02.09.0016	113 0723 91231061001 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.** **Längs-/Querfuge*Deckschicht** **Tiefe 40 mm*Breite 10 mm** **Fugenmasse N2** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	30	m	.....	.....
02.09.0017	113 0723 91251061001 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.** **versch.Randfugen*Deckschicht** **Tiefe 40 mm*Breite 10 mm** **Fugenmasse N2** Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	365	m	.....	.....
02.09.0018	113 0723 91291061001 **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.** **... Freitext ...*Deckschicht** **Tiefe 40 mm*Breite 10 mm** **Fugenmasse N2**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.Fuge 'als Anschlussfuge um Einbauten wie Straßenabläufe, Schachtabdeckungen, Schieberkappen, Hydrantenkappen u. ä.' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	25	m	.....	.....
	02.09 Trag- und Deckschichten				**.....**
02.10	**Fahrbahnmarkierung**				
02.10.0001	131 0321 01091111101 **Sonstige Markierung entfernen** **... Freitext ... * Breite 0,12 m** **Farbe * a.Asphaltdecksch.** **Deckenerneuerung * feinstfräsen** **Abf.d. Verw.zuf.** Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Markierung '= Zick-Zack-Linie vor Fahrbahnrand.' Strichbreite = 0,12 m. Markierungsstoffart = Farbe. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	44	m	.....	.....
02.10.0002	131 0321 01013111101 **Sonstige Markierung entfernen** **Quermarkierung * Breite 0,25 m** **Farbe * a.Asphaltdecksch.** **Deckenerneuerung * feinstfräsen** **Abf.d. Verw.zuf.** Sonstige Markierung wie Quermarkierung, Schrägstrich der Sperrfläche oder Parkmarkierung entfernen. Abgerechnet wird der entfernte Strich. Quermarkierung. Strichbreite = 0,25 m. Markierungsstoffart = Farbe. Auf Asphaltdeckschicht. Entfernen für Deckenerneuerung. Durch Feinstfräsen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.	12	m	.....	.....
02.10.0003	131 0321 105 **Markierungsfläche trocknen** Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	10	m²	.....	.....
02.10.0004	131 0321 11002 **Markierungsfläche reinigen** **Saugkehrwagen** Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung mit Saugkehrwagen.	10	m²	.....	.....
02.10.0005	131 0321 410411902 **Quermarkierung Typ I herstellen** **Radfahrerfurt*mit Vormarkierung** **Kaltplastikmasse*... Freitext ...** **nicht grob.Decke** Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).Schichtdicke '= 3 mm.' Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	12	m	.....	.....
02.10.0006	131 0321 425216942 **Parkmarkierung Typ I herstellen** **unterbr. Parkm. * mit Vormarkierung** **Kaltplastikmasse * ... Freitext ...** **P 7 * nicht grob.Decke** Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ I als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Parkmarkierung, unterbrochen. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke '= 3 mm.' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	44	m	.....	.....
02.10.0007	131 0321 430911002 **Sonstiges Mark. zeichen Typ I herst.** **... Freitext ... * mit Vormarkierung** **Kaltplastikmasse * nicht grob.Decke** Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen '= Piktogramm, Länge = 1,00 m. Piktogramm = Sinnbild "Rollstuhl".' Mit Vormarkierung.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	1	St	.....	.....
	02.10 Fahrbahnmarkierung				**.....**
02.11	**Ausstattung, Müllplatzeinhausung, Treppenaufgänge**				
02.11.0001	128 0321 10193292119 **Zaun aufnehmen** **... Freitext ... * Höhe 1,50-2,00 m** **Pfosten Stahl * ... Freitext ...** **Pf.i.Beton30/80 * Löcher schließen** **Tür/Tor aufnehm. * ... Freitext ...** Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun '=Müllplatzeinhausung aus Stahlgitterzaun einschließlich Tor 1-flüglig, Breite 1,75 m.' Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand 'bis 2 m, unregelmäßig wie vorhanden.' Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Material '= ausgebautes Zaunmaterial säubern und zur Bereitstellungsfläche des AN fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.'	25	m	.....	.....
02.11.0002	**Stahlgitterzaun des AG herstellen** **... Freitext ... * Pf.L2,5m Fu.40x80** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Stahlgitterzaun des AG aus Vorposition mit Türen und Toren, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Fehlende Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mindestens der Stahlsorte A2 liefert AN. Eck- und Endausbildung wie vorhanden herstellen. Zaunhöhe 'ca. 1,60 m wie vorhanden.' Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge 'unregelmäßig, bis 2 m, wie vorhanden.' Gittermatte und Türen/ Tore '= ausgebautes Material des AG.' Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Material 'vom Lagerplatz des AN abholen. Material auf- und abladen. Länge des Förderweges nach Disposition des AN.'	25	m	.....	.....
02.11.0003	**Sitzbank abbauen und wieder einbauen** Sitzbank abbauen und wieder einbauen Sitzbank aus Holz, freistehend, ausbauen und säubern.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Material seitlich im Baustellenbereich lagern. Sitzbank nach Abschluss der Arbeiten am alten Standort wieder einbauen.	2	St	.....	.....
02.11.0004	**Poller, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen** Poller, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Vorhandener Poller, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Aus Metall, aufgeschraubt auf Beton. Poller ausbauen und bauzeitlich seitlich lagern. Später wieder aufnehmen und einbauen. Befestigungsmaterial wie Dübel und Schrauben liefern. Einbau nach Lageplan auf Asphaltdecke.	1	St	.....	.....
02.11.0005	**Fahrradständer, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen** Fahrradständer, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Aus Metall, Länge 3 m, aufgeschraubt auf Beton. Fahrradständer ausbauen und bauzeitlich seitlich lagern. Später wieder aufnehmen und einbauen. Befestigungsmaterial wie Dübel und Schrauben liefern.	2	St	.....	.....
02.11.0006	**Behälter für Kinderwagen abbauen und wieder aufbauen** Behälter für Kinderwagen abbauen und wieder aufbauen. Behälter, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Aus Metall, aufgeschraubt auf Beton. Behälter ausbauen und bauzeitlich seitlich lagern. Später wieder aufnehmen und einbauen. Befestigungsmaterial wie Dübel und Schrauben liefern. Einbau nach Lageplan auf Betonpflaster.	2	St	.....	.....
02.11.0007	**Behälter für Postwurfsendungen abbauen und wieder aufbauen** Behälter für Postwurfsendungen abbauen und wieder aufbauen. Behälter, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Aus Metall, aufgeschraubt auf Beton. Behälter ausbauen und bauzeitlich seitlich lagern. Später wieder aufnehmen und einbauen. Befestigungsmaterial wie Dübel und Schrauben liefern. Einbau nach Lageplan auf Betonfundament.	1	St	.....	.....
02.11.0008	118 0321 338199920 **Unbewehrten Beton herstellen** **Fundament*... Freitext ...** **... Freitext ...*... Freitext ...** **Mit Schalung** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton für Fundament.Druckfestigkeitsklasse 'C20/25. Abmessungen nach Angaben des Herstellers. Aussparungen im Fundament mit Zementmörtel mit Kunststoffzusatz (PCC) nach ZTV-ING 3-4, zertifiziert, verfüllen. Ausführung nach RIZ-ING Gel 7.'Expositionsklasse 'XF2, XC2.'Zusätzliche Anforderungen '= Erdarbeiten ausführen in Homogenbereich B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abtrag des Oberbodens bzw. Aufbruch der Trag- und Deckschichten wird				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	gesondert vergütet.' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	3	m³	.....	.....
02.11.0009	**Blockstufen, Abmessung wie vorhanden, aus Beton, aufnehmen** Betonblockstufen zur Wiederverwendung aufnehmen, Abmessungen (LxBxH) = wie vorhanden, Antrittsstufe mit LxBxH = wie vorhanden, Oberfläche Sichtbeton grau, kugelgestrahlt grau, Fundament aus Beton abbrechen. Material '= ausgebaute Betonblockstufen säubern und innerhalb der Baustelle seitlich lagern. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.'	6	St	.....	.....
02.11.0010	106 0008 245900911 **Material liefern und einbauen** Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material'= Kiessand, als Auflager und Sauberkeitsschicht.' Einbaustelle'= unter Treppenanlage. Einbaudicke 10 cm.' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	1	m³	.....	.....
02.11.0011	**Bew. Beton einschl. Schalung herst.** Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Das Traggerüst wird nicht gesondert vergütet. Bauteil' = Fundament unter Treppenstufen nach Zeichnung.' Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse' C 25/30.' Expositionsklasse'XF4. Gesteinskörnung mit Regelanforderungen und zusätzlich Widerstand gegen Frost und Taumittel entsprechend DIN 4226-1.' Schalung = Schaltafeln. Oberfläche maschinell abscheiben und glätten.	2	m³	.....	.....
02.11.0012	**Betonblockstufen des AG einbauen** Betonblockstufen des AG herstellen, Abmessungen (LxBxH) = wie vorhanden, Antrittsstufe mit LxBxH = wie vorhanden, herstellen mit 2 cm Überlagerung der Stufen. Einbau nach Einbauhinweisen des Herstellers. Fundament aus Beton C25/30, Expositionsklasse XF4, 20 cm dick. Konstruktive Bewehrung aus BSt 500 S einbauen. Bettung in Frischmörtelschicht MG III, 2 cm dick. Unterkonstruktion und Hinterfüllung aus Kiessand und Mineralgemisch für Frostschutzschichten, Körnung 0/45, herstellen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
		6	St	.....	.....
	02.11 Ausstattung, Müllplatzeinhausung, Treppenaufgänge				.....
	02 Los 2 - Verkehrsanlagen - Fahrbahn und Gehwege				.....
03	**Los 3 - Kanalbau**				
03.01	**Baugruben, Leitungsgräben, Rückbau Kanal, Straßenabläufe und Anschlußleitungen**				
	Suchschachtung für Medien Suchschachtungen für Medien werden nur auf Anweisung des AG ausgeführt. Die Suchschachtungen erfolgen mittels Querschlägen in einer Breite von maximal 0,80 m.				
03.01.0001	108 0321 911921191 **Suchgraben herstellen** **... Freitext ...*Tiefe >1,25-1,75m** **nur Handschacht.*Aufbruch gesond.** **... Freitext ...*Boden einb.u.v.** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.Homogenbereiche ' Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Nur Handschachtung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.Verbau 'entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.' Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.	15	m³	.....	.....
03.01.0002	808 0723 20799919021 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ...*Aushub verwerten** **Abr. senkrecht** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.'Grabentiefe 'über 0,60 bis 3,5 m.'Breite der Grabensohle 'für Kanalrückbau, Rohr bis DN 150.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Rückbau der Leitung im Graben wieder einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	80	m³	.....	.....
03.01.0003	808 0723 21599919021 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ...*Aushub verwerten** **Abr. senkrecht** Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.'Grabentiefe 'bis 3,5 m.'Breite der Grabensohle 'für Kanalrückbau DN 200 bis DN 400.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Rückbau der Leitung im Graben einschließlich Schachtbaugruben wieder einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	241	m³	.....	.....
03.01.0004	808 0723 21599919021 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ...*Aushub verwerten** **Abr. senkrecht** Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.'Grabentiefe 'bis 4 m.'Breite der Grabensohle 'für Kanalrückbau DN 500 bis 600.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Rückbau der Leitung im Graben einschließlich Schachtbaugruben wieder einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	79	m³	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
03.01.0005	**Medienkreuzungen quer** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von quer zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, in der Breite des Grabens, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Mehrere mit einem äußeren Abstand von weniger als 1,0 m beieinander liegende Leitungen werden als 1 Stück abgerechnet. Kreuzungswinkel bis 45 Grad.	10	St	.....	.....
03.01.0006	**Medienkreuzungen längs** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von längs zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge,. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Kreuzungswinkel größer 45 Grad.	50	m	.....	.....
	Vorbemerkungen zu Hindernissen, Medienkreuzungen, Unterquerung von Einfriedungen Mehrere kreuzende Kabel oder Leitungen, bei denen der Achsabstand der beiden äußeren nicht größer als 1 m ist, gelten als eine Kreuzung. Bei einer größeren Anzahl an querenden Medien mit einem äußeren Achsabstand größer als 1 m, bei denen Maschinenarbeit zwischen den Hindernissen nicht möglich ist, findet die Position "Bodenaushub unter Hindernissen" Anwendung. Ebenso findet die Position Anwendung bei der Unterquerung von Grundstückseinfriedungen zum Verlegen der Hausanschlussleitung bis hinter die Flurstücksgrenze. Aufgemessen wird von 30 cm vor dem ersten bis 30 cm hinter dem letzten Hindernis sowie von 20 cm über der höchsten Leitung bis zur Grabensohle. Mit den nachfolgenden Positionen sind alle Erschwernisse beim Auffinden, bei Aushub, Verbau, Rohrverlegung, Bodeneinbau und -verdichtung einschl. Handschachtung oder Saugbagger abgegolten.				
03.01.0007	**Bodenaushub unter Hindernissen, Zulage** Bodenaushub und Wiedereinbringen verdichtungsfähiger Massen unter Hindernissen und Einfriedungen. Ausführung in Handarbeit oder mittels Saugbagger. Die Leistungsposition findet nur dann Anwendung, wenn die in den Vorbemerkungen genannten Bedingungen erfüllt sind und nicht durch Leistungspositionen "Medienkreuzungen" abgedeckt sind. Als Zulage zu den Erdarbeiten. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.	8	m³	.....	.....
03.01.0008	**Selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zeitweise fließfähiges, selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen. Produkt: RSS Flüssigboden, Hersteller RSS System AG, oder gleichwertig.	8	m³	.....	.....
03.01.0009	810 0723 506112001 **Straßenablauf ausbauen** **Betonfertigteile * Tiefe bis 1,25 m** **StrA in bef. Fl. * Ausbau verwerten** Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	6	St	.....	.....
03.01.0010	**Entwässerungsrinne ausbauen** **... Freitext ... * Tiefe bis 1,25 m** **... Freitext ... * Ausbau verwerten** Entwässerungsrinne einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Entwässerungsrinne '= Linienentwässerung in Gehwegrücklage vor Haus Nr. 9 und 10 einschließlich Ablaufkasten und Revisionsteil, lichte Breite bis 15 cm, Entwässerungsrinne aus Betonfertigteilen mit Fundament und Rückenstütze aus Beton vollständig ausbauen.' Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Entwässerungsrinne 'liegt in befestigter Fläche. Erdarbeiten ausführen. Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.' Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	6	m	.....	.....
03.01.0011	810 0723 305190901 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen** **Rohr DN bis 250*... Freitext ...** **... Freitext ...*Ausb. verwerten** Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250.Rohr 'aus Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guss.'Fließsohlentiefe 'über 0,60 bis 3,5 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	60	m	.....	.....
03.01.0012	810 0723 305290901 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen** **Rohr DN ü.250-500*... Freitext ...** **... Freitext ...*Ausb. verwerten**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500.Rohr 'aus Steinzeug, Beton, Kunststoff, Guß.'Fließsohlentiefe '0,6 bs 3,5 m' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	48	m	.....	.....
03.01.0013	810 0723 305990901 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Ausb. verwerten** Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID '600.' Rohr 'aus Steinzeug, Beton, Kunststoff.' Fließsohlentiefe 'bis 3,5 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	8	m	.....	.....
03.01.0014	810 0723 305290901 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen** **Rohr DN ü.250-500 * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Ausb. verwerten** Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr 'aus Steinzeug mit GFK-Inliner.' Fließsohlentiefe 'bis 3 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	5	m	.....	.....
03.01.0015	810 0723 305990901 **Entwässerungsrohrleitung abbrechen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Ausb. verwerten** Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID '600.'				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Rohr 'aus Steinzeug, Beton, Kunststoff.' Fließsohlentiefe 'bis 3 m.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	8	m	.....	.....
03.01.0016	**Trennung einer vorh. Leitung bis DN 150** Trennung einer in Betrieb befindlichen Hausanschluss-, Straßenablauf-, Sammel- oder Dränageleitung bis DN 150 aus Steinzeug, Kunststoff oder Beton, einschl. Absperren bzw. Überpumpen des anfallenden Schmutz- oder Regenwassers während der Umbindung.	14	St	.....	.....
03.01.0017	810 0723 369999900 **Formstück einbauen (Zul.)** **... Freitext ...*... Freitext ...** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück '= Verschlussteller bis DN 150.' Rohr aus 'Kunststoff, Steinzeug oder Beton.'	14	St	.....	.....
03.01.0018	**Trennung einer vorh. Leitung DN 200 bis 400 Stz, B oder StB** Trennung einer in Betrieb befindlichen Kanal- oder Sammelleitung, DN 200 bis 400 aus Steinzeug, Beton oder Stahlbeton, einschl. Absperren bzw. Überpumpen des anfallenden Schmutz- oder Regenwassers während der Umbindung.	4	St	.....	.....
03.01.0019	**Endkappe für Schachtauslauf DN/ID 200** Endkappe für Schachtauslauf DN/ID 200. Endkappe liefern und einbauen. Schachtanschluss dauerhaft und wasserdicht verschließen. Hersteller: nach Wahl des AN.	1	St	.....	.....
03.01.0020	**Trennung einer vorh. Leitung DN 400 Stz mit GFK-Inliner** Trennung einer in Betrieb befindlichen Kanal- oder Sammelleitung, DN 400 aus Steinzeug mit GFK-Inliner, einschl. Absperren bzw. Überpumpen des anfallenden Schmutz- oder Regenwassers während der Umbindung.	1	St	.....	.....
03.01.0021	**Trennung einer vorh. Leitung DN 500 bis 600 Stz, B oder StB** Trennung einer in Betrieb befindlichen Kanal- oder Sammelleitung, DN 500 bis 600 aus Steinzeug, Beton oder Stahlbeton, einschl. Absperren bzw. Überpumpen des anfallenden Schmutz- oder Regenwassers während der Umbindung.	1	St	.....	.....
03.01.0022	810 0723 404299001 **Schacht ausbauen** **DU 1,00 - 1,50 m * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Ausbau verwerten** Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID über 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus 'aus Betonfertigteilen oder Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil, bis 30 cm dick. Unterteil rund oder rechteckig, lichter Querschnitt bis 2,5 m2.' Ausbautiefe 'bis 3,5 m.' Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	4	St	.....	.....
03.01.0023	**Hindernis im Baugrund abbrechen und entsorgen.** Hindernis im Baugrund profilgerecht abbrechen und entsorgen. Hindernis aus Beton, Stahlbeton, Einzelsteine. Alte Fundamente, Grundmauern, einzelne Steine, verfüllte Schachtbauwerke und Rohrleitungen und dgl.	5	m³	.....	.....
03.01.0024	810 0723 307211101 **Entwässerungsrohrleitung verfüllen.** **DN ü. 150 - 250 * FließBn.m.Quellz.** **Leitung reinigen * Füll. bis 10 v.H.** **Räumg. verwerten** Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten. Rohr DN/ID über 150 bis 250. Baustoff = fließfähiger Beton mit Quellzusatz. Rohrleitung reinigen. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	30	m	.....	.....
03.01.0025	810 0723 307311101 **Entwässerungsrohrleitung verfüllen.** **DN ü. 250 - 500 * FließBn.m.Quellz.** **Leitung reinigen * Füll. bis 10 v.H.** **Räumg. verwerten** Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Baustoff = fließfähiger Beton mit Quellzusatz. Rohrleitung reinigen. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	15	m	.....	.....
	03.01 Baugruben, Leitungsgräben, Rückbau Kanal, Straßenabläufe und Anschlußleitungen				.....
03.02	**Baugruben, Leitungsgräben für Straßenabläufe und HAL - Freistaat Sachsen**				
	Vorbemerkung Suchschachtung für Medien Suchschachtungen für Medien werden nur auf Anweisung des AG ausgeführt. Die Suchschachtungen erfolgen mittels Querschlägen in einer Breite von maximal 0,80 m.				
03.02.0001	108 1012 910921901				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Suchgraben herstellen
... Freitext ... * Tiefe 1,25-1,75m
Aufbruch gesond. * ... Freitext ...
Boden einb.u.v.
Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.'
Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau 'entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Ausführung der Suchschachtung in Handarbeit.'
Gelagerten Boden einbauen und verdichten.

10 m³ ....

03.02.0002 108 1012 21399949601
Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
... Freitext ... * ... Freitext ...
... Freitext ... * M.Verb./+10 m3 W.
... Freitext ... * Aushub verwerten
Abr. senkrecht
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.'
Grabentiefe 'über 1,25 bis 3,5 m.'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 150.'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.'
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.

151 m³ ....

03.02.0003 108 1012 21399949601
Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
... Freitext ... * ... Freitext ...
... Freitext ... * M.Verb./+10 m3 W.
... Freitext ... * Aushub verwerten
Abr. senkrecht
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.'
Grabentiefe 'über 1,25 bis 3,5 m.'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 200 bis 400.'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	65	m³	.....	.....
03.02.0004	**Bodenaustausch zur Auflagerverbesserung DN 150** Bodenaustausch mit Mineralgemisch 0/56 zur Auflagerverbesserung. Leitungsgraben unterhalb der planmäßigen Grabensohle einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Boden-/Felsklasse = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe über 1,25 bis 3,5 m. Breite der Grabensohle für Rohr-DN 150. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mineralgemisch = gebrochene Mineralstoffe 0/56 liefern, einbauen und verdichten, Dpr= 100%. Einbau in einer Dicke von 15 cm.	10	m³	.....	.....
03.02.0005	**Bodenaustausch zur Auflagerverbesserung DN 200 bis 400** Bodenaustausch mit Mineralgemisch 0/56 zur Auflagerverbesserung. Leitungsgraben unterhalb der planmäßigen Grabensohle einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Boden-/Felsklasse = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe über 1,25 bis 3,5 m. Breite der Grabensohle für Rohr-DN 200 bis 400. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mineralgemisch = gebrochene Mineralstoffe 0/56 liefern, einbauen und verdichten, Dpr= 100%. Einbau in einer Dicke von 15 cm.	10	m³	.....	.....
03.02.0006	810 0723 3440102 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 150** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 150.	65	m	.....	.....
03.02.0007	810 0723 3440103 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 200**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 200.	2	m	.....	.....
03.02.0008	810 0723 3440105 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 300** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 300.	3	m	.....	.....
03.02.0009	810 0723 3440107 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 400** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 400.	8	m	.....	.....
03.02.0010	**Medienkreuzungen quer** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von quer zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, in der Breite des Grabens, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Mehrere mit einem äußeren Abstand von weniger als 1,0 m beieinander liegende Leitungen werden als 1 Stück abgerechnet. Kreuzungswinkel bis 45 Grad.	20	St	.....	.....
03.02.0011	**Medienkreuzungen längs** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von längs zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge,. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Kreuzungswinkel größer 45 Grad.	30	m	.....	.....
	Vorbemerkungen zu Hindernissen, Medienkreuzungen, Unterquerung von Einfriedungen				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Mehrere kreuzende Kabel oder Leitungen, bei denen der Achsabstand der beiden äußeren nicht größer als 1 m ist, gelten als eine Kreuzung. Bei einer größeren Anzahl an querenden Medien mit einem äußeren Achsabstand größer als 1 m, bei denen Maschinenarbeit zwischen den Hindernissen nicht möglich ist, findet die Position "Bodenaushub unter Hindernissen" Anwendung.
Ebenso findet die Position Anwendung bei der Unterquerung von Grundstückseinfriedungen zum Verlegen der Hausanschlussleitung bis hinter die Flurstücksgrenze.
Aufgemessen wird von 30 cm vor dem ersten bis 30 cm hinter dem letzten Hindernis sowie von 20 cm über der höchsten Leitung bis zur Grabensohle. Mit den nachfolgenden Positionen sind alle Erschwernisse beim Auffinden, bei Aushub, Verbau, Rohrverlegung, Bodeneinbau und -verdichtung einschl. Handschachtung oder Saugbagger abgegolten.

03.02.0012 **Bodenaushub unter Hindernissen, Zulage**
Bodenaushub und Wiedereinbringen verdichtungsfähiger Massen unter Hindernissen und Einfriedungen.
Die Leistungsposition findet nur dann Anwendung, wenn die in den Vorbemerkungen genannten Bedingungen erfüllt sind und nicht durch Leistungspositionen "Medienkreuzungen" abgedeckt sind.
Als Zulage zu den Erdarbeiten.

5 m³ ....

03.02.0013 **Selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen**
Zeitweise fließfähiges, selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen.
Produkt: RSS Flüssigboden, Hersteller RSS System AG, oder gleichwertig.

5 m³ ....

03.02 Baugruben, Leitungsgräben, Straßenabläufe und HAL .....

03.03 Entwässerungskanalarbeiten Straßenabläufe und HAL

03.03.0001 110 0621 514241299
Straßenablauf einbauen
Boden 2a/Muffe 3a*Schaftkonus 11
1 ZwTeil 6a*Aufl-Ring 10b
... Freitext ...
Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.
Boden Form 2a und Muffenteil Form 3a, Abgang horizontal.
Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch).
Ein Zwischenteil Form 6a (295 mm hoch).
Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze).
Auflager 'aus Beton C30/37, XF2, XC2, 20 cm dick, herstellen.'

11 St ....

03.03.0002 110 0606 52199016201
Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
... Freitext ...*Dämpf.Einlage
Zinkeimer D 1*Höhe Zug um Zug
Distanzst.+Mörtel
Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen.
Klasse 'Klasse D 400, entsprechend EN 124/ DIN 1229 Pultform, 300x500, mit Schlitzweite 25 mm, Einlaufquerschnitt 750 cm2.'

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.	11	St	.....	.....
03.03.0003	810 0723 54321121211 **Kastenrinne einbauen** **Klasse B 125 * Nenngröße 100** **Gefälle 0,5 v.H. * KunstharzbetonFT** **in Pflast./Platt. * Aufl.Beton + 2RSt** **Abdeckung G-Eisen * Schlitzw.18 mm** Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Formstücke und Anschlussleitungen werden gesondert vergütet. Klasse B 125. Nenngröße 100. Innengefälle der Rinne 0,5 v.H. Rinne aus Kunstharzbetonfertigteilen. Umgebende Fläche = Pflaster bzw. Plattenbelag. Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 15 cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen. Abdeckung = Rahmen und Rost aus Gusseisen. Schlitzweite bis 18 mm.	6	m	.....	.....
03.03.0004	810 0723 54731 **Formstück f. Kastenrinne einb. (Zul.)** **Endst/Abl/Eimer. * Abfluss DN 150** Formstück für Kastenrinne mit Abdeckung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der durchgehenden Rinne. Formstück = Endstück als Einlaufkasten mit Schlammeimer und Ablauf. Anschluss an weiterführende Entwässerungsleitung herstellen. Abflussrohr DN/ID 150.	2	St	.....	.....
03.03.0005	**Entwässerungsrinne V 150 Guß, Kl. B 125** Entwässerungsrinne V 150 G, Kl. B 125, entsprechend DIN EN 1433 und DIN 19580 mit schraubloser Sicherheitsarretierung mit integriertem Kantenschutz aus Gusseisen (GGG), aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton, mit Sicherheitsfalz (SF) auf der Rinnenauslaufseite, Nennweite 15,0 cm, Baulänge 50 - 100,0 cm, Baubreite 18,5 cm, Bauhöhe 21,0 cm 31,0 cm, Sohlengefälle 0,5 % als Eigengefälle in der Rinnensohle, flüssigkeitsdicht bis Oberkante Rinnenelement, mit V-Querschnitt, mit Abdeckung für Belastungsklasse B 125. nach DIN EN 1433 und DIN 19580 (ab D400 mit Verschiebesicherung),				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

aus Gusseisen (GGG),
als Stegrost SW 12mm
liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers verlegen.
Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 20
cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.
Rückenstütze bis 4 cm unter OK Rinne.
Erdarbeiten ausführen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

5 m ....

03.03.0006 **Einlaufkasten V 150 Guß, Kl. B 125, als Zulage**

Einlaufkasten V 150 G als Zulage zur Entwässerungsrinne der Vorposition,
aus Frost / Tausalz beständigem Polymerbeton
mit integriertem Kantenschutz aus Gusseisen (GGG),
mit schraubloser Arretierung,
Baulänge 50,0 cm,
Baubreite 18,5 cm,
Bauhöhe 61,0 cm,
einteilig und nicht verklebt,
mit 2 Einlaufseiten,
mit ausschneidbarer Anschluss-Schablone für Rinnen der Vorposition,
mit seitlichen Vorformungen für Eck-, T- und Kreuzverbindung,
mit integrierter Lippenlabyrinthdichtung für Rohranschluss DN 150,
mit verzinktem Schlammeimer,
mit Abdeckung für Belastungsklasse B 125,
nach DIN EN 1433 und DIN V 19580 (ab D400 mit Verschiebesicherung),
aus Gusseisen (GGG) als:
Stegrost* SW 12mm
liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen.
Auflager, 20 cm dick, und beidseitige Rückenstütze, 20
cm dick, aus Beton C 20/25 herstellen.
Rückenstütze bis 4 cm unter OK Rinne.
Erdarbeiten ausführen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

2 St ....

03.03.0007 110 0621 31499919930
Anschlussleitung herstellen
... Freitext ...*... Freitext ...
... Freitext ...*Bettung Typ 1
... Freitext ...*... Freitext ...
LM 1, Statik.

Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung
nach statischen und konstruktiven Erfordernissen her-
stellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung
sowie Formstücke werden gesondert vergütet.Rohr DN/ID '150 für
Anschlussleitungen Straßenablauf.'Rohr '= muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr
DN/OD 160 (160 x 5,5 mm), HS-R-Rohr, System Funke oder gleichwertig,
Farbe blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), in
Anlehnung an DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke, SN 12
KN/m2.'Rohrverbindung 'mit Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei
fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.'
Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.Fließsohlentiefe 'über 1 bis 4

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	m.'Überdeckungshöhe 'über 0,60 bis 4 m.' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	65	m	.....	.....
03.03.0008	810 0717 368219900 **Formstück einbauen (Zul.)** **Bogen DN 150*... Freitext ...** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150.Rohr aus 'weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34. HS-R-Bogen DN/OD 160, System Funke oder gleichwertig, Farbe: blau (RAL 5015).'	50	St	.....	.....
03.03.0009	110 0621 31499919930 **Anschlussleitung herstellen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*Bettung Typ 1** **... Freitext ...*... Freitext ...** **LM 1, Statik.** Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.Rohr DN/ID '150 für Anschlussleitungen Mischwasser.'Rohr '= muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 160 (160 x 5,5 mm), HS-S-Rohr, System Funke oder gleichwertig, Farbe braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), in Anlehnung an DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke, SN 12 KN/m2.'Rohrverbindung 'mit Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.Fließsohlentiefe 'über 1 bis 4 m.'Überdeckungshöhe 'über 0,60 bis 4 m.' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	15	m	.....	.....
03.03.0010	810 0717 368219900 **Formstück einbauen (Zul.)** **Bogen DN 150*... Freitext ...** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150.Rohr aus 'weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34. HS-S-Bogen DN/OD 160, System Funke oder gleichwertig, Farbe: braun (RAL 8011).'	20	St	.....	.....
03.03.0011	110 0606 367239900 **Formstück einbauen (Zul)** **Bogen DN 200 * ... Freitext ...** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 200. Material 'HS-S-Bogen DN/OD 200, System Funke oder gleichwertig, Farbe: braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34.'	3	St	.....	.....
03.03.0012	110 0621 361039902 **Schachtanschluss herstellen (Zul.)** **Rohr DN 150*... Freitext ...** **... Freitext ...*Muffe+Gelenk** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150.Rohr aus 'Kunststoff PVCU, SN 12.'Schacht aus 'Betonfertigteilen = Straßenablauf und Entwässerungsrinne.' Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	14	St	.....	.....
03.03.0013	**Rohrübergang von vorh. Kanal DN 150 auf DN 150 PVCU** Rohranschluss an vorhandenen Kanal. Rohrübergang auf vorhandenen Kanal herstellen, Anschluß wasserdicht. Übergang von Rohr DN 150 Steinzeug, Kunststoff oder Beton auf Rohr DN 150 PVCU, SN 12. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich VPC-Rohrkupplung, System Fa. Funke oder gleichwertig, und eventueller Form-, Übergangs- und Paßstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlußleitung durchgemessenen Rohrleitung.	5	St	.....	.....
03.03.0014	**Rohrübergang von vorh. Kanal DN 200 Stz auf DN 200 PVCU** Rohranschluß an vorhandene Hausanschlussleitung. Rohrübergang auf vorhandene Anschlußleitung herstellen, Anschluß wasserdicht. Übergang von Rohr DN 200 Stz auf Rohr DN 200 PVCU, SN 12. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Funke VPC-Rohrkupplung, System Fa. Funke oder gleichwertig, und eventueller Form-, Übergangs- und Paßstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlußleitung durchgemessenen Rohrleitung. Funke VPC-Rohrkupplung 200, Spannbereich entsprechend vorhandener Anschlußleitung, oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), mit DIBt-Zulassung, zur variablen, stufenlosen Verbindung von Abwasserrohren der gleichen Nennweite, aus unterschiedlichen bzw. gleichen Werkstoffen mit vollwandiger, geschäumter, gerippter, gekammerter oder gewellter Wandung in beliebiger Kombination, bestehend aus: Funke VPC-Rohrkupplung 200 mit Dichtungskörper nach DIN EN 681-1, mit mehrfachem Doppeldichtprofil und mittig umklappbarem Rohranschlag, Fixier- und Zentrierkorb, Farbe: rot, aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie zwei Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, Funktionsprüfung nach DIN				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen.

1 St ....

03.03.0015 **Rohrübergang von vorh. Kanal DN 300 B auf DN 300 PVCU**

Rohranschluß an vorhandenen Kanal
Rohrübergang auf vorhandenen Kanal herstellen, Anschluß wasserdicht.
Übergang von Rohr DN 300 B oder StB auf Rohr DN 300 PVCU, SN 12.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich VPC-Rohrkupplung, und eventueller Form-, Übergangs- und Paßstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlußleitung durchgemessenen Rohrleitung.

VPC-Rohrkupplung 455 als Sonderlösung für den Übergang von Betonrohren kreisrund DN 300 auf Abwasserrohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) DN/OD 315 nach DIN EN 1401-1, oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), bestehend aus:
Funke VPC-Adapter 300 KB, Farbe: grau (RAL 7037), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), wandverstärkt, Rohrreihe SDR 34 nach DIN EN 1401-1, Durchlauf DN 300, Außendurchmesser 400/ 315 mm sowie einer VPC-Rohrkupplung 455, Spannbereich 385 - 455 mm, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.5-450, mit Dichtungskörper nach DIN EN 681-1 mit mehrfachem Doppeldichtprofil, Fixier- und Zentrierkorb, Farbe: rot, aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal sowie vier Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, Montage mit Tangentialspanner zum gleichmäßigen Anziehen der VPC-Rohrkupplung 455 über den kompletten Umfang des Rohres, Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen.
Einbau der VPC-Rohrkupplung 455 mit Tangentialspanner.

1 St ....

03.03.0016 **Rohrübergang von vorh. Kanal DN 400 Stz auf DN 400 PVCU**

Rohranschluß an vorhandenen Kanal
Rohrübergang auf vorhandenen Kanal herstellen, Anschluß wasserdicht.
Übergang von Rohr DN 400 Stz auf Rohr DN 400 PVCU, SN 12.
Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschließlich VPC-Rohrkupplung, und eventueller Form-, Übergangs- und Paßstücke) gegenüber der bis zur Innenfläche der Anschlußleitung durchgemessenen Rohrleitung.

VPC-Rohrkupplung 455 als Sonderlösung für den Übergang von Steinzeugrohren kreisrund DN 400 auf Abwasserrohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) DN/OD 400 nach DIN EN 1401-1, oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), bestehend aus:
VPC-Ausgleichsringen für variable Rohrkupplung, Material EPDM, sowie einer VPC-Rohrkupplung 455, Spannbereich 385 - 455 mm, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.5-450, mit Dichtungskörper nach DIN EN 681-1 mit mehrfachem Doppeldichtprofil, Fixier- und Zentrierkorb, Farbe: rot, aus bruchstabilem, hochschlagfesten Polyamid mit beidseitig integriertem Bandführungskanal

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	sowie vier Spannbändern aus nicht rostenden Stahl mit jeweiliger Gegenbandeinlage und Click-System, Montage mit Tangentialspanner zum gleichmäßigen Anziehen der VPC-Rohrkupplung 455 über den kompletten Umfang des Rohres, Funktionsprüfung nach DIN 4060 und DIN EN 295-4, nachgewiesene Dichtigkeit bis 2,5 bar Prüfdruck als Wasserinnendruck, liefern und nach Montageanleitung des Herstellers einbauen. Einbau der VPC-Rohrkupplung 455 mit Tangentialspanner.				
		2	St	.....	.....
03.03.0017	110 0606 31399919903 **Anschlussleitung herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Bettung Typ 1** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **SLW 60, Statik.** Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN '200 für Hausanschlußleitungen.' Rohr 'Muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 200 (200 x 6,6 mm), HS-S-Rohr, System Funke oder gleichwertig, Farbe: braun(RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), in Anlehnung an die DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke, SN 12 KN/m2.' Rohrverbindung 'mit Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe 'über 1,25 bis 4 m.' Überdeckungshöhe 'über 0,60 bis 4,00 m.' Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern.				
		3	m	.....	.....
03.03.0018	110 0621 33399919993 **Kunststoffrohrleitung herstellen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*Bettung Typ 1** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*LM 1, Statik** Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.Rohr DN/ID '315.'Rohr 'Muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 315 (315 x10,0 mm), HS-S-Rohr, System Funke oder gleichwertig. Farbe braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), in Anlehnung an die DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke SN 12.'Rohrverbindung ' mit Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.Fließsohlentiefe 'über 1 bis 4				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	m.'Überdeckungshöhe 'über 1 bis 4 m.'Ringsteifigkeit 'SN 12 KN/m².' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	3	m	.....	.....
03.03.0019	110 0621 33399919993 **Kunststoffrohrleitung herstellen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*Bettung Typ 1** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...*LM 1, Statik** Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet.Rohr DN/ID '400.'Rohr 'Muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 400 (400 x12,6 mm), HS-S-Rohr, System Funke oder gleichwertig. Farbe braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), in Anlehnung an die DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke SN 12.'Rohrverbindung ' mit Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.' Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1.Fließsohlentiefe 'über 1 bis 4 m.'Überdeckungshöhe 'über 1 bis 4 m.'Ringsteifigkeit 'SN 12 KN/m².' Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und liefern.	8	m	.....	.....
03.03.0020	810 0723 362994102 **Schachtanschluss herstellen (Zul.)** **... Freitext ... * Kunststoff-Rohr** **Betonfertigteile * Muffe+Gelenk** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID '315 (315 x10,0 mm), HS-S-Rohr.' Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	1	St	.....	.....
03.03.0021	**Zulage für Herstellung des Schachtanschlusses für vorhandene Anschlussleitung DN 300** Zulage für Herstellung des Schachtanschlusses Herstellung des Schachtanschlusses im Zulauf Schacht S121801 an die vorhandene Leitung DN 300 Kunststoff. Einschließlich aller Formteile, Passstücke und Leistungen.	1	St	.....	.....
03.03.0022	810 0723 362994102 **Schachtanschluss herstellen (Zul.)** **... Freitext ... * Kunststoff-Rohr** **Betonfertigteile * Muffe+Gelenk** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich-				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID '400 (400 x12,6 mm), HS-S-Rohr.' Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	2	St	.....	.....
03.03.0023	**Zulage für Herstellung des Schachtanschlusses für vorhandene Anschlussleitung DN 400** Zulage für Herstellung des Schachtanschlusses Herstellung des Schachtanschlusses im Zulauf Schacht S121802 und 121804 an die vorhandene Leitung DN 400 Kunststoff. Einschließlich aller Formteile, Passstücke und Leistungen.	2	St	.....	.....
03.03.0024	110 0621 3639990 **Rohranschluss herstellen (Zul.)** **... Freitext ...*... Freitext ...** **... Freitext ...** Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '150.' Anschlussleitung 'aus Kunststoff PVCU, SN 12.'Sammelleitung 'aus Kunststoff oder Beton.'	20	St	.....	.....
03.03.0025	**Connex-Rohranschluss mit Kugelgelenk DN 300/ DN 150, Bohrung herstellen** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = CONNEX-Anschluss mit Kugelgelenk DN/OD 160/162 für Hauptrohrnennweite DN 300 mit einem Innendurchmesser des Hauptrohres von 291 mm bis 306 mm, für Rohrwanddicken des Hauptrohres von 3,0 mm bis 15,0 mm, aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-376, mit 1 angeformten Muffe sowie integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 11° gemäß DWA-A 139, inklusive einem dem Außendurchmesser des Hauptrohres angepassten Distanzring und einem Gewinderad zum Anziehen des CONNEX-Anschlusses von außen an das Hauptrohr, mit von der Innenseite des Hauptrohres zu sehender Markierung des Hauptrohres, zum nachträglichen Anschluss von Abwasserrohren und Formstücken aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) nach DIN EN 1401-1 DN/OD 160 an und alle glattwandigen Kanalrohre der Nennweite DN 300 mit zuvor aufgeführten Wanddicken und Innendurchmesser des Hauptrohres einschließlich aller Materialien frei Baustelle liefern und einbauen. Für Einbau Gewinderadschlüssel benutzen. Rohröffnung mittels Bohrmaschine und Bohrkronenaufsatz (Bohrung Ø 162 +/- 1 mm) am Hauptkanal herstellen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	System CONNEX, Hersteller Fa. Funke oder gleichwertig. Als Zulage zur Pos. Rohranschluss herstellen.				
		7	St	.....	.....
03.03.0026	**Connex-Rohranschluss mit Kugelgelenk DN 400/ DN 150, Bohrung herstellen** Rohr-Anschluss mit Kugelgelenk DN/OD 160/200, Rohrwanddicke Hauptrohr: 4 bis 31,8 mm, Hauptrohrnennweite 400, Innendurchmesser Hauptrohr 362 bis 380 mm, aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit integriertem Kugelgelenk abwinkelbar von 0° bis 11° (gemäß DWA A 139), mit DIBt-Zulassung, zum nachträglichen Anschluss von Abwasserrohren und Formstücke aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) nach DIN EN 1401-1, DN/OD 160 an alle glattwandigen Kanalrohre der Nennweite DN 400 mit zuvor aufgeführten Wanddicken und Innendurchmesser, einschließlich aller Materialien frei Baustelle liefern und einbauen. Rohröffnung mittels Bohrmaschine und Bohrkronenaufsatz (Bohrung Ø 200 +/- 1 mm) am Hauptkanal herstellen. System CONNEX, Hersteller Fa. Funke oder gleichwertig. Als Zulage zur Pos. Rohranschluss herstellen.				
		6	St	.....	.....
03.03.0027	**Connex-Rohranschluss mit Kugelgelenk DN 600/ DN 150, Bohrung herstellen** Rohr-Anschluss mit Kugelgelenk DN/OD 160/200, Rohrwanddicke Hauptrohr: 4 bis 31,8 mm, Hauptrohrnennweite 600, Innendurchmesser Hauptrohr 572 bis 607 mm, aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit integriertem Kugelgelenk abwinkelbar von 0° bis 11° (gemäß DWA A 139), mit DIBt-Zulassung, zum nachträglichen Anschluss von Abwasserrohren und Formstücke aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) nach DIN EN 1401-1, DN/OD 160 an alle glattwandigen Kanalrohre der Nennweite DN 600 mit zuvor aufgeführten Wanddicken und Innendurchmesser, einschließlich aller Materialien frei Baustelle liefern und einbauen. Rohröffnung mittels Bohrmaschine und Bohrkronenaufsatz (Bohrung Ø 200 +/- 1 mm) am Hauptkanal herstellen. System CONNEX, Hersteller Fa. Funke oder gleichwertig. Als Zulage zur Pos. Rohranschluss herstellen.				
		7	St	.....	.....
03.03.0028	110 0606 3629991 **Rohranschluss herstellen (Zul)** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Öffnung herst.** Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN '150 PVCU, SN 12.' Anschlussleitung 'aus Kunststoff.' Sammelleitung 'DN 500 Beton oder Stahlbeton.'				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	1	St	.....	.....
03.03.0029	**Fabekun-Sattelstück an DN 500 B mit Kernbohrung** FABEKUN-Sattelstück DN/OD 160/90° für Hauptrohrnennweite DN 500, für Rohrwanddicken des Hauptrohres von 30 mm bis 185 mm, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: rotbraun (RAL 8023), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-306, mit 1 angeformten Muffe sowie integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 13° gemäß DWA A 139, inklusive einer dem Innenradius des Hauptrohres angepassten unteren Elastomerdichtung zum Abdichten der Verbindung zum Hauptrohr und vollständiger Abdeckung der gesamten Bohrungsleibung sowie einem dem Außendurchmesser des Hauptrohres angepassten Distanzring inklusive Einfüllöffnung für Expansionsharz und einem Gewinderad zum Anziehen des FABEKUN-Sattelstückes von außen an das Hauptrohr, mit Expansionsharz zum Ausfüllen des Ringspaltes und zur Gewährleistung des Korrosionsschutzes bei Stahlbetonrohren, mit von der Innenseite des Hauptrohres zu sehender Gravur der Nennweite des Hauptrohres, zum nachträglichen Anschluss von Abwasserrohren und Formstücken aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U) nach DIN EN 1401-1 DN/OD 160 an Abwasserrohre aus Beton und Stahlbeton nach DIN 4032/4035 bzw. DIN EN 1916 der Nennweite DN 500 mit zuvor aufgeführten Wanddicken einschließlich aller Materialien frei Baustelle, liefern und einbauen. Nennweite Hauptrohr DN 500 B oder StB. Einbau des FABEKUN-Sattelstückes mit Gewinderadschlüssel. Kernbohrung Durchmesser 200 mm am Hauptkanal herstellen. Als Zulage zur Pos. Rohranschluss herstellen.	1	St	.....	.....
03.03.0030	110 0606 367029903 **Formstück** **einbauen (Zul)** **Abzweig DN 150** **... Freitext ...** **Rohr DN 150** Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150. Material '= PVCU, SN 12.' Durchgangsrohr DN 150.	2	St	.....	.....
03.03.0031	110 0606 3629990 **Rohranschluss** **herstellen (Zul)** **... Freitext ...** **... Freitext ...** **... Freitext ...** Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Rohr DN '200.' Anschlussleitung 'Kunststoff.' Sammelleitung 'aus Kunststoff.'	1	St	.....	.....
03.03.0032	**HS-Vario-Rohrabzweig DN 400/DN 160 sohlengleich für MW-AL** HS-S-VARIO-Abzweig sohlengleich 90° in Fließrichtung RECHTS ODER LINKS DN/OD 400/160, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34, nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-309, mit geradem Durchlauf DN/OD 400 und lose beigelegter HS-S-Überschiebmuffe DN/OD 400, mit 2 fest eingelegten, gemäß DIN EN 681-2 WH ölbeständigen FE-Dichtungen sowie 1 sohlengleichen Zulauf DN/OD 160 unter 90°, mit einem Höhenversatz zwischen Hauptrohrsohle und Zulauf von 40 mm, mit 1 angeformten Muffe mit innen liegendem Anschlag und integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 11°, mit fest eingelegter, gemäß DIN EN 681-2 WH ölbeständigen FE-Dichtung, liefern und verlegen. Baulänge: 750 mm	2	St	.....	.....
03.03.0033	**HS-Vario-Rohrabzweig DN 630/DN 160 sohlengleich für MW-AL** HS-S-VARIO-Abzweig sohlengleich 90° in Fließrichtung RECHTS ODER LINKS DN/OD 630/160, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34, nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-309, mit geradem Durchlauf DN/OD 630, mit 1 angeformten Muffe und fest integrierten CI-Dichtung sowie 1 sohlengleichen Zulauf DN/OD 160 unter 90° in Fließrichtung RECHTS ODER LINKS, mit einem Höhenversatz zwischen Hauptrohrsohle und Zulauf von 60 mm, mit 1 angeformten Muffe mit innen liegendem Anschlag und integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 11°, mit fest eingelegter FE-Dichtung, liefern und verlegen. Baulänge: 1500 mm	3	St	.....	.....
03.03.0034	**HS-Vario-Rohrabzweig DN 400/DN 200 sohlengleich** HS-S-VARIO-Abzweig sohlengleich 90° in Fließrichtung RECHTS, DN/OD 400/200, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34, nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-309, mit geradem Durchlauf DN/OD 400, mit 1 angeformten Muffe und fest integrierten CI-Dichtung, sowie 1 sohlengleichen Zulauf DN/OD 200 unter 90° in Fließrichtung RECHTS, mit einem Höhenversatz zwischen Hauptrohrsohle und Zulauf von 40 mm, mit 1 angeformten Muffe mit innen liegendem Anschlag und integriertem Kugelgelenk, abwinkelbar von 0° bis 11°, mit fest eingelegter gemäß DIN EN 681-2 WH ölbeständiger FE-Dichtung, liefern und verlegen. Baulänge: 1500 mm	1	St	.....	.....
	03.03 Entwässerungskanalarbeiten Straßenabläufe und HAL				**.....**
03.04	**Baugruben, Leitungsgräben für Misch- und Regenwasserkanal**				
	Suchschachtung für Medien				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Suchschachtungen für Medien werden nur auf Anweisung des AG ausgeführt.
Die Suchschachtungen erfolgen mittels Querschlägen in einer Breite von maximal 0,80 m.

03.04.0001 808 0723 912991191
Suchgraben herstellen
... Freitext ... * ... Freitext ...
nur Handschacht. * Aufbruch gesond.
... Freitext ... * Boden einb.u.v.
Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.
Homogenbereiche '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*'
Grabentiefe '1,25 bis 3,5 m.'
Nur Handschachtung.
Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
Verbau 'entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. '
Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
25 m³ ....

03.04.0002 808 0723 21599919321
Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
... Freitext ... * ... Freitext ...
... Freitext ... * m.Verb./+10 m3 W.
... Freitext ... * BM-F0*
Aushub verwerten * Abr. senkrecht
Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.'
Grabentiefe 'über 1,25 bis 3,5 m.'
Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 300 bis 600.'
Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
Aushub 'fördern, auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Rohrleitungszone einbauen und verdichten.'
Materialwerte nach EBV = BM-F0*
Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.
947 m³ ....

03.04.0003 **Bodenaustausch zur Auflagerverbesserung DN 300 - 600**
Bodenaustausch mit Mineralgemisch 0/56 zur Auflagerverbesserung.
Leitungsgraben unterhalb der planmäßigen Grabensohle einschließlich Schachtbaugruben herstellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Boden-/Felsklasse = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe über 1,25 bis 4 m. Breite der Grabensohle für Rohr-DN 300 bis 600. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mineralgemisch = gebrochene Mineralstoffe 0/56 liefern, einbauen und verdichten, Dpr= 100%. Einbau in einer Dicke von 15 cm.	30	m³	.....	.....
03.04.0004	808 0723 238199011 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb.** **grobk. Boden * ... Freitext ...** **... Freitext ... * oberh.Leitungsz.** **Abrechnung senkr.** Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = grobkörniger Boden. Grabentiefe 'über 1,25 bis 3,5 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 300 bis 600. Nicht wieder einbaufähigen Verdrängungsboden im Zwischenlager auf Flächen des AN laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	20	m³	.....	.....
03.04.0005	810 0723 3440105 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 300** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 300.	93	m	.....	.....
03.04.0006	810 0723 3440107 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 400** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 400.	41	m	.....	.....
03.04.0007	810 0723 3440108 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 500** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Rohr DN/ID 500.	5	m	.....	.....
03.04.0008	810 0723 3440109 **Leitungszone verfüllen** **Boden liefern * Rohr DN 600** Boden in Leitungszone über Bettung einbauen und verdichten. Boden des AN. Rohr DN/ID 600.	65	m	.....	.....
03.04.0009	118 0321 338921021 **Unbewehrten Beton herstellen** **... Freitext ... * C12/15** **X0 * Mit Schalung** **Abr. Frischbeton** Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'als Rohrumhüllung oder Abdeckung zum Schutz der Medienleitung.' Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	3	m³	.....	.....
	Vorbemerkungen zu Hindernissen, Medienkreuzungen, Unterquerung von Einfriedungen				
	Mehrere kreuzende Kabel oder Leitungen, bei denen der Achsabstand der beiden äußeren nicht größer als 1 m ist, gelten als eine Kreuzung. Bei einer größeren Anzahl an querenden Medien mit einem äußeren Achsabstand größer als 1 m, bei denen Maschinenarbeit zwischen den Hindernissen nicht möglich ist, findet die Position "Bodenaushub unter Hindernissen" Anwendung. Ebenso findet die Position Anwendung bei der Unterquerung von Grundstückseinfriedungen zum Verlegen der Hausanschlussleitung bis hinter die Flurstücksgrenze. Aufgemessen wird von 30 cm vor dem ersten bis 30 cm hinter dem letzten Hindernis sowie von 20 cm über der höchsten Leitung bis zur Grabensohle. Mit den nachfolgenden Positionen sind alle Erschwernisse beim Auffinden, bei Aushub, Verbau, Rohrverlegung, Bodeneinbau und -verdichtung einschl. Handschachtung oder Saugbagger abgegolten.				
03.04.0010	**Medienkreuzungen quer** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von quer zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, in der Breite des Grabens, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Mehrere mit einem äußeren Abstand von weniger als 1,0 m beieinander				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	liegende Leitungen werden als 1 Stück abgerechnet. Kreuzungswinkel bis 45 Grad.				
		75	St	.....	.....
03.04.0011	**Medienkreuzungen längs** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von längs zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge,. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Kreuzungswinkel größer 45 Grad.				
		120	m	.....	.....
03.04.0012	**Hindernis im Baugrund abbrechen und entsorgen.** Hindernis im Baugrund profilgerecht abbrechen und entsorgen. Hindernis aus Beton, Stahlbeton, Einzelsteine. Alte Fundamente, Grundmauern, einzelne Steine, verfüllte Schachtbauwerke und Rohrleitungen und dgl.				
		5	m³	.....	.....
03.04.0013	**Bodenaushub unter Hindernissen, Zulage** Bodenaushub und Wiedereinbringen verdichtungsfähiger Massen unter Hindernissen und Einfriedungen. Die Leistungsposition findet nur dann Anwendung, wenn die in den Vorbemerkungen genannten Bedingungen erfüllt sind und nicht durch Leistungspositionen "Medienkreuzungen" abgedeckt sind. Als Zulage zu den Erdarbeiten.				
		12	m³	.....	.....
03.04.0014	**Selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen** Zeitweise fließfähiges, selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen. Produkt: RSS Flüssigboden, Hersteller RSS System AG, oder gleichwertig.				
		12	m³	.....	.....
	03.04 Baugruben, Leitungsgräben für Misch- und Regenwasserkanal				.....
03.05	**Entwässerungskanalarbeiten Misch- und Regenwasserkanal**				
03.05.0001	110 0606 41391992099 **Fertigteil-** **Schacht** **herstellen** **... Freitext ...** **DU = 1000 mm** **... Freitext ...** **... Freitext ...** **Aufl.gk.Mat 10cm** **... Freitext ...** Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Material '= FBS-Schachtfertigteile DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2.'
Schacht DU = 1000 mm.
Steighilfe '= Steigeisen einläufig nach DIN 19555, DIN EN 13101 Form B, Edelstahlvollkern mit Kunststoff ummantelt, 4 Stück/m einbauen.'
Lichte Schachttiefe 'über 2,5 bis 3,5 m.'
Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen.

Schachtsohle 'und Berme aus Kanalklinker. Schachtunterteil und Schachtsohle sulfatbeständig durch Zusatz von HS-Zement. Durchlaufrinne gekrümmt.'

5 St ....

03.05.0002 110 0606 41392992099
Fertigteil-Schacht herstellen
... Freitext ... * DU = 1200 mm
... Freitext ... * ... Freitext ...
Aufl.gk.Mat 10cm * ... Freitext ...
Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.
Material '= FBS-Schachtfertigteile DIN EN 1917, DIN V 4034-1, Typ 2.'
Schacht DU = 1200 mm.
Steighilfe '= Steigeisen einläufig nach DIN EN 19555, DIN EN 13101 Form B, Edelstahlvollkern mit Kunststoff ummantelt, 4 Stück/m einbauen.'
Lichte Schachttiefe 'über 2,5 bis 3,5 m.'
Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen.
Schachtsohle 'und Berme aus Kanalklinker. Schachtunterteil und Schachtsohle sulfatbeständig durch Zusatz von HS-Zement. Durchlaufrinne gekrümmt.'

3 St ....

03.05.0003 **Einwalzbare Schachtabdeckung Kl. D 400 m. Lüftung und Einstiegshülse**
Schachtabdeckung zum Einwalzen in den Straßenoberbau.
Schachtabdeckung BUDATOP® selbstnivellierend mit Einsteighilfe MEISTEP®, für bituminöse Fahrbahnbeläge,
Klasse D 400, rund, mit Ventilation
und dämpfender Einlage MEIPREN®,
mit im Rahmen integrierter unlösbar verbundener Aufnahmebuchse für eine runde Haltestange (Einsteighilfe) 38mm Ø,lichte Weite > 600 mm,
Einlegeabmessungen für Deckel nach DIN 19584, Rahmenhöhe gesamt 150 mm, zuzüglich Führungsring,
einwalzbarer Rahmen aus Gusseisen mit austauschbarer dämpfender Einlage MEIPREN®, passend für Schmutzfänger nach DIN 1221,
Deckel aus Gusseisen mit Ventilation und mit schraubenloser Federarretierung aus Edelstahl, selbsttätig einrastend.
Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221.

Entsprechend DIN EN 124-2 sowie DIN 19572 und den UVV-Vorschriften und gemäß den Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692 (abrufbar unter www.get-guete.de).Die Einhaltung der Anforderung kann insbesondere durch den Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens oder gleichwertig nachgewiesen werden.
Achtung: Die Aufnahmebuchse für die Einsteighilfe muss über dem Steigeisengang ausgerichtet werden!
Schachtabdeckung liefern und gemäß den Herstellervorschriften einbauen.
Fabrikat:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	MEIERGUSS Art.-Nr. B271700/1 o. glw.	8	St	.....	.....
03.05.0004	**Muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 315 (315 x 10,0 mm), HS-R-Rohr, System Funke, Farbe blau** Muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 315 (315 x 10,0 mm), HS-R-Rohr, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Ringsteifigkeit nach ISO 9969 mindestens 12 kN/m², in Anlehnung an die DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-309, E-Modul Kurzzeit ≥ 3000 N/mm² bzw. Langzeit ≥ 1500 N/mm², nachgewiesene Mindestlängsbiegesteifigkeit (Kurzzeit): 350 kNm², mit 3-facher, gleichmäßig axial verlaufender Innengravur unter einem Winkel von 120° mit Namen des Herstellers, Angaben zur Ringsteifigkeit, Nennweite und Produktionsquartal, inklusive der für die fachgerechte Verlegung erforderlichen Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei fest eingelegten, gemäß DIN EN 681-2 WH ölbeständigen FE-Dichtungen, liefern und verlegen. Baulängen: 0,5 m und 3,0 m Überdeckung: 0,5 m bis 6,0 m; SLW60	93	m	.....	.....
03.05.0005	**Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 400 (400 x 12,6 mm), HS-S-Rohr, System Funke, Farbe braun** Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 400 (400 x 12,6 mm), HS-S-Rohr, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Ringsteifigkeit nach ISO 9969 mindestens 12 kN/m², in Anlehnung an die DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-309, E-Modul Kurzzeit ≥ 3000 N/mm² bzw. Langzeit ≥ 1500 N/mm², nachgewiesene Mindestlängsbiegesteifigkeit (Kurzzeit): 1050 kNm², mit 3-facher, gleichmäßig axial verlaufender Innengravur unter einem Winkel von 120° mit Namen des Herstellers, Angaben zur Ringsteifigkeit, Nennweite und Produktionsquartal, mit 1 angeformten Muffe und fest eingelegten, gemäß DIN EN 681-2 WH ölbeständigen FE-Dichtung, liefern und verlegen. Baulängen: 0,5 m und 3,0 m Überdeckung: 0,5 m bis 6,0 m; SLW60	41	m	.....	.....
03.05.0006	**Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 630 (630 x 22,0 mm), HS-S-Rohr, System Funke, Farbe braun** Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 630 (630 x 22,0 mm), HS-S-Rohr, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: braun (RAL 8011), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Ringsteifigkeit nach ISO 9969 mindestens 12 kN/m², in Anlehnung an die DIN EN 1401-1, jedoch mit erhöhter Wanddicke, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-309, E-Modul Kurzzeit ≥ 3000 N/mm² bzw. Langzeit ≥ 1500 N/mm², mit 3-facher, gleichmäßig axial verlaufender Innengravur unter einem Winkel von 120° mit Namen des Herstellers, Angaben zur Ringsteifigkeit, Nennweite und Produktionsquartal, mit 1 angeformten Muffe und fest integrierten CI-Dichtung, liefern und verlegen. Baulängen: 3,0 m Überdeckung: 0,5 m bis 6,0 m; SLW60	65	m	.....	.....
03.05.0007	110 0606 360074101 **Schachtanschluss herstellen (Zul)** **Rohr DN 300 * Kunststoff** **Betonfertigteile * Gelenkstück** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 300. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.	6	St	.....	.....
03.05.0008	110 0606 360094101 **Schachtanschluss herstellen (Zul)** **Rohr DN 400 * Kunststoff** **Betonfertigteile * Gelenkstück** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 400. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.	5	St	.....	.....
03.05.0009	810 0723 362084119 **Schachtanschluss herstellen (Zul.)** **Rohr DN 400 * Kunststoff-Rohr** **Betonfertigteile * Öffnung herst.** **... Freitext ...** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss 'mit Schachtfutter und Rohranschlussstück.'	1	St	.....	.....
03.05.0010	110 0606 360124101 **Schachtanschluss herstellen (Zul)** **Rohr DN 600 * Kunststoff** **Betonfertigteile * Gelenkstück** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 600. Material = Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Gelenkstück.	6	St	.....	.....
03.05.0011	810 0723 362091103				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schachtanschluss herstellen (Zul.) **Rohr DN 500 * Beton-Rohr** **Betonfertigteile * Anschluss+Gelenk** Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 500. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.	1	St	.....	.....
03.05.0012	**Seitlicher Zulauf DN 300, als Zulage zum Schacht.** **Zulauf sohl- oder scheitelgleich.** Seitlicher Zulauf zum Schacht als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes ATV-DVWK-A 157, Seitenzulauf DN 300 Kunststoff. Seitlicher Zulauf sohl- oder scheitelgleich mit Hauptkanal.	2	St	.....	.....
03.05.0013	**Seitlicher Zulauf DN 400, als Zulage zum Schacht.** **Zulauf sohl- oder scheitelgleich.** Seitlicher Zulauf zum Schacht als Zulage, mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes ATV-DVWK-A 157, Seitenzulauf DN 400 Kunststoff. Seitlicher Zulauf sohl- oder scheitelgleich mit Hauptkanal.	2	St	.....	.....
03.05.0014	**Trennung einer vorh. Leitung DN 200 Stz o Beton, Ausbau Schachtanschluss am 121811, Umbau Schachtgerinne** Trennung einer in Betrieb befindlichen Kanal- oder Sammelleitung, Kreisprofil DN 200 aus Steinzeug oder Beton, Ausbau Schachtanschluss und Anschlussmuffe DN 200 (Ablauf) in Handarbeit. Schacht 121811. Schacht DU = 1000 mm. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachtsohle und Berme aus Beton.	1	St	.....	.....
03.05.0015	**Einbau CONNEX-Schachtmuffe DN/OD 400, Öffnung durch Bohren herstellen.**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	CONNEX-Schachtmuffe DN/OD 400 zum Einbau in Betonfertigteile, System Funke oder gleichwertig (www.funkegruppe.de), Farbe: grau (RAL 7037), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), mit einem Durchmesser-Wanddickenverhältnis SDR 34, nach DIN EN 1401-1 wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.1-378, nach DIN EN 13476 Rohrtyp A1, mit um mindestens 25 % erhöhter Wanddicke der inneren Verschleißschicht bezogen auf die Anforderungen der DIN EN 13476, mit 1 angeformten Muffe und fest integrierten CI-Dichtung sowie äußerer Besandung, liefern und verlegen. Baulänge: 150 mm. Einbau der Schachtmuffe im Schacht 121811. Schachtöffnung durch Bohren herstellen.	1	St	.....	.....
03.05.0016	**Schachtgerinne in Handarbeit abbrechen** Schachtgerinne im vorhandenen Schacht bis zur Sohlplatte abbrechen. Ausführung in Handarbeit. Schacht 121811. Schacht DN 1000 aus Betonfertigteilen. Schacht ist in Betrieb. Schachtsohle und Berme aus Beton. Wasserhaltung für in Betrieb befindlichen MW-Kanal ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1	St	.....	.....
03.05.0017	**Schachtgerinne a.Klinker herst.** **Sch-DU bis 1 m * LT 0,5-1,5 m** **... Freitext ... * Kanalkl.gekr. * Steig. DIN 19555B** Schachtgerinne nach DIN 4034-Teil 10 herstellen. Kanalklinker nach DIN 4051, 1 Stein dick, in Mörtel MG III nach DIN 1053, einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse. Innen Fugenglattstrich. Anschlüsse der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Lichter Schachtdurchmesser 1000 mm. Lichte Tiefe des Unterteils über 0,5 bis 1,5 m. Sohlplatte = vorhandene Sohlplatte im Schacht 121811. Schachtsohle aus Kanalklinkern nach DIN 4051 mit eingearbeiteten Durchlaufrinnen herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form B, 4 St/m einbauen.	1	St	.....	.....
	03.05 Entwässerungskanalarbeiten Misch- und Regenwasserkanal				**.....**
03.06	**Wasserhaltung Entwässerung für Straßen**				
03.06.0001	**Wasserhaltung in Betrieb befindl. MW-Kanal** Haltungsweises Überpumpen von Mischwasser. Wasserhaltung für den in Betrieb befindlichen Mischwasserkanal während der Bauausführung. Gesamter Baubereich und alle Bauabschnitte. In dieser Position sind enthalten: Betriebsbereiter Aufbau der Wasserhaltungsanlage einschließlich aller Wasserförderanlagen und sonstigen Geräte, Vorhaltung und Unterhaltung, Betrieb, Umsetzung der Anlage, Abbau und Beseitigung. Fördermenge bei Trockenwetter ca. 10 l/s, bei Regenwetter bis ca. 500 l/s.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Geodätische Förderhöhe bis 4 m. Leitungen nach Wahl des AN.				
		1	psch	.....	.....
	03.06 Wasserhaltung Mischwasserkanal				**.....**
03.07	**Prüfungen**				
03.07.0001	810 0723 907044133 **Dichtheit Rohrleitung prüfen** **Rohr DN 300 * Kunststoff** **Haltung bis 30 m * Prüf. Wahl AN** **SL./Anschl.** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	1	St	.....	.....
03.07.0002	810 0723 907044233 **Dichtheit Rohrleitung prüfen** **Rohr DN 300 * Kunststoff** **Haltung ü.30-60 m * Prüf. Wahl AN** **SL./Anschl.** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	2	St	.....	.....
03.07.0003	810 0723 907064133 **Dichtheit Rohrleitung prüfen** **Rohr DN 400 * Kunststoff** **Haltung bis 30 m * Prüf. Wahl AN** **SL./Anschl.** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	2	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
03.07.0004	810 0723 907084133 **Dichtheit Rohrleitung prüfen** **Rohr DN 600 * Kunststoff** **Haltung bis 30 m * Prüf. Wahl AN** **SL./Anschl.** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 600. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	1	St	.....	.....
03.07.0005	810 0723 907084233 **Dichtheit Rohrleitung prüfen** **Rohr DN 600 * Kunststoff** **Haltung ü.30-60 m * Prüf. Wahl AN** **SL./Anschl.** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 600. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.	2	St	.....	.....
03.07.0006	810 0723 907014932 **Dichtheit Rohrleitung prüfen** **Rohr DN 150 * Kunststoff** **... Freitext ... * Prüf. Wahl AN** **Anschlussleitung** Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Prüfung 'von Leitungslängen von 1 bis 10 m.' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Anschlussleitung.	14	St	.....	.....
03.07.0007	810 0723 9092192 **Dichtheit Schacht prüfen** **DN 1,00 - 1,50 m * Betonfertigteile** **... Freitext ... * Prüf. Wahl AN** Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe '2,5 bis 3,5 m.' Prüfung nach Wahl des AN.	8	St	.....	.....
03.07.0008	810 1017 91104412111 **Kameradurchfahru-ng ausführen** **Rohr DN 300 * Kunststoff** **Haltung 30 m * Betrieb/Wasserhtg** **Sammelleitung * Dokumentation** **ISY-Bau/Unterl.AG** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	28	m	.....	.....
03.07.0009	810 0723 91204422111 **Kameradurchfahrung ausführen** **Rohr DN 300 * Kunststoff** **Haltung ü.30-60 m * Betrieb/Wasserhtg** **SL. * Dokumentation** **ISY-Bau/Unterl.AG** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abgerechnet wird die Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	66	m	.....	.....
03.07.0010	810 1017 91106412111 **Kameradurchfahru-ng ausführen** **Rohr DN 400 * Kunststoff**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Haltung 30 m * Betrieb/Wasserhtg **Sammelleitung * Dokumentation** **ISY-Bau/Unterl.AG** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	39	m	.....	.....
03.07.0011	810 0723 91208412111 **Kameradurchfahrung ausführen** **Rohr DN 600 * Kunststoff** **Haltung bis 30 m * Betrieb/Wasserhtg** **SL. * Dokumentation** **ISY-Bau/Unterl.AG** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abgerechnet wird die Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 600. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	23	m	.....	.....
03.07.0012	810 1017 91108422111 **Kameradurchfahru-ng ausführen** **Rohr DN 600 * Kunststoff** **Haltung 30-60 m * Betrieb/Wasserhtg** **Sammelleitung * Dokumentation** **ISY-Bau/Unterl.AG** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Rohrleitung DN/ID 600. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	42	m	.....	.....
03.07.0013	810 0723 91201492211 **Kameradurchfahrung ausführen** **Rohr DN 150 * Kunststoff** **... Freitext ... * Betrieb/Wasserhtg** **Anschlussleitung * Dokumentation** **ISY-Bau/Unterl.AG** Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abgerechnet wird die Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge 'der Anschlussleitungen von 1 bis 10 m.' Leitung ist in Betrieb. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Befahrung der Anschlussleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	65	m	.....	.....
03.07.0014	110 0621 9253102 **Deformation Kunststoffrohr messen** **Rohr DN 300*Haltung bis 30 m** **Lasermessung** Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Rohr DN/ID 300. Haltungslänge bis 30,00 m. Messverfahren = Lasermessung.	28	m	.....	.....
03.07.0015	110 0621 9253202 **Deformation Kunststoffrohr messen** **Rohr DN 300*Haltung ü.30-60 m** **Lasermessung** Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässe-				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	rungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Rohr DN/ID 300. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Messverfahren = Lasermessung.	66	m	.....	.....
03.07.0016	810 0723 9265102 **Deformation Kunststoffrohr messen** **Rohr DN 400 * Haltung bis 30 m** **Lasermessung** Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abgerechnet wird die Länge der Rohrleitung. Rohr DN/ID 400. Haltungslänge bis 30,00 m. Messverfahren = Lasermessung.	39	m	.....	.....
03.07.0017	810 0723 9269102 **Deformation Kunststoffrohr messen** **... Freitext ... * Haltung bis 30 m** **Lasermessung** Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abgerechnet wird die Länge der Rohrleitung. Rohr DN/ID '600.' Haltungslänge bis 30,00 m. Messverfahren = Lasermessung.	23	m	.....	.....
03.07.0018	810 0723 9269202 **Deformation Kunststoffrohr messen** **... Freitext ... * Haltung ü.30-60 m** **Lasermessung** Kontinuierliches Messen von Deformationen der Entwässerungsleitung nach DIN EN 1610 aus Kunststoffrohren. Ergebnisse dokumentieren und Dokumentation dem AG übergeben. Abgerechnet wird die Länge der Rohrleitung. Rohr DN/ID '600.' Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Messverfahren = Lasermessung.	42	m	.....	.....
				03.07 Prüfungen	**.....**
				03 Los 3 - Kanalbau	**.....**
04	**Los 4 - Öffentliche Beleuchtung - Tiefbauarbeiten, Kabelleerrohre Vorbereitung E-Ladesäulen**				
04.01	**Baubegleitende Leistungen, Rückbau Bestandsanlage**				
04.01.0001	**Anlage freischalten und wieder in Betrieb nehmen**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leistungen zur Freischaltung und Wiederinbetriebnahme der vorgeordneten Beleuchtungsanlage nach Abstimmung mit dem AG.	1	St	.....	.....
04.01.0002	**Bauzeitliche Gehwegbeleuchtung betriebsbereit aufbauen, betreiben, vorhalten, umbauen und abbauen.** Bauzeitliche Verkehrsraumbeleuchtung betriebsbereit aufbauen, betreiben, vorhalten, umbauen und abbauen. Anlage nach Wahl des AN nach Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde für die Dauer der Bauzeit. Erforderliche Genehmigungen einholen. Elektroanschluss herstellen. Versorgung der Anlage vom Knotenpunkt Heidestraße aus. Bauzeitliche Maßnahmen zur Inbetriebhaltung der Beleuchtung im jeweils anderen Bauabschnitt durchführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Beleuchtung in der Baustrecke. Länge 200 m. Anzahl der zeitlich getrennten Bauabschnitte: 2.	1	psch		.....
04.01.0003	**Demontage/Verwertung der oberirdischen Beleuchtungsanlage** Demontage und Verwertung der nachfolgend aufgeführten oberirdischen Anlagenteile der Öffentlichen Beleuchtung. Ausbaumaterial und Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. - 7 Stück Mastaufsatz- oder -ansatzleuchten (Nr. 961, 962, 963, 964, 965, 968, 976) mit Betonmasten oder Alumasten demontieren, Masthöhe 4 bis 6 m, einschließlich Zubehör (Leuchtenanschlussleitung, Klemmkasten, Sicherungsmaterial u.s.w.). Kabelanschluss an jedem Mast trennen. Alumasten werden an AG übergeben. Erdkabel trennen am Ausbauanfang und Ausbauende. Trennstellen verwahren. Anschlüsse im Freiluftschaltschrank der SachsenEnergie trennen. Der Rückbau der vorhandenen Anlage kann erst nach Inbetriebnahme der neuen Beleuchtungsanlage bzw. Inbetriebnahme der bauzeitlichen Gehwegbeleuchtung erfolgen. Der Rückbau des Erdkabels wird gesondert vergütet.	1	psch		.....
04.01.0004	106 0321 052661211 **Bauliche Anlage abbrechen** **Fundament * Beton+Stahlbeton** **ohne Sprengen * Abbruch bis 1 m** **Anl. freil./verd. * ges. Abbr. verw.** Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird das Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage = Fundament. Anlage aus Beton und Stahlbeton. Ohne Sprengen. Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	6	m³	.....	.....
04.01.0005	134 0321 001121101 **Kabel aufnehmen und entfernen** **E-Kabel * Masse ü. 2-4 kg/m** **DU bis 30 mm * Kabel frei** **Kabel Verwert. AN** Kabel aufnehmen und entfernen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Behinderungen beim Freilegen durch vorhandene Kabel und Kabelschutzrohre werden nicht gesondert vergütet. Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet. Kabeltyp = Energiekabel. Kabelmasse über 2 bis 4 kg/m. Kabeldurchmesser bis 30 mm. Kabel freiliegend. Kabel nach Wahl des AN verwerten.	232	m	.....	.....
	04.01 Baubegleitende Leistungen, Rückbau Bestandsanlage				.....
04.02	**Erdarbeiten, Kabelleerrohre, Fundamente**				
04.02.0001	108 0321 911011001 **Suchgraben herstellen** **Tiefe bis 1,25 m*nur Handschacht.** **Boden einb.u.v.** Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Grabentiefe bis 1,25 m. Nur Handschachtung. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.	5	m³	.....	.....
04.02.0002	808 0723 222922132 **Graben für Leitungen herst.** **... Freitext ... * Tiefe >0,30-0,50m** **Breite>0,30-0,50m * lag. i./ver.o.Lz** **BM-F0* * Aushub verwerten** Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m. Breite der Grabensohle über 0,30 bis 0,50 m. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.	494	m	.....	.....
04.02.0003	808 0723 222923132 **Graben für Leitungen herst.** **... Freitext ... * Tiefe >0,30-0,50m** **Breite>0,50-0,70m * lag. i./ver.o.Lz** **BM-F0* * Aushub verwerten** Graben für Sickerleitungen, Druckleitungen, Kabel, Leerrohre oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche '= B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe über 0,30 bis 0,50 m. Breite der Grabensohle über 0,50 bis 0,70 m. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub nach Wahl des AN verwerten.	68	m	.....	.....
04.02.0004	808 0723 107991330 **Baugrube herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Tiefe bis 1,25 m * BM-F0*** **Aushub Zwischl.AG** Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Baugrube 'für Kopfloch und Fundament.' Baugrubentiefe bis 1,25 m. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Aushub zum Zwischenlager nach Unterlagen des AG fördern.	11	m³	.....	.....
04.02.0005	808 0723 1179900 **Boden des AG in Baugrube einbauen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Boden des AG in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden 'auf Zwischenlager des AN gelagert, aufnehmen und fördern. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Boden = Homogenbereich B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Baugrube für 'Kopfloch und Fundament.'	11	m³	.....	.....
	Vorbemerkung Kabelschutzrohre				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

Vorbemerkung Kabelschutzrohre
Das System aus Kabelschutzrohren ist wasserdicht herzustellen.
Die Rohrenden werden mit Endkappen dicht verschlossen oder abgedichtet; die Aufwendungen dafür sind in den Rohrpreis einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.
Alle aufgeführten Positionen für Kabelschutzrohre enthalten neben der Montage auch die Lieferung der Schutzrohre incl. Rohrbögen u. Verbindungsteile sowie die Lieferung d. Baustoffs für die Leitungszone.

04.02.0006 134 0321 13390110311
Kabelschutzrohr liefern/einbauen
... Freitext ... * PE-HD-Rohr
innen glatt * Überdeckung 10cm
druckdicht 0,5bar * Stahldraht einz.
Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen.
Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabelschutzrohr 'd 110, SDR 11. Verlegeart = einrohrig.'
Rohr aus PE-HD.
Innenwand = glatt.
Kabelschutzrohr in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabelschutzrohr mit mind. 10 cm Sand überdecken.
Rohrverbinder = druckdicht 0,5 bar.
Einziehhilfe, aus verzinktem rundem Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2,00 m Überstand liefern und einziehen.

30 m ....

04.02.0007 134 0321 13390110311
Kabelschutzrohr liefern/einbauen
... Freitext ... * PE-HD-Rohr
innen glatt * Überdeckung 10cm
druckdicht 0,5bar * Stahldraht einz.
Kabelschutzrohr einschließlich der Rohrverbindung liefern und einbauen. Rohröffnungen dicht verschließen.
Erdarbeiten und der Aufbruch von Straßenbefestigungen werden gesondert vergütet.
Kabelschutzrohr 'd 110, SDR 11. Verlegeart = mehrrohrig, mit Abstandhaltern. Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m. Abrechnungsgrundlage ist die Länge der Einzelrohre.'
Rohr aus PE-HD.
Innenwand = glatt.
Kabelschutzrohr in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabelschutzrohr mit mind. 10 cm Sand überdecken.
Rohrverbinder = druckdicht 0,5 bar.
Einziehhilfe, aus verzinktem rundem Stahldraht, Durchmesser mind. 3 mm, mit je 2,00 m Überstand liefern und einziehen.

135 m ....

04.02.0008 **KSR PE-HD trennen, bis DN150**

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schutzrohre aus PE-HD, bis DN 150, rechtwinklig zur Rohrachse trennen. Rohrenden entgraten. Anfallende Abfallstoffe nach Wahl des AN verwerten.	20	St	.....	.....
04.02.0009	**Kabelsand für Kabelumhüllung liefern und einbauen.** Kabelsand für Kabelumhüllung liefern und einbauen. Steinfreier Sand, Körnung 0/2. Einbau in Kabelgraben.	27	m³	.....	.....
04.02.0010	**Kabelwarnband liefern und einbauen** Kabelwarnband aus Kunststoff, Farbe gelb, liefern und verlegen.	232	m	.....	.....
04.02.0011	**Mastfundament herstellen, Beton, 1,20x0,8x0,8 m, mit Erdarbeiten** Mastfundament herstellen. Tiefe bis 1,2 m nach Abtrag des Oberbodens bzw. der Trag- und Deckschichten. Beton-Leerrohr DN 300 einbauen. Beton C 20/25, Expositionsklasse X0, liefern und einbauen. Unbewehrten Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Fundament-Abmessungen 1,20 m x 0,8 m x 0,8 m. Erdarbeiten in Homogenbereich B2, B3 - Beschreibung nach Unterlagen des AG - ausführen. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abtrag des Oberbodens bzw. Aufbruch der Trag- und Deckschichten wird gesondert vergütet.	7	St	.....	.....
04.02.0012	**Medienkreuzungen quer** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von quer zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, in der Breite des Grabens, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Mehrere mit einem äußeren Abstand von weniger als 1,0 m beieinander liegende Leitungen werden als 1 Stück abgerechnet. Kreuzungswinkel bis 45 Grad.	20	St	.....	.....
04.02.0013	**Medienkreuzungen längs** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von längs zum Kanalgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge,. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Kreuzungswinkel größer 45 Grad.	100	m	.....	.....
04.02.0014	**Verlegen des Banderders** **(25 m gestreckte Länge)** Verlegen des beigestellten Banderders (25 m gestreckte Länge) parallel im Leitungsgraben. Lage nach Angaben des AG, incl. Erdarbeiten.	25	m	.....	.....
	04.02 Erdarbeiten, Kabelleerrohre, Fundamente				.....
	04 Los 4 - Öffentliche Beleuchtung - Tiefbauarbeiten, Kabelleerrohre Vorbereitung E-Ladesäulen				.....
05	**Los 5 - Trinkwasserleitung**				
05.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**				
	Vorbemerkungen zur Bauausführung Es gelten die Vorbemerkungen zu Pos. 01.01.0001.				
05.01.0001	101 0919 10791 **Baustelle einrichten** **... Freitext ... * Zufahrt vorh.** Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für 'alle Leistungen im Los 5 - Trinkwasserleitung - des				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leistungsverzeichnisses.' Zufahrt zur Baustelle vorhanden.	1	psch		.....
05.01.0002	101 0919 11299 **Baustelle räumen** **... Freitext ...** Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für 'alle Leistungen im Los 5 - Trinkwasserleitung - des Leistungsverzeichnisses.'	1	psch		.....
05.01.0003	**Koordinierung mit Vermessung des AG für Erstabsteckung und Bestandsvermessung** Leistungen des AN für die Koordinierung der Erstabsteckung der Leitungsachse Trinkwasser sowie Bestandsvermessung mit dem Vermessungsbüro des AG zur Erneuerung der Trinkwasserleitung. Die Koordination erfolgt in ständiger Abstimmung mit dem Rohrleitungsbauunternehmen und dem Vermessungsbüro des AG. Notwendige Ortsbegehungen durchführen.	1	psch		.....
05.01.0004	**Fotodokumentation erstellen.** Fotodokumentation erstellen. Durch den AN ist während der Bauzeit von allen wesentlichen Bauzuständen eine Fotodokumentation anzufertigen. Fotos digital mit Lagebeschreibung/ Benennung auf CD-ROM. Übergabe zur Bauabnahme an den AG. Zu dokumentieren sind u.a.: - Knotenpunktausbildungen - Besonderheiten während der Bauausführung - abweichende Bausituation von der Planung usw.	1	psch		.....
	05.01 Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen				.....
05.02	**Landschaftsbau Oberbodenarbeiten**				
05.02.0001	107 0004 806130010 **Rasen mähen** Rasen mähen Flächen mit einer Neigung flacher als 1 : 4. Mähfläche = Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen und Mulden. Mähgut bleibt liegen.	280	m²	.....	.....
05.02.0002	106 1018 102 **Vegetationsdecke bearbeiten** Vegetationsdecke vor Oberbodenabtrag mindestens 15 cm tief bearbeiten und so zerkleinern, dass keine Stücke über 0,05 m2 verbleiben.	280	m²	.....	.....
05.02.0003	806 0723 110092100				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Oberboden abtragen und lagern **... Freitext ...*Abtr.über 10-30cm** **Oberbod.i.lagern** Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.Neigung der Abtragsfläche 'bis 2:1.' Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.	56	m³	.....	.....
05.02.0004	806 0723 150090901 **Oberboden des AG andecken** **... Freitext ...*... Freitext ...** **Boden i. aufnehm.** Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.Andeckung 'auf Grünflächen, Seitenstreifen, Einzelflächen.'Dicke der Andeckung 'wie im Bestand 10 bis 30 cm dick.' Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.	56	m³	.....	.....
05.02.0005	**Heckenstrauch herausnehmen, zwischenzeitlich einschlagen und wieder einpflanzen.** Sträucher, Hecken, Gehölze u. ä. herausnehmen, mit Wurzelballen, transportieren und bauzeitlich auf Flächen des AN einschlagen. Breite über 100 bis 200 cm, Höhe über 100 bis 200 cm. Förderweg bis 200 m. Pflanzen während der Bauzeit pflegen und wässern. Nach Beendigung der Bauarbeiten Pflanzen aufnehmen, transportieren und am ursprünglichen Standort sachgemäß wieder einpflanzen und wässern. Einschließlich Maßnahmen zur Bodenverbesserung. Unbrauchbar gewordene Pflanzen werden durch den AN ersetzt.	5	St	.....	.....
05.02.0006	107 0321 202992420 **Rasenansaat mit RSM herstellen** **... Freitext ...*... Freitext ...** **Feinplanum herst.*Menge 20 g/m2** **RSM 7.1.2** Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.Neigung 'der Fläche entsprechend Bestand.'Fläche 'auf Grünflächen, Seitenstreifen, Einzelflächen.' Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 20 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.2 Landschaftsrasen - Standard mit Kräutern.	280	m²	.....	.....
05.02.0007	**Vegetationsfläche wässern** **... Freitext ... * 10 Liter** **... Freitext ...** Vegetationsfläche wässern, Wasser liefern. Bodenart, Exposition und Fläche nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird die Wässerung der Vegetationsfläche pro Wässerungsgang				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	und Fläche. Anzahl der Wässerungsgänge '1' Mindestwassermenge je m2 pro Wässerungsgang = 10 Liter. Während 'der Bauausführung nach Rasenansaat auf Anordnung des AG.'				
		280	m²	.....	.....
	05.02 Landschaftsbau Oberbodenarbeiten				**.....**
05.03	**Oberflächenaufbruch Leitungsgraben**				
05.03.0001	113 0715 0381003 **Asphaltbefestigu-ng trennen** **Schneiden * Dicke 6 - 12 cm** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	10	m	.....	.....
05.03.0002	113 0715 0381004 **Asphaltbefestigu-ng trennen** **Schneiden * Dicke 12 - 18cm** Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	5	m	.....	.....
05.03.0003	113 0715 02810039903 **Asphaltbefestigu-ng aufnehmen** **Fahrbahn * Dicke 6 - 12 cm** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Aufbr. Verw AN** Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Dicke der gebundenen Befestigung 'über 6 bis 12 cm.' Gesamtaufbruchtiefe 'bis 12 cm.' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	20	m²	.....	.....
05.03.0004	113 0715 02810049903 **Asphaltbefestigu-ng aufnehmen** **Fahrbahn * Dicke 12 - 18cm** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Aufbr. Verw AN** Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Dicke der gebundenen Befestigung 'über 12 bis 18 cm.' Gesamtaufbruchtiefe 'bis 18 cm.' Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10	m²	.....	.....
05.03.0005	113 0715 0789599 **Erschw. infolge Einbauten** **... Freitext ... * Asphaltbef.** **... Freitext ...**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straße- nabläufen. Erschwernis beim 'Aufnehmen von Asphaltschichten.' Asphaltbefestigung. Einbauten '= Straßenkappen, Schächte, Straßenabläufe. Die Erschwernis gilt für die komplette Asphaltbefestigung; jedes Einbauteil wird 1 Mal abgerechnet.'	3	St	.....	.....
05.03.0006	115 1023 011311299 **Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn.** **10 cm dick*ungeb. Fugenmat.** **ungeb. Bettung*Steine lagern** **... Freitext ...** Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine '85 bis 90 v.H. Nicht wiederverwendbare Steine nach Wahl des AN verwerten. Ersatzsteine über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern. Raster-Format 100x200x100mm. Aufnehmen in Einzelflächen wie Gehwege, Zufahrten und Containerstellplätzen.'	30	m²	.....	.....
05.03.0007	115 0723 021511900 **Plattenbelag aus Beton aufnehmen** **8-10 cm dick * ungeb. Fugenmat.** **ungeb. Bettung * ... Freitext ...** Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten 'in Sonderfarbe, Abmessungen unregelmäßig ca. 15x20 bis 25x45 cm. Platten säubern, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. 85 bis 90 v.H. nicht wiederverwendbare Platten nach Wahl des AN verwerten. Ersatzplatten über 10 bis 15 v. H. der Fläche liefern.'	30	m²	.....	.....
05.03.0008	812 0723 010699211 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen** **STS+DoB * ... Freitext ...** **... Freitext ... * mit RC-Baustoffen** **Bstoff. lagern * Abrechng. Abtrag** Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schichten aus Baustoffgemischen für Schottertrag- schichten und für Deckschichten ohne Bindemittel. Dicke 'über 10 bis 50 cm.' Fläche 'im Rohrleitungsgraben mit Sächsischer Wegedecke. Schichten getrennt in vorsichtiger Bauweise aufnehmen und getrennt lagern.' Baustoffgemisch mit RC-Baustoffen nach Unterlagen des AG. Baustoff innerhalb der Baustelle fördern und nach Un- terlagen des AG zwischenlagern.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	15	m³	.....	.....
05.03.0009	812 0723 010215941 **Schicht ohne Bindemittel aufnehmen** **FSS*Dicke n.Unterl.AG** **Geh- und Radwege*... Freitext ...** **Bstoff. Verw. AN*Abrechng. Abtrag** Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten. Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche = Geh- und Radwege.Baustoffgemisch '= Homogenbereich B1 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert Z1 nach LAGA-TR Boden, Materialwerte nach EBV = BM-F0*.' Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	24	m³	.....	.....
05.03.0010	812 0723 90826 **Erschwernis durch Einbauten** **b.Aufnehmen SoB * Einb.n.Unterl.AG** Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = nach Unterlagen des AG.	3	St	.....	.....
05.03.0011	115 0723 031550200 **Bordstein aufnehmen.** **Einfassungstein * Fund.ü10-20/R-St.** **alles Verw. AN** Bordstein aufnehmen. Bordstein = Einfassungsstein aus Beton. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	20	m	.....	.....
				05.03 Oberflächenaufbruch Leitungsgraben	**.....**
05.04	**Pflaster, Platten, Borde, Rinnen**				
05.04.0001	115 0723 11194191119 **Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.** **... Freitext ... * n. Unterlagen AG** **Pflaster gelagert * ... Freitext ...** **SZ18/LA20 * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * ... Freitext ...** Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Flächen 'für Gehwege, Zufahrten und Containerstellplatzflächen.' Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern. Format für Rastermaß '100/200/100 mm.' Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Verband 'wie vorhanden. Steine nach Unterlagen des AG einbauen.'	30	m²	.....	.....
05.04.0002	115 1018 1800102 **Pflastersteine zuarbeiten** **aus Beton*Dicke 8-10 cm** Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.	25	m	.....	.....
05.04.0003	115 0723 21210991101 **Plattenbelag m. Pl. des AG herst.** **Rad- und Gehwege * ... Freitext ...** **... Freitext ... * Bett.0/4 30 v. H.** **Fuge 0/4 * Platten gelagert** Plattenbelag mit Platten des AG herstellen. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Format für Rastermaß 'unregelmäßig, ca. 15x20 bis 25x45 cm.' Verlegeart 'und Verlegemuster wie vorhanden.' Bettung aus Baustoffgemisch 0/4, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.	30	m²	.....	.....
05.04.0004	115 0723 2221999 **Platte zuarbeiten** **Platte brechen * ... Freitext ...** **... Freitext ...** Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Platte mit Vorrichtung brechen. Art 'der Platten wie vorhanden.' Dicke 'wie vorhanden ca. 10 cm.'	15	m	.....	.....
05.04.0005	115 0723 31107019111 **Bordstein aus Beton setzen** **BSt. TB 8x25 cm * Fuge Typ B** **... Freitext ... * gerader Stein**				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	bis 10 cm unt. OK * F-beton 12 MPa Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert. Bordstein 'mit Bewegungsfugen, Abstand höchstens 6 m.' Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.	20	m	.....	.....
05.04.0006	115 0723 3262101 **Bordstein trennen** **TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden** **BSt. trennen** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	6	St	.....	.....
05.04.0007	115 0723 3262102 **Bordstein trennen** **TBSt. 10/30-8/20 * BSt.nassschneiden** **BSt. Gehrung tr.** Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	6	St	.....	.....
				05.04 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	**.....**
05.05	**Trag- und Deckschichten**				
05.05.0001	812 0723 21051061911 **Frostschutzschicht herstellen** **Gehu.Radw. o.F. * Feinanteil UF 3** **0/45 * URM n. Unterl. AG** **... Freitext ... * Quers. Unterl. AG** **Abrechng. Auftrag** Frostschutzschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Feinanteil Kategorie UF 3. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau-				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.' Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	18	m³	.....	.....
05.05.0002	812 0723 32562110101 **Schottertragschicht herstellen** **KL. F.Einb. o. F. * 0/45** **URM n. Unterl. AG * DPr min. 100 v.H.** **Dicke Unterl. AG * U min.13+Filterst** Schottertragschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.	21	t	.....	.....
05.05.0003	136 0921 365196101 **Deckschicht ohne Bindemittel herst.** **ländliche Wege * ... Freitext ...** **n. Unterlagen AG * Menge Unterl. AG** **n. Wiegescheinen** Deckschicht ohne Bindemittel nach ZTV LW herstellen. Verkehrsflächen für ländliche Wege. Gemisch '= Sächsische Wegedecke® ' Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG. Einbaumenge nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	10	t	.....	.....
				05.05 Trag- und Deckschichten	**.....**
05.06	**Ausstattung, Müllplatzeinhausung**				
05.06.0001	128 0321 10193292119 **Zaun aufnehmen** **... Freitext ... * Höhe 1,50-2,00 m** **Pfosten Stahl * ... Freitext ...** **Pf.i.Beton30/80 * Löcher schließen** **Tür/Tor aufnehm. * ... Freitext ...** Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun '=Müllplatzeinhausung aus Stahlgitterzaun einschließlich Tor 2-flüglig, Breite 1,50 m, und Tor 1-flüglig, Breite 0,80 m.' Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand 'bis 2 m, unregelmäßig wie vorhanden.' Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	schließen. Material aus Baubereich. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Material '= ausgebautes Zaunmaterial säubern und zur Bereitstellungsfläche des AN fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten.'	20	m	.....	.....
05.06.0002	**Stahlgitterzaun des AG herstellen** **... Freitext ... * Pf.L2,5m Fu.40x80** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Stahlgitterzaun des AG aus Vorposition mit Türen und Toren, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Fehlende Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mindestens der Stahlsorte A2 liefert AN. Eck- und Endausbildung wie vorhanden herstellen. Zaunhöhe 'ca. 1,77 m wie vorhanden.' Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge 'unregelmäßig, bis 2 m, wie vorhanden.' Gittermatte und Türen/ Tore '= ausgebautes Material des AG.' Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Material 'vom Lagerplatz des AN abholen. Material auf- und abladen. Länge des Förderweges nach Disposition des AN.'	20	m	.....	.....
05.06.0003	**Sitzbank abbauen und wieder einbauen** Sitzbank abbauen und wieder einbauen Sitzbank aus Holz, freistehend, ausbauen und säubern. Material seitlich im Baustellenbereich lagern. Sitzbank nach Abschluss der Arbeiten am alten Standort wieder einbauen.	2	St	.....	.....
05.06.0004	**Poller, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen** Poller, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Vorhandener Poller, aufgeschraubt, aufnehmen und wieder einbauen. Aus Metall, aufgeschraubt auf Beton. Poller ausbauen und bauzeitlich seitlich lagern. Später wieder aufnehmen und einbauen. Befestigungsmaterial wie Dübel und Schrauben liefern. Einbau nach Lageplan auf Asphaltdecke.	1	St	.....	.....
	05.06 Ausstattung, Müllplatzeinhausung				**.....**
05.07	**Schilder, Schilderpfosten Trinkwasseranlagen**				
05.07.0001	**Schilderpfosten für Hydrant oder Trinkwasserleitung einschließlich Fundament ausbauen** Schilderpfosten entfernen, in Fahrbahnnebenflächen, einschließlich Fundamenten oder Befestigungen aus Beton, Volumen Fundament bis 0,25 m3, ausbauen. Sämtliche Ausbaustoffe einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	11	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
05.07.0002	**Rohrpfosten Stahl verz Durchm. 60,3mm WD 2,9mm L 2m** Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild, aus verzinktem Stahl, Durchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2,9 mm, Länge 2 m, Einbau in Fundament aus Beton C12/15, einschl. Erdarbeiten in Boden-/ Felsklasse Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Überschüssigen Boden im Baustellenbereich einbauen. Beton C12/15 liefern und einbauen.	11	St	.....	.....
05.07.0003	**Hinweisschild für Ventil/ VAS** Hinweisschild DIN 4067 für Wasser aus Aluminium, System Fa. Mundt, oder gleichwertig, mit geklebter Beschriftung und Ziffern, an Pfosten oder Wand befestigen. Einschließlich Befestigungsmaterial. Für Ventil.	7	St	.....	.....
05.07.0004	**Hinweisschild für Schieber** Hinweisschild DIN 4067 für Wasser aus Aluminium, System Fa. Mundt, oder gleichwertig, mit geklebter Beschriftung und Ziffern, an Pfosten oder Wand befestigen. Einschließlich Befestigungsmaterial. Für Schieber.	12	St	.....	.....
05.07.0005	**Hinweisschild für Hydrant** Hinweisschild DIN 4066 für Wasser aus Aluminium, System Fa. Mundt, oder gleichwertig, mit geklebter Beschriftung und Ziffern, an Pfosten oder Wand befestigen. Einschließlich Befestigungsmaterial. Für Hydranten.	3	St	.....	.....
	05.07 Schilder, Schilderpfosten Trinkwasseranlagen				**.....**
05.08	**Baugruben, Leitungsgräben für Trinkwasserleitung**				
	Suchschachtung für Medien Suchschachtungen für Medien werden nur auf Anweisung des AG ausgeführt. Die Suchschachtungen erfolgen mittels Querschlägen in einer Breite von maximal 0,80 m.				
05.08.0001	108 1012 910991901 **Suchgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Aufbruch gesond. * ... Freitext ...** **Boden einb.u.v.** Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Grabentiefe 'bis 2 m.' Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verbau 'entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Ausführung der Suchschachtung in Handarbeit.' Gelagerten Boden einbauen und verdichten.	30	m³	.....	.....
05.08.0002	808 0723 20799919329 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ... * BM-F0*** **Aushub verwerten * ... Freitext ...** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche "= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe 'bis 2 m. Mindestüberdeckung HAL = 1,20 m.' Breite der Grabensohle 'für Trinkwasser-Hausanschlussleitung bis DN 50.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Bereitstellungsflächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.' Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet 'wird mit senkrechten Wänden.'	26	m³	.....	.....
05.08.0003	808 0723 20799919329 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ... * BM-F0*** **Aushub verwerten * ... Freitext ...** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche "= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe 'über 2 bis 3 m. Mindestüberdeckung HAL = 1,20 m.' Breite der Grabensohle 'für Trinkwasser-Hausanschlussleitung bis DN 50.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Bereitstellungsflächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.' Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	verwerten. Abgerechnet 'wird mit senkrechten Wänden.'	50	m³	.....	.....
05.08.0004	808 0723 20799919329 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ... * BM-F0*** **Aushub verwerten * ... Freitext ...** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche "= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe 'bis 2 m. Mindestüberdeckung VSL = 1,30 m.' Breite der Grabensohle 'für Trinkwasserleitung VSL DN 50 bis DN 150.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Bereitstellungsflächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.' Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet 'wird mit senkrechten Wänden.'	318	m³	.....	.....
05.08.0005	808 0723 20799919329 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * m.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ... * BM-F0*** **Aushub verwerten * ... Freitext ...** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche "= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe 'über 2 bis 3 m. Mindestüberdeckung VSL = 1,30 m.' Breite der Grabensohle 'für Trinkwasserleitung VSL DN 50 bis DN 150.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Bereitstellungsflächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten.' Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet 'wird mit senkrechten Wänden.'	90	m³	.....	.....
05.08.0006	**Bodenaustausch zur Auflagerverbesserung, Rohr bis DN 150** Bodenaustausch mit Mineralgemisch 0/56 zur				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Auflagerverbesserung. Leitungsgraben unterhalb der planmäßigen Grabensohle herstellen. Boden-/Felsklasse = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe über bis 2,5 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Mineralgemisch = gebrochene Mineralstoffe 0/56 liefern, einbauen und verdichten, Dpr= 100%. Einbau in einer Dicke von 15 cm.				
		10	m³	.....	.....
05.08.0007	**Einbau Styrodur-Platten im Näherungsbereich zu Bauwerken.** Einbau Styrodur-Platten im Näherungsbereich. Im Näherungsbereich zu Kanälen oder Schachtbauwerken Einbau von Styrodurplatten als passive Schutzmaßnahme für die Trinkwasserleitung. Styrodurplatten werden von Wasserversorgung Bischofswerda GmbH bereitgestellt.				
		5	m²	.....	.....
05.08.0008	**Kopflöcher für Umbindungen/ Mauerdurchführungen HAL bis DN 50** Kopflöcher für Umbindungen/ Mauerdurchführungen der Hausanschlußleitungen herstellen. Rohr bis DN 50. Boden für Kopflöcher ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/ Felsklassen = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe bis 2,5 m, Länge 1,50 m, Breite 1,50 m. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Herstellen des Auflagers 10 cm dick und Einbettung der Rohrleitung bis 30 cm über Rohrscheitel mit Sand 0/2. Sand 0/2 liefern.				
		4	St	.....	.....
05.08.0009	**Kopflöcher für Umbindungen/ Mauerdurchführung VSL DN 50 bis 150** Kopflöcher für Einbindungen VSL herstellen. Rohr DN 80 bis DN 150. Boden für Kopflöcher ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/ Felsklassen = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe bis 2,5 m, Länge 1,50 m, Breite 1,50 m Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Herstellen des Auflagers 10 cm dick und Einbettung der Rohrleitung bis 30 cm über Rohrscheitel mit Sand 0/2. Sand 0/2 liefern.	8	St	.....	.....
05.08.0010	**Kopflöcher für Rückbau von Armaturen/ Schiebergestängen DN 32 bis 150** Kopflöcher für Rückbau von Armaturen/ Schiebergestängen herstellen. Rohr DN 32 bis DN 150. Boden für Kopflöcher ausheben. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Boden-/ Felsklassen = Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*. Grabentiefe bis 2,5 m, Länge 1,50 m, Breite 1,50 m Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Verlegen der Leitung im Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Herstellen des Auflagers 10 cm dick und Einbettung der Rohrleitung bis 30 cm über Rohrscheitel mit Sand 0/2. Sand 0/2 liefern.	6	St	.....	.....
05.08.0011	808 1017 237199021 **Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb .** **grobk. Boden * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ob.Leitungsz.** **Abrechnung senkr.** Baustoff liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Baustoff = grobkörniger Boden. Grabentiefe 'bis 2 m.' Breite der Grabensohle 'für Rohr DN 32 bis DN 150. Verbauter Leitungsgraben und Kopflöcher. Nicht wieder einbaufähigen Verdrängungsboden im Zwischenlager laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Homogenbereich B2, B3, B4 - Zuordnungswert nach EBV= BM-F0*.' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	12	m³	.....	.....
05.08.0012	**Leitungszone verfüllen TWL HAL bis DN 50** Boden in Rohrauflager und Leitungszone einbauen und verdichten. Boden = Sand 0/2. Material liefern und als Auflager 10 bzw.15 cm dick nach DIN EN 1610				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	und in Rohrleitungszone bis 30 cm über Rohrscheitel einbauen. Rohr Trinkwasser-Hausanschlussleitung bis DN 50.	18	m³	.....	.....
05.08.0013	**Leitungszone verfüllen TWL VSL DN 50 bis 150** Boden in Rohrauflager und Leitungszone einbauen und verdichten. Boden = Sand 0/2. Material liefern und als Auflager 10 bzw.15 cm dick nach DIN EN 1610 und in Rohrleitungszone bis 30 cm über Rohrscheitel einbauen. Rohr Trinkwasserleitung DN 50 bis 150.	160	m³	.....	.....
05.08.0014	**Material liefern und einb., Bindiger Boden, Dichtriegelscheiben** Material liefern, in Baugrube einbauen und verdichten. Material'= bindiger Boden für Dichtriegelscheiben im Leitungsgraben. ' Baugrube'= Leitungsgraben für Trinkwasserleitung.' Verdichten'auf 100% Proctordichte ' Abgerechnet'wird in der Höhe und Breite des Arbeitsraumes der Baugrube, Dicke = 0,80 m. Schalung bei Bedarf herstellen, vorhalten und wieder entfernen.' Einbau der Dichtriegelscheibe je 50 m Leitungsgrabenlänge.	10	m³	.....	.....
05.08.0015	**Trassenwarnband verlegen** Trassenwarnband ohne metallischen Ortungsstreifen und mit Aufschrift "Achtung Wasserleitung" bei erdverlegten Rohrleitungsabschnitten 30 cm über den TW-Leitungen verlegen. Planum herstellen.	322	m	.....	.....
	Vorbemerkungen zu Hindernissen, Medienkreuzungen, Unterquerung von Einfriedungen Mehrere kreuzende Kabel oder Leitungen, bei denen der Achsabstand der beiden äußeren nicht größer als 1 m ist, gelten als eine Kreuzung. Bei einer größeren Anzahl an querenden Medien mit einem äußeren Achsabstand größer als 1 m, bei denen Maschinenarbeit zwischen den Hindernissen nicht möglich ist, findet die Position "Bodenaushub unter Hindernissen" Anwendung. Ebenso findet die Position Anwendung bei der Unterquerung von Grundstückseinfriedungen zum Verlegen der Hausanschlussleitung bis hinter die Flurstücksgrenze. Aufgemessen wird von 30 cm vor dem ersten bis 30 cm hinter dem letzten Hindernis sowie von 20 cm über der höchsten Leitung bis zur Grabensohle. Mit den nachfolgenden Positionen sind alle Erschwernisse beim Auffinden, bei Aushub, Verbau, Rohrverlegung, Bodeneinbau und -verdichtung einschl. Handschachtung oder Saugbagger abgegolten.				
05.08.0016	**Bodenaushub unter Hindernissen, Zulage** Bodenaushub und Wiedereinbringen verdichtungsfähiger Massen unter Hindernissen. Die Leistungsposition findet nur dann Anwendung, wenn die in den Vorbemerkungen genannten Bedingungen erfüllt sind und nicht durch Leistungspositionen				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	"Medienkreuzungen" abgedeckt sind. Als Zulage zu den Erdarbeiten.	25	m³	.....	.....
05.08.0017	**Selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen** Zeitweise fließfähiges, selbstverdichtendes Verfüllmaterial liefern und einbauen. Produkt: RSS Flüssigboden, Hersteller RSS System AG, oder gleichwertig.	25	m³	.....	.....
05.08.0018	**Medienkreuzungen quer** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von quer zum Leitungsgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, in der Breite des Grabens, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Mehrere mit einem äußeren Abstand von weniger als 1,0 m beieinander liegende Leitungen werden als 1 Stück abgerechnet. Kreuzungswinkel bis 45 Grad.	63	St	.....	.....
05.08.0019	**Medienkreuzungen längs** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von längs zum Leitungsgraben freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge,. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Kreuzungswinkel größer 45 Grad.	300	m	.....	.....
05.08.0020	**Hindernis im Baugrund abbrechen und entsorgen.** Hindernis im Baugrund abbrechen und entsorgen. Hindernis aus Beton, Stahlbeton, Einzelsteine. Alte Fundamente, Grundmauern, einzelne Steine und dgl.	5	m³	.....	.....
	Vorbemerkung nachfolgende Positionen Die nachfolgenden Positionen kommen für Medienumverlegungen zur Ausführung.				
05.08.0021	808 0723 20799951321 **Leitungsgraben herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * mit Verbau** **lag. i./ver.o.Lz. * BM-F0*** **Aushub verwerten * Abr. senkrecht** Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	In gewachsenem Boden. Homogenbereiche 'B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Grabentiefe 'bis 1,75 m.' Breite der Grabensohle '0,80 m.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-F0* Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	84	m³	.....	.....
05.08.0022	**Kopflöcher/ Baugruben profilgerecht herstellen.** Kopflöcher/ Baugruben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,75 m, Länge ca. 1,50 m, Breite ca. 1,50 m. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-F0*. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	15	m³	.....	.....
05.08.0023	134 0507 01522310502 **Kabel umlegen** **K.in Betrieb * Masse 2 - 4 kg/m** **Kabel abgedeckt * Lagern** **Kabel sich.,Bettg * Abdeckg.,Trassbd.** Kabel umlegen. Erdarbeiten werden gesondert berechnet. Kabel bleibt waehrend des Umlegens in Betrieb. Kabelmasse ueber 2 bis 4 kg/m. Kabel abgedeckt liegend. Abdeckung aufnehmen, saeubern und zur Wiederverwendung seitlich lagern. Kabel freilegen. Kabel aufnehmen und nach Angabe des AG seitlich ablegen. Bis zum Wiederverlegen sichern. Erneut aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 1O cm dick.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Kabel mit min. 1O cm Sand ueberdecken. Aufgenommene Abdeckung einbauen, beschaedigtes Abdeckmaterial ersetzen. Trassenband des AG auslegen.	70	m	.....	.....
	05.08 Baugruben, Leitungsgräben für Trinkwasserleitung				.....
05.09	**Geschlossener Bauweise Teil Trinkwasser, Querung Heidestraße**				
05.09.0001	110 0606 605199900 **Arbeitsgrube herstellen.** **Startgrube * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Arbeitsgrube für den unterirdischen Rohrvortrieb für Leitungen in den erforderlichen Abmessungen nach Unterlagen des AG herstellen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Arbeitssohlen und erforderliches Widerlager für Vortrieb nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Abbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Lage und Höhe des Vortriebs-Ansatzpunktes und des Zielpunktes nach Unterlagen des AG. Arbeitsgrube für Start. Rohr DN '150.' Boden '-klassen/ Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Aushub 'fördern, auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern. Boden aufnehmen, fördern und in Baugrube wieder einbauen und verdichten.'	1	St	.....	.....
05.09.0002	110 0606 605299900 **Arbeitsgrube herstellen.** **Zielgrube * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** Arbeitsgrube für den unterirdischen Rohrvortrieb für Leitungen in den erforderlichen Abmessungen nach Unterlagen des AG herstellen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Arbeitssohlen und erforderliches Widerlager für Vortrieb nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Abbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Lage und Höhe des Vortriebs-Ansatzpunktes und des Zielpunktes nach Unterlagen des AG. Arbeitsgrube für Ziel. Rohr DN '150.' Boden '-klasseen/ Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Aushub 'fördern, auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern. Boden aufnehmen, fördern und in Baugrube wieder einbauen und verdichten.'	1	St	.....	.....
05.09.0003	**Medienkreuzungen quer** Maßnahmen zur Sicherung und zum Schutz von quer zur				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Baugrube freigelegten Rohrleitungen und Kabeln, in der Breite der Baugrube, einschl. der hierzu erforderlichen Geräte, Materialien und Werkzeuge. Mit dieser Position sind alle Mehraufwendungen beim Auffinden, den Verbauarbeiten, Erdarbeiten, der Rohrverlegung sowie erforderlicher Handschachtung abgegolten. Im Zuge der Verfüllung Leitungszone entsprechend DIN EN 1610 herstellen. Mehrere mit einem äußeren Abstand von weniger als 1,0 m beieinander liegende Leitungen werden als 1 Stück abgerechnet. Kreuzungswinkel bis 45 Grad.				
		2	St	.....	.....
05.09.0004	110 0606 60799 **Geräteeinsatz für Rohrvortrieb** **... Freitext ...** Gerät für Rohrvortrieb einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufstellen, Vorhalten, Abbauen und Abfahren aller für das Rohrvortriebsverfahren erforder- lichen Einrichtungen und Hilfsmittel. Abgerechnet wird der Einsatz je Ansatzpunkt. Vortriebsverfahren 'gesteuert, Horizontal-Spülbohrverfahren.'				
		1	St	.....	.....
05.09.0005	109 0321 10191111201 **Einfache Pumpenanlage einrichten** **... Freitext ... * FD bis 10 m3/h** **Höhe bis 5,0 m * Reserveanlage** **Schlauchleitung * Vorflut 20-50 m** **Sumpf verfüllen** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Tro- ckenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pum- pensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz um- fasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Bau- grube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube 'für Start- und Zielbaugruben geschlossene Bauweise.' Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 5,00 m. Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen. Entfernung zum Vorfluter 20 bis 50,00 m. Pumpensumpf verfüllen.				
		1	St	.....	.....
05.09.0006	109 0321 1059110 **Einfache Pumpenanlage vorhalten** **... Freitext ... * Reserveanlage** **Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung ein- schließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Start- und Zielbaugruben geschlossene Bauweise.' Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	schädliche Unterbrechung. Ableitung mittels Schlauchleitung.	10	d	.....	.....
05.09.0007	109 0321 1099100 **Einfache Pumpenanlage betreiben** **... Freitext ... * Schlauchleitung** Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Start- und Zielbaugruben geschlossene Bauweise.' Ableitung mittels Schlauchleitung.	10	d	.....	.....
05.09.0008	110 0606 61099199905 **Leitung durch Vortrieb herstellen** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Verb. Wahl AN * ... Freitext ...** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **Aush.verwerten** Leitung durch Vortrieb einschließlich erforderlicher Pilotbohrung und Aufweitungen unterirdisch herstellen. Rohrleitung einziehen bzw. einpressen. Erforderliches Spülmittel bereitstellen und beseitigen. Baugrund nach ATV DIN 18 319 nach Unterlagen des AG. Vortriebsrichtung, Solllinie und zulässige Abweichung nach Unterlagen des AG. Ausführung der notwendigen Messungen einschließlich Protokoll über den Verlauf des Vortriebs. Protokolle dem AG in 3-facher Ausfertigung übergeben. Rohr nach Einzug reinigen. Herstellen der Start- und Zielgrube wird gesondert vergütet. Rohr DN '150, mit integrierten Schutzeigenschaften. Als Schutzrohr für Medienrohr.' Rohr '= Druckrohr DN 150 aus PEHD - PE 100 RC mit zusätzlichem Schutzmantel, DIN 8074/ 8075, Außendurchmesser x Wanddicke = 160 x 9,5 mm, SDR 17. Farbe: schwarz (RAL 9004) mit blauen Streifen (RAL 5015).' Rohrverbindung nach Wahl des AN. Maximale Überdeckung 'bis 3 m.' Vortriebsverfahren 'gesteuert, Horizontalspülbohrverfahren mittels Grubenbohranlage, ohne Zwischenbaugrube.' Bodenklasse '/ Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen	14	m	.....	.....
05.09.0009	110 0606 61501 **Ringraum verfüllen** **Bentonitsusp.** Ringraum zur Herstellung einer kraftschlüssigen Verbindung mit dem umgebenden Boden verfüllen. Ringraum mit Bentonitsuspension verpressen.	14	m	.....	.....
05.09.0010	**Druckrohrleitung PE-HD 110x6,6 SDR 17, PE 100-RC herstellen, Einbau im Schutzrohr, Gleitkufen, Ringraumverfüllung** Druckrohrleitung aus PE-HD - PE 100-RC, PN 10, DIN 8074/ DIN 8075 für Trinkwasser, Außendurchmesser x Wanddicke = 110 x 6,6 mm,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	SDR 17, Prüfung nach DIN 8075 sowie Richtlinie 14.3.1 der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V. , Bonn: gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 320 mit DVGW-Registriernummer, DIN 19533. in geraden Längen, Standardbaulänge 12 m, mit glatten Enden, Rohrenden mit PE-Kappen verschlossen, Verbindung durch Schweißen. Schweißverbindungen sind einzurechnen, Einbau in Schutzrohr DN 150. Rohrlagerung und Einzugssystem nach Wahl des AN, z. B. Gleitkufen mit Schubsicherungsband. System vor Ausführung mit AG abstimmen. Ringraumverfüllung nach DVGW GW 307 herstellen. Material nach Wahl des AN.				
		14	m	.....	.....
05.09.0011	**Verschluss der Schutzrohrenden herstellen.** Verschluss der Schutzrohrenden herstellen. Mit Schrumpfmanschette und Verschlussband. Schutzrohr DN 150, Medienrohr DN 100.				
		2	St	.....	.....
05.09.0012	STLB-Bau 10/2014 085 **Kolonnenstunden Hindernisbeseitigung** Kolonnenstunden einschl. Personal, Geräte, Maschinen und Einrichtungen zur Beseitigung der Hindernisse, Ausführung auf Anordnung des AG.				
		10	h	.....	.....
05.09.0013	**Fehlbohrung, Verfüllung mit Dämmer** Fehlbohrung Fehlbohrung, die der AN nicht zu vertreten hat. Bohrung für Leitungsschutzrohr, die auf Grund unvorhersehbarer Hindernisse nicht zum Erfolg führte. Verfüllung der Bohrung mit Dämmer. Dämmermaterial = Bentonitsuspension. Den im Zuge der Bohrung geförderten, überschüssigen Boden einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen. Nachweis der Fehlbohrung mittels Protokoll. Abgerechnet wird nach der bereits ausgeführten Länge der Bohrung.				
		5	m	.....	.....
	05.09 Geschlossener Bauweise Teil Trinkwasser, Querung Heidestraße				.....
05.10	**Rohrtechnischer Teil Offene Bauweise Trinkwasserleitung**				
	Vorbemerkungen Rohrverlegearbeiten Druckleitung Die Rohrverlegearbeiten dürfen nur durch geeignete Fachfirmen ausgeführt werden, die nachweislich die entsprechenden Erfahrungen besitzen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich die Ablehnung eines ihm ungeeignet erscheinenden Rohrleitungsbauunternehmens vor. Der Nachweis einer gültigen DVGW-Zulassung W 3 pe, ge oder höher nach				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

GW 301 und eine aussagekräftige Referenzliste ist Voraussetzung für die Beauftragung.
Alle Leistungspositionen für Rohre, Form- und Verbindungsstücke sowie Armaturen beinhalten das Liefern und den Einbau, einschließlich aller erforderlicher Kleinteile, Dichtungen, sowie die Isolierung der Flanschverbindungen mit Petrolatumbinden, es sei denn, es ist ausdrücklich die Bereitstellung des Materiales durch den Auftraggeber beschrieben.

05.10.0001 **Druckrohrleitung PE-HD 110x6,6 SDR 17, PE 100-RC herstellen**
Druckrohrleitung aus PE-HD - PE 100-RC, PN 10, DIN 8074/ DIN 8075 für Trinkwasser,
Außendurchmesser x Wanddicke = 110 x 6,6 mm,
SDR 17,
Prüfung nach DIN 8075 sowie Richtlinie 14.3.1 der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V. , Bonn: gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 320 mit DVGW-Registriernummer, DIN 19533.
in geraden Längen,
Standardbaulänge 12 m,
mit glatten Enden,
Rohrenden mit PE-Kappen verschlossen,
Verbindung durch Schweißen.
Schweißverbindungen sind einzurechnen,
verlegen DIN EN 805 und DVGW W 400-2 auf vorhandenem Auflager in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen,
Bettung aus Sand 0/2 nach DIN EN 1610, Typ I, herstellen.
Verlegetiefe über 1,25 bis 2 m, Mindestüberdeckung 1,30 m.

185 m ....

05.10.0002 **Druckrohrleitung PE-HD 90x5,4 SDR 17, PE 100-RC herstellen**
Druckrohrleitung aus PE-HD - PE 100-RC, PN 10, DIN 8074/ DIN 8075 für Trinkwasser,
Außendurchmesser x Wanddicke = 90 x 5,4 mm,
SDR 17,
Prüfung nach DIN 8075 sowie Richtlinie 14.3.1 der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V. , Bonn: gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 320 mit DVGW-Registriernummer, DIN 19533.
in geraden Längen,
Standardbaulänge 12 m,
mit glatten Enden,
Rohrenden mit PE-Kappen verschlossen,
Verbindung durch Schweißen.
Schweißverbindungen sind einzurechnen,
verlegen DIN EN 805 und DVGW W 400-2 auf vorhandenem Auflager in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen,
Bettung aus Sand 0/2 nach DIN EN 1610, Typ I, herstellen.
Verlegetiefe über 1,25 bis 2 m, Mindestüberdeckung 1,30 m.

40 m ....

05.10.0003 **Druckrohrleitung PE-HD 63x3,8 SDR 17, PE 100-RC herstellen**
Druckrohrleitung aus PE-HD - PE 100-RC, PN 10, DIN 8074/ DIN 8075 für Trinkwasser,
Außendurchmesser x Wanddicke = 63 x 3,8 mm,
SDR 17,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Prüfung nach DIN 8075 sowie Richtlinie 14.3.1 der Gütegemeinschaft Kunststoffrohre e. V. , Bonn: gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 320 mit DVGW-Registriernummer, DIN 19533. in geraden Längen, Standardbaulänge 6 m, mit glatten Enden, Rohrenden mit PE-Kappen verschlossen, Verbindung durch Schweißen. Schweißverbindungen sind einzurechnen, verlegen DIN EN 805 und DVGW W 400-2 auf vorhandenem Auflager in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen, Bettung aus Sand 0/2 nach DIN EN 1610, Typ I, herstellen. Verlegetiefe über 1,25 bis 2,5 m, Mindestüberdeckung 1,30 m.				
		61	m	.....	.....
05.10.0004	**HAstutzen PEHD bis DN 50 (da 63) herstellen, Abgang R 1 1/2"** Hausanschlußstutzen aus PEHD bis DN 50 (da 63) herstellen. Anbindung an Hauptleitung aus PEHD da 110 mit Ventil-anbohrarmatur herstellen (Leitung steht unter Druck). Ventil-Anbohrarmatur für PE-Rohr, Abgang R 2 1/2", Schweiß-System ELGEF Plus oder gleichwertig. Einbaugarnitur, Teleskopausführung 1,3 bis 1,8 m, voll gekapselt, Fabrikat Kettler oder gleichwertig, herstellen. Straßenkappe aus Kunststoff (DIN 4057), höhenverstellbar, liefern und entsprechend Straßenbau Zug um Zug einbauen. PEHD-Rohrleitung da 32 bis da 63 im vorhandenen Graben an Anbohrarmatur mittels Schweißfitting sowie an vorhandene Hausanschlussleitung anschließen.				
		1	St	.....	.....
05.10.0005	**HAstutzen PEHD bis DN 40 (da 50) herstellen, Abgang R 2"** Hausanschlußstutzen aus PEHD bis DN 40 (da 50) herstellen. Anbindung an Hauptleitung aus PEHD da 90 mit Ventil-anbohrarmatur herstellen (Leitung steht unter Druck). Ventil-Anbohrarmatur für PE-Rohr, Abgang R 2", Schweiß-System ELGEF Plus oder gleichwertig. Einbaugarnitur, Teleskopausführung 1,3 bis 1,8 m, voll gekapselt, Fabrikat Kettler oder gleichwertig, herstellen. Straßenkappe aus Kunststoff (DIN 4057), höhenverstellbar, liefern und entsprechend Straßenbau Zug um Zug einbauen. PEHD-Rohrleitung da 32 bis da 50 im vorhandenen Graben an Anbohrarmatur mittels Schweißfitting sowie an vorhandene Hausanschlussleitung anschließen.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		1	St	.....	.....
05.10.0006	**HAstutzen PEHD bis DN 32 (da 40) herstellen, Abgang R 1 1/2"** Hausanschlußstutzen aus PEHD bis DN 40 (da 50) herstellen. Anbindung an Hauptleitung aus PEHD da 63 mit Ventil-anbohrarmatur herstellen (Leitung steht unter Druck). Ventil-Anbohrarmatur für PE-Rohr, Abgang R 2", Schweiß-System ELGEF Plus oder gleichwertig. Einbaugarnitur, Teleskopausführung 1,3 bis 1,8 m, voll gekapselt, Fabrikat Kettler oder gleichwertig, herstellen. Straßenkappe aus Kunststoff (DIN 4057), höhenverstellbar, liefern und entsprechend Straßenbau Zug um Zug einbauen. PEHD-Rohrleitung da 32 bis da 50 im vorhandenen Graben an Anbohrarmatur mittels Schweißfitting sowie an vorhandene Hausanschlussleitung anschließen.				
		1	St	.....	.....
05.10.0007	**HAstutzen PEHD bis DN 32 (da 40) herstellen, Abgang R 1 1/2"** Hausanschlußstutzen aus PEHD bis DN 40 (da 50) herstellen. Anbindung an Hauptleitung aus PEHD da 63 mit Ventil-anbohrarmatur herstellen (Leitung steht unter Druck). Ventil-Anbohrarmatur für PE-Rohr, Abgang R 2", Schweiß-System ELGEF Plus oder gleichwertig. Einbaugarnitur, Teleskopausführung 1,8 bis 2,5 m, voll gekapselt, Fabrikat Kettler oder gleichwertig, herstellen. Straßenkappe aus Kunststoff (DIN 4057), höhenverstellbar, liefern und entsprechend Straßenbau Zug um Zug einbauen. PEHD-Rohrleitung da 32 bis da 50 im vorhandenen Graben an Anbohrarmatur mittels Schweißfitting sowie an vorhandene Hausanschlussleitung anschließen.				
		2	St	.....	.....
05.10.0008	**Druckrohr PE-HD - PE 100 RC, DN 50, SDR 11, DIN 8074/8075,** Druckrohr PE-HD - PE 100 RC, DN 50, DIN 8074/8075, für Trinkwasser, Außendurchmesser x Wanddicke = 63 x 5,8, SDR 11-RC, Farbe königsblau, in Ringbunden mit glatten Enden, Verbindung durch Schweißen, verlegen DIN EN 805 und DVGW W 400-2 auf vorhandenem Auflager in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen, Verlegetiefe über 1,25 bis 2,5 m. Mindestüberdeckung HA 1,20 m. Bettung aus Sand 0/2 nach DIN EN 1610, Typ I, herstellen.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Position gilt für Mehrlängen über 1 m je Hausanschluss. Rohrleitung auf Dichtheit prüfen und spülen. Wasserhaltung wird nicht gesondert vergütet.				
		20	m	.....	.....
05.10.0009	**Druckrohr PE-HD - PE 100-RC, DN 40, SDR11, DIN 8074/8075** Druckrohr PE-HD - PE 100-RC, DN 40, DIN 8074/8075, für Trinkwasser, Außendurchmesser x Wanddicke = 50 x 4,6, SDR11-RC, Farbe königsblau, in Ringbunden mit glatten Enden, Verbindung durch Schweißen, verlegen DIN EN 805 und DVGW W 400-2 auf vorhandenem Auflager in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen, Verlegetiefe über 1,25 bis 2 m. Mindestüberdeckung HA 1,20 m. Bettung aus Sand 0/2 nach DIN EN 1610, Typ I, herstellen. Position gilt für Mehrlängen über 1 m je Hausanschluss. Rohrleitung auf Dichtheit prüfen und spülen. Wasserhaltung wird nicht gesondert vergütet.				
		8	m	.....	.....
05.10.0010	**Druckrohr PE-HD - PE 100-RC, DN 32, SDR11, DIN 8074/8075** Druckrohr PE-HD - PE 100-RC, DN 32, DIN 8074/8075, für Trinkwasser, Außendurchmesser x Wanddicke = 40 x 3,7, SDR11-RC, Farbe königsblau, in Ringbunden mit glatten Enden, Verbindung durch Schweißen, verlegen DIN EN 805 und DVGW W 400-2 auf vorhandenem Auflager in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen, Verlegetiefe über 1,25 bis 2,5 m. Mindestüberdeckung HA 1,20 m. Bettung aus Sand 0/2 nach DIN EN 1610, Typ I, herstellen. Position gilt für Mehrlängen über 1 m je Hausanschluss. Rohrleitung auf Dichtheit prüfen und spülen. Wasserhaltung wird nicht gesondert vergütet.				
		8	m	.....	.....
05.10.0011	**Rohrschnitt anschrägen PE DN/OD bis 160 mm** Rohrschnitt und Anschrägen DIN EN ISO 9692-1 außerhalb von Rohrgräben, an einzelnen Rohren, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN 8074 und DIN 8075, PE 100, Rohr DN/OD bis 160 mm, bis SDR 11.				
		25	St	.....	.....
	Vorbemerkungen zu Einbindungen und Anbindungen Einbindungen und Anbindungen an vorhandene Trinkwasserleitungen herstellen. Bei einer Anbindung wird eine vorhandene Rohrleitungsseite außer Betrieb genommen. Hier sind einzurechnen: Benachrichtigung des AG, Hilfestellung beim Absperren, Entleeren, Füllen, Entlüften, Herstellung aller erforderlichen Rohrschnitte, Wasserhaltung, Kalibrierung der vorhandenen Rohrleitungsenden, etwaiger Mehraufwand für				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	die Beschaffung von Anschlussformstücken sowie etwaige Wartezeiten. Wiederinbetriebnahme durch den Auftraggeber.				
05.10.0012	**Anbindung an vorh. Leitung DN 150 GG, KP1.** Anbindung an vorhandene Leitung DN 150 GG herstellen. Formstücke werden gesondert vergütet. Knotenpunkt 1.	1	St	.....	.....
05.10.0013	**Anbindung an vorh. Leitung DN 100 Stahl, KP8** Anbindung an vorhandene Leitung DN 100 Stahl herstellen. Formstücke werden gesondert vergütet. Knotenpunkt 8.	1	St	.....	.....
05.10.0014	**Anbindung an vorh. Leitung DN 100 Stahl, Bestandsknotenpunkt 02** Anbindung an vorhandene Leitung DN 100 Stahl herstellen. Formstücke werden gesondert vergütet. Bestandsknotenpunkt 02.	1	St	.....	.....
05.10.0015	**Anbindung an vorh. Leitung DN 150 GG, KP9.** Anbindung an vorhandene Leitung DN 150 GG herstellen. Formstücke werden gesondert vergütet. Knotenpunkt 9.	1	St	.....	.....
05.10.0016	**Anbindung an vorh. Leitung DN 100 GG, KP10** Anbindung an vorhandene Leitung DN 100 GG herstellen. Formstücke werden gesondert vergütet. Knotenpunkt KP10.	1	St	.....	.....
05.10.0017	**Multi-Joint zugfest** **(Flanschmehrbereichsmuffenstück), DN 80** Multi-Joint mit integrierter längskraftschlüssiger Verbindung, Übergangsstück von duktilem Gusseisen auf Stahl (St), Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen, DN 80, zugfest.	1	St	.....	.....
05.10.0018	**Multi-Joint zugfest,** **(Mehrbereichsmuffenstück), DN 100** Multi-Joint mit integrierter längskraftschlüssiger Verbindung, Übergangsstück von duktilem Gusseisen auf Stahl (St), Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen, DN 100, zugfest.	2	St	.....	.....
05.10.0019	**Multi-Joint zugfest,** **(Mehrbereichsmuffenstück), DN 150** Multi-Joint mit integrierter längskraftschlüssiger Verbindung, Übergangsstück von duktilem Gusseisen auf Stahl (St), Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen,				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	DN 150, zugfest.	2	St	.....	.....
05.10.0020	**Absperrschieber KOS DN 80** Weichdichtender Schieber mit beidseitigem Flansch nach EN 1092-2, wartungsfreie Spindelabdichtung durch O-Ringe und Lippendichtung, reibungsarme Lagerung der Spindel auf Gleitscheiben aus Kunststoff, DN 50 - DN 200: Rundgewindeadapter am Oberteil zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur, DN 250 - DN 600: Stiftloch in der Spindel zur Verbindung der Einbaugarnitur, Keilführung aus verschleißfestem Kunststoff mit hohen Gleiteigenschaften gewährleisten einen geringen Verschleiß und minimale Schließdrehmomente, Kantenschutz aus PE schützt Armatur bei Lagerung und Transport, bei Gaseinsatz Prüfung nach DIN 3230-5 PG-1 oder PG-3; inkl. Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204 für die nach DIN 3230-5 durchgeführte Dichtheits- und Festigkeitsprüfung, Prüfgrundlagen: Trinkwasser nach EN 1074-1, EN 1074-2, und 12266-1, Gas nach EN 545, DIN EN 13774, EN 12266-1 und DIN 3230-5, Baulänge: Grundreihe 15 nach DIN EN 558-1. Material: Gehäuse: GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz – GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut) Spindel: nichtrostender Stahl Keilmutter: Messing Keil: GJS-400, innen und aussen EPDM gemäß DVGW W 270 und KTW für Wasser bzw. NBR für Gas Medium: Trinkwasser DN 80, PN 10/16 Erzeugnis Fa. Hawle (Best. Nr. 470) oder gleichwertig Einschließlich verstellbarer Einbaugarnitur für 1,30 bis 1,80 m Erddeckung, voll gekapselt (Teleskopausführung, Fa. Hawle oder gleichwertig).	5	St	.....	.....
05.10.0021	**Absperrschieber KOS DN 80** Weichdichtender Schieber mit beidseitigem Flansch nach EN 1092-2, wartungsfreie Spindelabdichtung durch O-Ringe und Lippendichtung, reibungsarme Lagerung der Spindel auf Gleitscheiben aus Kunststoff, DN 50 - DN 200: Rundgewindeadapter am Oberteil zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur, DN 250 - DN 600: Stiftloch in der Spindel zur Verbindung der Einbaugarnitur, Keilführung aus verschleißfestem Kunststoff mit hohen Gleiteigenschaften gewährleisten einen geringen Verschleiß und minimale Schließdrehmomente, Kantenschutz aus PE schützt Armatur bei Lagerung und Transport, bei Gaseinsatz Prüfung nach DIN 3230-5 PG-1 oder PG-3; inkl. Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204 für die nach DIN 3230-5 durchgeführte Dichtheits- und Festigkeitsprüfung, Prüfgrundlagen: Trinkwasser nach EN 1074-1, EN 1074-2, und 12266-1, Gas nach EN 545, DIN EN 13774, EN 12266-1 und DIN 3230-5, Baulänge: Grundreihe 15 nach DIN EN 558-1. Material: Gehäuse: GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP

Übertrag: .....

innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz – GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut)
Spindel: nichtrostender Stahl
Keilmutter: Messing
Keil: GJS-400, innen und aussen EPDM gemäß DVGW W 270 und KTW für Wasser bzw. NBR für Gas

Medium: Trinkwasser
DN 80, PN 10/16
Erzeugnis Fa. Hawle (Best. Nr. 470) oder gleichwertig
Einschließlich verstellbarer Einbaugarnitur für 1,80 bis 2,50 m Erddeckung, voll gekapselt (Teleskopausführung, Fa. Hawle oder gleichwertig).

1 St ....

05.10.0022 **Absperrschieber KOS DN 100**

Weichdichtender Schieber mit beidseitigem Flansch nach EN 1092-2, wartungsfreie Spindelabdichtung durch O-Ringe und Lippendichtung, reibungsarme Lagerung der Spindel auf Gleitscheiben aus Kunststoff, DN 50 - DN 200: Rundgewindeadapter am Oberteil zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur, DN 250 - DN 600: Stiftloch in der Spindel zur Verbindung der Einbaugarnitur, Keilführung aus verschleißfestem Kunststoff mit hohen Gleiteigenschaften gewährleisten einen geringen Verschleiß und minimale Schließdrehmomente, Kantenschutz aus PE schützt Armatur bei Lagerung und Transport, bei Gaseinsatz Prüfung nach DIN 3230-5 PG-1 oder PG-3; inkl. Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204 für die nach DIN 3230-5 durchgeführte Dichtheits- und Festigkeitsprüfung, Prüfgrundlagen: Trinkwasser nach EN 1074-1, EN 1074-2, und 12266-1, Gas nach EN 545, DIN EN 13774, EN 12266-1 und DIN 3230-5, Baulänge: Grundreihe 15 nach DIN EN 558-1.

Material:
Gehäuse: GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz – GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut)
Spindel: nichtrostender Stahl
Keilmutter: Messing
Keil: GJS-400, innen und aussen EPDM gemäß DVGW W 270 und KTW für Wasser bzw. NBR für Gas

Medium: Trinkwasser
DN 100, PN 10/16
Erzeugnis Fa. Hawle (Best. Nr. 470) oder gleichwertig
Einschließlich verstellbarer Einbaugarnitur für 1,30 bis 1,80 m Erddeckung, voll gekapselt (Teleskopausführung, Fa. Hawle oder gleichwertig).

4 St ....

05.10.0023 **Absperrschieber KOS DN 150**

Weichdichtender Schieber mit beidseitigem Flansch nach EN 1092-2, wartungsfreie Spindelabdichtung durch O-Ringe und Lippendichtung,

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	reibungsarme Lagerung der Spindel auf Gleitscheiben aus Kunststoff, DN 50 - DN 200: Rundgewindeadapter am Oberteil zur stiftlosen Befestigung der Einbaugarnitur, DN 250 - DN 600: Stiftloch in der Spindel zur Verbindung der Einbaugarnitur, Keilführung aus verschleißfestem Kunststoff mit hohen Gleiteigenschaften gewährleisten einen geringen Verschleiß und minimale Schließdrehmomente, Kantenschutz aus PE schützt Armatur bei Lagerung und Transport, bei Gaseinsatz Prüfung nach DIN 3230-5 PG-1 oder PG-3; inkl. Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204 für die nach DIN 3230-5 durchgeführte Dichtheits- und Festigkeitsprüfung, Prüfgrundlagen: Trinkwasser nach EN 1074-1, EN 1074-2, und 12266-1, Gas nach EN 545, DIN EN 13774, EN 12266-1 und DIN 3230-5, Baulänge: Grundreihe 15 nach DIN EN 558-1. Material: Gehäuse: GJS-400, Korrosionsschutz durch Epoxidharz-Pulverbeschichtung innen und außen gemäß Gütesicherung RAL-GZ 662 der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz – GSK unter Berücksichtigung der DIN 3476 (P) und DIN 30677-2 (Schichtdicke: min. 0,25 mm, Porenfreiheit bei 3 kV, Haftung innen und außen min. 12 N/mm² nach Heißwasserlagerung, Nachweis der Trinkwassertauglichkeit, Fremdüberwachung durch neutrales Prüfinstitut) Spindel: nichtrostender Stahl Keilmutter: Messing Keil: GJS-400, innen und aussen EPDM gemäß DVGW W 270 und KTW für Wasser bzw. NBR für Gas Medium: Trinkwasser DN 150, PN 10/16 Erzeugnis Fa. Hawle (Best. Nr. 470) oder gleichwertig Einschließlich verstellbarer Einbaugarnitur für 1,30 bis 1,80 m Erddeckung, voll gekapselt (Teleskopausführung, Fa. Hawle oder gleichwertig).	1	St	.....	.....
05.10.0024	**PE-Kolbenschieber DN 50** PE-Kolbenschieber DN 50 DIN-DVGW-Zulassungen nach 3546-1 und VP 600, für Erdeinbau, für Wasser PN 16. Zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung Messingmaterial aus bleifreiem, entzinkungsresistentem Silicium-Messing (CW724R), gem. der Liste trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe des Umweltbundesamtes. Nicht steigende Spindel aus austenitischem Edelstahl mit mind. 17% Chrom-Anteil, mit mehrgängigem Rundgewinde und doppelter O-Ring-Spindel-Abdichtung, weichdichtendem EPDM-Kolben, freier und glatter Durchgang, Oberteil mit Linksgewinde und Bajonettriegel, beiderseits mit PE-Schweißstutzen. Abmessung: d 63 mm x d 63 mm. Fabrikat Fa. EWE, Artikel-Nr. ..... Einschließlich verstellbarer Einbaugarnitur für 1,30 bis 1,80 m Erddeckung, voll gekapselt (Teleskopausführung Fa. EWE/ Fa. Kettler).	1	St	.....	.....
05.10.0025	**Winkel 45Grad PE Heizwendelschweißen DN/OD50 SDR17** Winkel aus PE, mit Schweißenden, 45 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 50, SDR 17. Mit integrierter Heizwendel.	6	St	.....	.....
05.10.0026	**Winkel 45Grad PE Heizwendelschweißen DN/OD40 SDR11**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Winkel aus PE, mit Schweißenden, 45 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 40, SDR 11. Mit integrierter Heizwendel.	1	St	.....	.....
05.10.0027	**Winkel 45Grad PE Heizwendelschweißen DN/OD32 SDR11** Winkel aus PE, mit Schweißenden, 45 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 32, SDR 11. Mit integrierter Heizwendel.	2	St	.....	.....
05.10.0028	**Winkel 90Grad PE Heizwendelschweißen DN/OD110 SDR17** Winkel aus PE, mit Schweißenden, 90 Grad, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 110, SDR 17. Mit integrierter Heizwendel.	1	St	.....	.....
05.10.0029	**Reduzierstück PE Heizwendelschweißen DN/OD110 DN90 SDR17** Reduzierstück aus PE, mit Schweißenden, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 110, 2. DN/OD 90, SDR 17. Mit integrierter Heizwendel.	1	St	.....	.....
05.10.0030	**Reduzierstück PE Heizwendelschweißen DN/OD90 DN50 SDR17** Reduzierstück aus PE, mit Schweißenden, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 90, 2. DN/OD 50, SDR 17. Mit integrierter Heizwendel.	2	St	.....	.....
05.10.0031	**Reduzierstück PE Heizwendelschweißen DN/OD32 DN25 SDR11** Reduzierstück aus PE, mit Schweißenden, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 32, 2. DN/OD 25, SDR 11. Mit integrierter Heizwendel.	1	St	.....	.....
05.10.0032	**T-Stück DN 150 x 100 PN 10** Flanschstück mit Flanschstutzen T-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 150 x 100, Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	1	St	.....	.....
05.10.0033	**T-Stück DN 100 x 100 PN 10** Flanschstück mit Flanschstutzen T-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 100 x 100, Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	2	St	.....	.....
05.10.0034	**T-Stück DN 100 x 80 PN 10**				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Flanschstück mit Flanschstutzen T-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 100 x 80. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	2	St	.....	.....
05.10.0035	**T-Stück DN 80 x 80 PN 10** Flanschstück mit Flanschstutzen T-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 80 x 80. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	1	St	.....	.....
05.10.0036	STLB-Bau 04/2025 043 **T-Stück PE Heizwendelschweißen DN/OD50 SDR17** T-Stück aus PE, mit Schweißenden, für Druckrohrleitung aus PE, verbunden durch Heizwendelschweißen, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 50, SDR 17.	1	St	.....	.....
05.10.0037	**Endkappe PP DN50 PN16** Endkappe aus PP, DN 50, für Trinkwasser, PN 16, für Druckrohrleitung aus PE DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2, PE 100. Mit integrierter Heizwendel.	1	St	.....	.....
05.10.0038	STLB-Bau 04/2025 043 **X-Stück dukt.Guss PN16 DN150** Blindflansch X-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 16, DN 150, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901-1, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901-1.	1	St	.....	.....
05.10.0039	STLB-Bau 04/2025 043 Wie Position 05.10.0038, jedoch **X-Stück dukt.Guss PN16 DN100** DN 100,	1	St	.....	.....
05.10.0040	**FF-Stück DN 80 PN 10** Zweiflansch-Stück FF-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 80. Länge 200 mm. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	4	St	.....	.....
05.10.0041	**FF-Stück DN 80 PN 10** Zweiflansch-Stück FF-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 80. Länge 150 mm. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	3	St	.....	.....
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
05.10.0042	**FF-Stück DN 100 PN 10** Zweiflansch-Stück FF-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 100. Länge 200 mm. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	1	St	.....	.....
05.10.0043	**FF-Stück DN 150 PN 10, Länge 200 mm** Zweiflansch-Stück FF-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 150. Länge 200 mm. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	1	St	.....	.....
05.10.0044	**FF-Stück DN 150 PN 10, Länge 500 mm** Zweiflansch-Stück FF-Stück, für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 150. Länge 500 mm. Gussteil vollständig EKB-beschichtet innen und außen.	2	St	.....	.....
05.10.0045	STLB-Bau 04/2025 043 **N-Stück dukt.Guss PN10 DN80** Doppelflansch-Fußbogen, 90 Grad, N-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 10, DN 80, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901-1, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901-1.	3	St	.....	.....
05.10.0046	**Unterflurhydrant A DN 80** Unterflurhydrant DIN 3221, PN 16, Bauform A, DN 80, für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, erdverlegt, Rohrdeckung 1,25 m. Fa. AVK Modell K 7, oder gleichwertig.	3	St	.....	.....
05.10.0047	**Sickerstein für Unterflurhydrant, 2-teilig** Sickerstein für Unterflurhydrant,2-teilig. Hydrant DN 80. Material = Flexdrain, Fa. AVK.	3	St	.....	.....
05.10.0048	**Winkel PE Heizwendelschweißen 22Grad AD/WD 110/6,6mm** Winkel aus PE-RC, mit Schweißenden, verbunden durch Heizwendelschweißen, 22 Grad, für Druckrohrleitung aus PE-RC, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, Außendurchmesser 110 mm, Wanddicke 6,6 mm, SDR17.	2	St	.....	.....
05.10.0049	**Zulage Rohrverbindung PE-HD 40x3,7, SDR 11** Zulage Rohrverbindung PE-HD 40x3,7, SDR 11 Zulage für Form- und Verbindungsstück zu vorbeschriebener Rohrleitung.				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Muffe aus HDPE-Spritzguss DIN 16 963 Teil 10, zum Heizwendelschweißen, SDR 11, DN 32, Außendurchmesser x Wanddicke = 40x3,7 mm (PE 100-RC). Ausführung der Schweißverbindung gemäß den gültigen Vorschriften (DVS 2207 T1).	2	St	.....	.....
05.10.0050	**Zulage Rohrverbindung PE-HD 50x4,6, SDR 11** Zulage Rohrverbindung PE-HD 50x4,6, SDR 11 Zulage für Form- und Verbindungsstück zu vorbeschriebener Rohrleitung. Muffe aus HDPE-Spritzguss DIN 16 963 Teil 10, zum Heizwendelschweißen, SDR 11, DN 40, Außendurchmesser x Wanddicke = 50x4,6 mm (PE 100-RC). Ausführung der Schweißverbindung gemäß den gültigen Vorschriften (DVS 2207 T1).	1	St	.....	.....
05.10.0051	**Zulage Rohrverbindung PE-HD 63x3,8, SDR 17** Zulage Rohrverbindung PE-HD 63x3,8, SDR 17 Zulage für Form- und Verbindungsstück zu vorbeschriebener Rohrleitung. Muffe aus HDPE-Spritzguss DIN 16 963 Teil 10, zum Heizwendelschweißen, SDR 17, DN 50, Außendurchmesser x Wanddicke = 63x3,8 mm (PE 100-RC). Ausführung der Schweißverbindung gemäß den gültigen Vorschriften (DVS 2207 T1).	5	St	.....	.....
05.10.0052	**Zulage Rohrverbindung PE-HD 63x5,8, SDR 11** Zulage Rohrverbindung PE-HD 63x5,8, SDR 11 Zulage für Form- und Verbindungsstück zu vorbeschriebener Rohrleitung. Muffe aus HDPE-Spritzguss DIN 16 963 Teil 10, zum Heizwendelschweißen, SDR 11, DN 50, Außendurchmesser x Wanddicke = 63x5,8 mm (PE 100-RC). Ausführung der Schweißverbindung gemäß den gültigen Vorschriften (DVS 2207 T1).	4	St	.....	.....
05.10.0053	**Zulage Rohrverbindung PE-HD 90x5,4, SDR 17** Zulage Rohrverbindung PE-HD 90x5,4, SDR 17 Zulage für Form- und Verbindungsstück zu vorbeschriebener Rohrleitung. Muffe aus HDPE-Spritzguss DIN 16 963 Teil 10, zum Heizwendelschweißen, SDR 17, DN 80, Außendurchmesser x Wanddicke = 90x5,4 mm (PE 100-RC). Ausführung der Schweißverbindung gemäß den gültigen Vorschriften (DVS 2207 T1).	5	St	.....	.....
05.10.0054	**Zulage Rohrverbindung PE-HD 110x6,6, SDR 17** Zulage Rohrverbindung PE-HD 110x6,6, SDR 17				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zulage für Form- und Verbindungsstück zu vorbeschriebener Rohrleitung. Muffe aus HDPE-Spritzguss DIN 16 963 Teil 10, zum Heizwendelschweißen, SDR 17, DN 100, Außendurchmesser x Wanddicke = 110x6,6 mm (PE 100-RC). Ausführung der Schweißverbindung gemäß den gültigen Vorschriften (DVS 2207 T1).	20	St	.....	.....
05.10.0055	**Einschweißbunde PE-HD da 90x5,4** Einschweißbunde aus PE-HD mit Losflansch, für die Montage mit Losflanschen, mit Schweißenden, für Trinkwasser E DIN EN 12201, DVGW VP 607, DN 80 (90x5,4) PE 100-RC. Einschließlich Muffe aus HDPE Spritzguss DIN 16963 Teil 10 zum Heizwendelschweißen.	7	St	.....	.....
05.10.0056	**Einschweißbunde PE-HD da 110x6,6** Einschweißbunde aus PE-HD mit Losflansch, für die Montage mit Losflanschen, mit Schweißenden, für Trinkwasser E DIN EN 12201, DVGW VP 607, DN 100 (110x6,6) PE 100-RC. Einschließlich Muffe aus HDPE Spritzguss DIN 16963 Teil 10 zum Heizwendelschweißen.	9	St	.....	.....
05.10.0057	**Straßenkappe für Hydranten liefern-höhenverstellbar** Straßenkappe aus Kunststoff, DIN 4055, höhenverstellbar, für Unterflurhydranten liefern und entsprechend dem Straßenbau Zug um Zug einbauen. Für Unterflurhydranten.	3	St	.....	.....
05.10.0058	**Straßenkappe für Schieber/Armaturen liefern-höhenverstellbar** Straßenkappe aus Kunststoff, DIN 4056, höhenverstellbar, für Schieber/Armaturen liefern und entsprechend dem Straßenbau Zug um Zug einbauen Für Absperrarmaturen Wasser.	12	St	.....	.....
05.10.0059	**Straßenkappe für vorh. HA-VAA liefern-höhenverstellbar** Straßenkappe aus Kunststoff (DIN 4057), höhenverstellbar, liefern und entsprechend Straßenbau Zug um Zug einbauen.	5	St	.....	.....
05.10.0060	**Hydrant-/Schieberkappe aufnehmen und wieder herstellen** Hydrant-/ Schieberkappe aufnehmen und wieder herstellen. Hydrant-/ Schieberkappe einschließlich Tragplatte und ggf. Umrandungsplatte im Rohrgraben bzw. Kopfloch beim				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Aufbruch der vorhandenen Oberflächenbefestigung aufnehmen, seitlich lagern und bei Wiederherstellung der Oberflächen auf vorhandenen Einbauten wieder einbauen.	3	St	.....	.....
05.10.0061	**Rohrpfosten Stahl D 60mm L 2,0m in Fundament** Rohrpfosten zur Befestigung von Hinweisschildern, aus Stahl, Durchmesser 60 mm, Länge 2,0 m, mit Verankerung, Einbau in Fundament aus Beton C20/25, Erdarbeiten ausführen in Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV - BM-F0*. Überschüssigen Boden verwerten nach Wahl des AN. Beton liefern und einbauen. Einschließlich Schalung.	8	St	.....	.....
05.10.0062	**Nachträglicher Außenschutz Petrolatumbinden DN80 bis DN150** Nachträglicher Außenschutz DIN EN 805 aus Petrolatumbinden DIN 30672, innerhalb des Rohrgrabens, an Flanschverbindung, Rohr aus duktilem Gusseisen, DN 80 bis 150.	49	St	.....	.....
05.10.0063	**Widerlager aus Beton herstellen bis DN 150** Widerlager aus Beton herstellen bis Rohr DN 150, nach DVGW-Merkblatt GW 310, an Bogen oder Abzweig incl. aller Erd- und Schalungsarbeiten. Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG, . Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2.	2	St	.....	.....
	05.10 Rohrtechnischer Teil Offene Bauweise Trinkwasserleitung				**.....**
05.11	**Druckprüfung, Spülung**				
05.11.0001	**Prüfeinrichtung bereitstellen** Bereitstellen, Vorhalten und Abräumen der Einrichtungen zum Auswerten und Ausführen zerstörungsfreier Prüfungen an Druckrohrleitungen für Trinkwasser. Bis zu 3 separate Leitungsabschnitte, einschließlich Aufwendungen für Bereitstellung, Ein- und Ausbau von X-Stücken an Stelle von Hydranten und an Rohrenden, Überbrückung von Knotenpunkten und ausgebauten Schiebern, Abstützen der Rohrleitung an Rohrenden, Abzweigen und Bögen gegen Verbau, Erdreich oder X-Stück.	3	St	.....	.....
	Vorbemerkung Druckprüfungen				
	Druckprüfung gem. DIN 4279 einschließlich Aufzeichnung durch Druckschreiber. Die Druckprüfung erfolgt im Beisein eines Vertreters des AG. Der Kontrollstreifen und das Prüfprotokoll sind nach Beendigung der Prüfung dem AG auszuhändigen. Verlauf und Ergebnis der Prüfung sind in Prüfberichten zu dokumentieren. Einschließlich Ein- und Ausbau aller erforderlichen Armaturen, Formstücke, Messgeräte, Pumpen. Beseitigen des Wassers				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	sowie Ausführen aller erforderlichen Nebenleistungen. Die eventuell erforderliche Wasserrechtliche Genehmigung/ Einleitgenehmigung für das Ableiten des Wassers ist vom AN einzuholen und in den Einheitspreis einzurechnen.				
05.11.0002	**Druckprüfung (Wasser) für Rohrleitung DN 50 bis DN 100** Druckprüfung nach DVGW-W400-2 mit Wasser für Rohrleitung DN 50 bis DN 100, Betriebsdruck PN 10, mit Druckschreiber und Temperaturschreiber durchführen einschließlich aller Vorbereitungs- und Nebenarbeiten. Dokumentation dem Auftraggeber übergeben. Wasser entsorgen. Druckprüfung erfolgt bauabschnittsweise in bis zu 3 Teilabschnitten.	286	m	.....	.....
	Vorbemerkung Desinfektion und Spülung Die Desinfektion und Spülung der Druckleitung erfolgt kurz vor Inbetriebnahme der Trinkwasserleitung im Anschluß an die Druckprüfung. Ein Vertreter des AG muss bei der Probenahme anwesend sein. Der Nachweis der Keimfreiheit wird maximal einmal je technologisch erforderlichem Spülabschnitt vergütet. Die eventuell erforderliche Wasserrechtliche Genehmigung/ Einleitgenehmigung für das Ableiten des Spülwassers ist vom AN einzuholen und in den Einheitspreis einzurechnen.				
05.11.0003	**Rohrleitung DN 50 bis DN 100, spülen und desinfizieren** Rohrleitung DN 50 bis DN 100 entsprechend DVGW W 291 spülen und desinfizieren, einschließlich aller Nebenarbeiten und benötigten Formstücke. Die Probenahme und Untersuchung der zur Freigabe der TW-Leitung erforderlichen Wasserproben erfolgt durch ein Untersuchungslabor mit entsprechender Akkreditierung nach § 15 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung 2001. Die Untersuchung zur Freigabe von Trinkwasserleitungen hat mindestens folgende Parameter zu umfassen: -Koloniezahl bei 20°/22°C -Koloniezahl bei 36°C -Coliforme Bakterien -Escherichia Coli -Enterokokken -Pseudomonas aeruginosa (neu) Durch das Gesundheitsamt erfolgt nach entsprechender Beantragung (mit den Untersuchungsbefunden) die Freigabe der TW-Leitung. Erst dann kann die Leitung durch den AG in Betrieb genommen werden.				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Spülen und Desinfizieren erfolgt bauabschnittsweise in bis zu 3 Teilabschnitten.	286	m	.....	.....
05.11.0004	**HAL bis DN 50 spülen und desinfizieren** Betriebsfertige Spülung, Reinigung und Entkeimung der Trinkwasserleitungen nach DIN 19630 (bakteriologisch einwandfrei bis zur Freigabe durch das zuständige Gesundheitsamt), einschließlich Lieferung des Entkeimungsmittels und des Spülwassers, einschließlich Entsorgung der Lösung; Die Untersuchungen sind entsprechend Trinkwasserverordnung (TVO 2001 vom 01.01.2003 in der derzeit gültigen Fassung) vorzunehmen. Antrag auf Freigabe der Trinkwasserleitung entsprechend der Trinkwasseranzeigepflicht. Rohrleitung bis DN 50.	36	m	.....	.....
				05.11 Druckprüfung, Spülung	**.....**
05.12	**Rückbau Trinkwasserleitung**				
05.12.0001	108 1012 21399949601 **Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.** **... Freitext ... * ... Freitext ...** **... Freitext ... * M.Verb./+10 m3 W.** **... Freitext ... * Aushub verwerten** **Abr. senkrecht** Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. Boden-/Felsklasse '= Homogenbereich B2, B3, B4 - Beschreibung nach Unterlagen des AG. Zuordnungswert nach EBV = BM-F0*.' Grabentiefe 'über bis 2 m.' Breite der Grabensohle 'für Rückbau Trinkwasserleitung, Rohr bis DN 150.' Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub 'fördern, zur Wiederverwendung auf vom AN zu beschaffenden Flächen zwischenlagern, nach Rückbau der Leitung in Graben wieder einbauen und verdichten.' Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	20	m³	.....	.....
05.12.0002	**Absperren und Entleerung der TWL DN 80 bis DN 150** Aufwendungen für das Absperren und die Entleerung der rückzubauenden bzw. stillzulegenden Trinkwasserleitungen. Schadlose Ableitung des anfallenden Wassers. DN 50 bis 150 mm. Gesamter Baubereich, alle Bauabschnitte.	1	psch		.....
05.12.0003	**Rückbau vorh. TWL DN 50 bis DN 150 Stahl/ Guß/ PVC**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Vorhandene Trinkwasserdruckleitung Stahl/ Guß/ PVC DN 50 bis DN 150 einschließlich Anbohrarmaturen, Gestänge, Tragplatten, Hausanschlußkappen, Schieberkappen und Hydrantenkappen freilegen, an Anschluss- bzw. Trennstellen fachgerecht trennen und vor Verschmutzung sichern. Im Boden verbleibende Rohrenden fachgerecht verschließen. Rohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Rohrleitungszone ausführen. Leitung entleeren und in transportfähige Längen trennen. Leitung ausbauen und in Eigentum des AN übernehmen. Entsorgung in einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage, einschließlich eventuell anfallender Gebühren. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen. Der Rückbau erfolgt in mehreren kleinen Teilabschnitten.	25	m	.....	.....
05.12.0004	**Rückbau Hausanschlußleitung** Rückbau Hausanschlußleitung. Vorhandene Trinkwasserdruckleitung PE, Stahl/ Blei bis DN 50 einschließlich Regel- und Sicherheitsarmaturen freilegen, an Anschluß- bzw. Trennstellen fachgerecht trennen und vor Verschmutzung sichern. Im Boden verbleibende Rohrenden fachgerecht verschließen. Rohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Rohrleitungszone ausführen. Leitung entleeren und in transportfähige Längen trennen. Leitung ausbauen und in Eigentum des AN übernehmen. Entsorgung in einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage, einschließlich eventuell anfallender Gebühren. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen. Der Rückbau erfolgt im Umbindungsbereich der Hausanschlüsse und in Kreuzungsbereichen mit neuen Medienleitungen.	16	m	.....	.....
05.12.0005	**Regel- und Sicherheitsarmaturen aufnehmen und transportieren** Regel- und Sicherheitsarmaturen aufnehmen und entsorgen. Rückbau von Regel- und Sicherheitsarmaturen der vorhandenen Trinkwasserleitung im vorhandenem Rohrgraben. Armaturen und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Rückbau nach Knotenpunktplan.	3	St	.....	.....
05.12.0006	**Rückbau Schiebergestänge** Rückbau Schiebergestänge Schiebergestänge auf vorhandener Druckleitung aufnehmen und entsorgen. Rückbau von Schiebergestänge der vorhandenen Trinkwasserleitung im vorhandenem Rohrgraben. Gestänge und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Rückbau nach Knotenpunktplan.	4	St	.....	.....
05.12.0007	**Straßenkappen ausbauen und entsorgen**				
				Übertrag:	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	.....
	Vorhandene Straßenkappe ausbauen und entsorgen. Einschließlich Tragplatte. Straßenkappe für Wasserleitung, Absperrarmatur, Anbohrarmatur, Hausanschlussleitung.				
		7	St	.....	.....
05.12.0008	**UFH DN 80 ausbauen, mit Anschlussleitung bis DN 150, entsorgen** Vorhandenen Unterflurhydrant DN 80 komplett mit Anschlussleitung GG bis DN 150, freilegen, Leitung an Anschlussstellen fachgerecht trennen, ausbauen und entsorgen. Einschließlich Straßenkappe, Tragplatte und Umrandungsplatte. Länge der Anschlußleitung bis 5 m. Rohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Rohrleitungszone ausführen. Leitung entleeren und in transportfähige Längen trennen. Leitung und Armaturen ausbauen und in Eigentum des AN übernehmen. Entsorgung in einer zugelassenen Abfallentsorgungsanlage, einschließlich eventuell anfallender Gebühren. Für überwachungsbedürftigen Abfall vereinfachten Entsorgungsnachweis führen.				
		2	St	.....	.....
	05.12 Rückbau Trinkwasserleitung				**.....**
	05 Los 5 - Trinkwasserleitung				**.....**

Zusammenstellung

01.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**	**.....**
01.02	**Beweissicherung**	**.....**
01.03	**Technische Bearbeitung**	**.....**
01.04	**Vermessungsleistungen und Absteckung**	**.....**
01.05	**Baubüro für AG**	**.....**
01.06	**Baustelleninformationsschilder**	**.....**
01.07	**Leistungen nach Baustellenverordnung**	**.....**
01.08	**Bauzäune**	**.....**
01.09	**Verkehrssicherung**	**.....**
01.10	**Bauzeitliche Umfahrung - Herstellung und Rückbau**	**.....**
01.11	**Hilfsleistungen**	**.....**
01.12	**Dokumentation, Bestandsunterlagen**	**.....**
01	**Los 1 - Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen, Technische Bearbeitung**	**.....**
02.01	**Landschaftsbau Vor- und Oberbodenarbeiten**	**.....**
02.02	**Landschaftsbau Saat- und Pflanzarbeiten**	**.....**
02.03	**Schilder, Verkehrszeichen**	**.....**
02.04	**Oberflächenaufbruch Gehweg**	**.....**
02.05	**Oberflächenaufbruch Fahrbahn**	**.....**
02.06	**Erdbau**	**.....**
02.07	**Pflaster, Platten, Borde, Rinnen Gehweg**	**.....**
02.08	**Pflaster, Platten, Borde, Bordrinnen Fahrbahn**	**.....**
02.09	**Trag- und Deckschichten**	**.....**
02.10	**Fahrbahnmarkierung**	**.....**
02.11	**Ausstattung, Müllplatzeinhausung, Treppenaufgänge**	**.....**
02	**Los 2 - Verkehrsanlagen - Fahrbahn und Gehwege**	**.....**
03.01	**Baugruben, Leitungsgräben, Rückbau Kanal, Straßenabläufe und Anschlußleitungen**	**.....**
03.02	**Baugruben, Leitungsgräben, Straßenabläufe und HAL**	**.....**
03.03	**Entwässerungskanalarbeiten Straßenabläufe und HAL**	**.....**
03.04	**Baugruben, Leitungsgräben für Misch- und Regenwasserkanal**	**.....**
03.05	**Entwässerungskanalarbeiten Misch- und Regenwasserkanal**	**.....**
03.06	**Wasserhaltung Mischwasserkanal**	**.....**
03.07	**Prüfungen**	**.....**
03	**Los 3 - Kanalbau**	**.....**
04.01	**Baubegleitende Leistungen, Rückbau Bestandsanlage**	**.....**

04.02	**Erdarbeiten, Kabelleerrohre, Fundamente**	**.....**
04	**Los 4 - Öffentliche Beleuchtung - Tiefbauarbeiten, Kabelleerrohre Vorbereitung E-Ladesäulen**	**.....**
05.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**	**.....**
05.02	**Landschaftsbau Oberbodenarbeiten**	**.....**
05.03	**Oberflächenaufbruch Leitungsgraben**	**.....**
05.04	**Pflaster, Platten, Borde, Rinnen**	**.....**
05.05	**Trag- und Deckschichten**	**.....**
05.06	**Ausstattung, Müllplatzeinhausung**	**.....**
05.07	**Schilder, Schilderpfosten Trinkwasseranlagen**	**.....**
05.08	**Baugruben, Leitungsgräben für Trinkwasserleitung**	**.....**
05.09	**Geschlossener Bauweise Teil Trinkwasser, Querung Heidestraße**	**.....**
05.10	**Rohrtechnischer Teil Offene Bauweise Trinkwasserleitung**	**.....**
05.11	**Druckprüfung, Spülung**	**.....**
05.12	**Rückbau Trinkwasserleitung**	**.....**
05	**Los 5 - Trinkwasserleitung**	**.....**

Summe	**.....**
zzgl. MwSt 19 %	**.....**
Gesamtsumme	**.....**

Inhaltsverzeichnis

01	**Los 1 - Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen, Technische Bearbeitung**	40
01.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**	40
01.02	**Beweissicherung**	42
01.03	**Technische Bearbeitung**	43
01.04	**Vermessungsleistungen und Absteckung**	44
01.05	**Baubüro für AG**	45
01.06	**Baustelleninformationsschilder**	46
01.07	**Leistungen nach Baustellenverordnung**	47
01.08	**Bauzäune**	48
01.09	**Verkehrssicherung**	49
01.10	**Bauzeitliche Umfahrung - Herstellung und Rückbau**	58
01.11	**Hilfsleistungen**	67
01.12	**Dokumentation, Bestandsunterlagen**	67
02	**Los 2 - Verkehrsanlagen - Fahrbahn und Gehwege**	70
02.01	**Landschaftsbau Vor- und Oberbodenarbeiten**	70
02.02	**Landschaftsbau Saat- und Pflanzarbeiten**	73
02.03	**Schilder, Verkehrszeichen**	76
02.04	**Oberflächenaufbruch Gehweg**	79
02.05	**Oberflächenaufbruch Fahrbahn**	83
02.06	**Erdbau**	89
02.07	**Pflaster, Platten, Borde, Rinnen Gehweg**	92
02.08	**Pflaster, Platten, Borde, Bordrinnen Fahrbahn**	99
02.09	**Trag- und Deckschichten**	104
02.10	**Fahrbahnmarkierung**	109
02.11	**Ausstattung, Müllplatzeinhausung, Treppenaufgänge**	111
03	**Los 3 - Kanalbau**	114
03.01	**Baugruben, Leitungsgräben, Rückbau Kanal, Straßenabläufe und Anschlußleitungen**	114
03.02	**Baugruben, Leitungsgräben, Straßenabläufe und HAL**	120
03.03	**Entwässerungskanalarbeiten Straßenabläufe und HAL**	124
03.04	**Baugruben, Leitungsgräben für Misch- und Regenwasserkanal**	135
03.05	**Entwässerungskanalarbeiten Misch- und Regenwasserkanal**	139

03.06	**Wasserhaltung Mischwasserkanal**	144
03.07	**Prüfungen**	145
04	**Los 4 - Öffentliche Beleuchtung - Tiefbauarbeiten, Kabelleerrohre Vorbereitung E-Ladesäulen**	150
04.01	**Baubegleitende Leistungen, Rückbau Bestandsanlage**	150
04.02	**Erdarbeiten, Kabelleerrohre, Fundamente**	152
05	**Los 5 - Trinkwasserleitung**	156
05.01	**Baustelleneinrichtung, Baubegleitende Leistungen**	156
05.02	**Landschaftsbau Oberbodenarbeiten**	157
05.03	**Oberflächenaufbruch Leitungsgraben**	159
05.04	**Pflaster, Platten, Borde, Rinnen**	161
05.05	**Trag- und Deckschichten**	163
05.06	**Ausstattung, Müllplatzeinhausung**	164
05.07	**Schilder, Schilderpfosten Trinkwasseranlagen**	165
05.08	**Baugruben, Leitungsgräben für Trinkwasserleitung**	166
05.09	**Geschlossener Bauweise Teil Trinkwasser, Querung Heidestraße**	174
05.10	**Rohrtechnischer Teil Offene Bauweise Trinkwasserleitung**	177
05.11	**Druckprüfung, Spülung**	191
05.12	**Rückbau Trinkwasserleitung**	193